

Millionen an Steuern hinterzogen?

Prozess am Landgericht gegen Staßfurter Firma

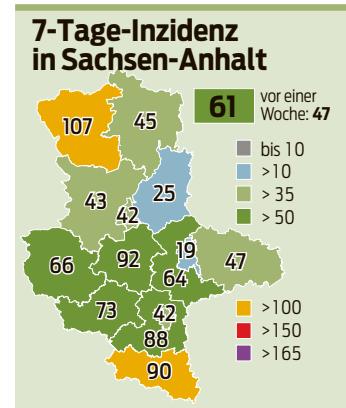
Staßfurt/Magdeburg (ej) • Mitarbeiter einer ehemaligen Maler- und Maurerfirma aus Staßfurt stehen derzeit vor Gericht. Das Landgericht Magdeburg wirft den Angeklagten vor, dass diese zwischen 2005 und 2012 bei zahlreichen Aufträgen keine Mehrwertsteuer bezahlt haben. Dazu sollen vielfach Sozialleistungen nicht abgeführt worden sein. Insgesamt sollen fünf Millionen Euro durch Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit nicht gemeldet worden sein.

Der Prozess begann im April 2020. Damals richtete er sich gegen die Geschäftsführerin, deren Sohn, der als „faktischer Geschäftsführer“ gehandelt haben soll, und einen Außenstellemitarbeiter. Nachdem die Mutter im Mai 2020 verstorben war, stehen nun nur noch der Sohn und der Außenstellemitarbeiter vor Gericht.

Bisher wurden über 700 Zeugen vernommen. Zum großen Teil werden private Kunden befragt, die im Zeitraum zwischen 2005 und 2012 ihr Eigenheim von der Firma haben renovieren lassen. Aber auch Lieferanten, Sponsoren, Mitarbeiter der Steuerfahndung, des Finanzamtes und des Hauptzollamtes wurden befragt. Das Verfahren wird sich mindestens noch bis zum Frühjahr 2022 hinziehen.

Das Gericht versucht zu beweisen, dass der Sohn der Geschäftsführerin als „faktischer Geschäftsführer“ genauso wie seine Mutter für die Firma Verträge und Aufträge ausgehandelt und abgeschlossen hat. Dazu soll er bei Kunden als Ansprechpartner der Firma fungiert haben. Der Strafrahm für die vorgeworfenen Taten liegt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Die Firma ging 2014 insolvent und wurde danach unter anderem Namen neu gegründet. Sie existiert bis heute. Der jetzige Hauptangeklagte saß viele Jahre im Staßfurter Stadtrat und in anderen Gremien. Einige Wochen nach Prozessbeginn hatte er alle seine Mandate und Ehrenämter aus familiären Gründen niedergelegt.



Neue Coronafälle*		
Stand: Montag, 18.10., 00.00 Uhr		
Seit März 2020 sind	107 072 Fälle	registriert
Covid-Patienten auf Intensivstationen:	31	(vor einer Woche: 20)
Erst-Geimpfte:	1399 182 (64,2 %)	
Vollständig Geimpfte:	1356 526 (62,2 %)	
Die aktuellen Impfangebote unter		
	https://ms.sachsen-anhalt.de/aktuelles	

* Letzte 24 Stunden
Quelle: Sozialministerium, RKI
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH



Über 1000 Harzer Wanderkaiser gekrönt

Durch den Harz wandern, an 222 Stellen Stempel in den Wanderpass drücken und Wanderkaiser werden: Hanna Charlotte Busch und ihre Hündin Malouna, die hier am Aussichtspunkt Verlobungsurne Halt macht, hat das Projekt in Angriff genommen

und ist in 50 Tagen 1000 Kilometer durch den Harz gewandert, um das begehrte Abzeichen zu erhalten. Die mit dem Wanderkurs verbundene „Harzer Wandernadel“ ist heiß begehrt. In diesem Jahr wurden bereits 67 000 Stempelpässe verkauft. Im vergange-

nen Jahr waren es 90 000 Pässe. Mehr als 1000 Frauen und Männer haben 2021 alle 222 Stempelabdrücke an Stationen in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen gesammelt und dürfen sich nun Harzer Wanderkaiser oder Wanderkaiserin nennen. Foto: dpa

Experten befürchten Grippewelle

Einhaltung der Corona-Regeln verhinderte im Vorjahr Influenza-Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Immer mehr Menschen sind gegen Corona geimpft, nicht selten bröckelt die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln. Experten rechnen auch deshalb mit mehr Influenzafällen in der beginnenden Wintersaison.

Von Alexander Walter Magdeburg • Noch in der Grippe-Saison 2019/2020 musste das Magdeburger Uniklinikum 160 Patienten mit Influenza auf seinen Stationen behandeln. Dann kam die Coronapandemie mit voller Wucht auch nach Sachsen-Anhalt. Es folgten Hygiene- und Abstandsregeln sowie wochenlange Lockdowns. Die Auflagen hemmten indes nicht nur Corona, sie verhinderten auch die Ausbreitung der Grippe im Winter des vergangenen Jahres.

Nicht einen einzigen Fall habe die Universitäts-Lungenklinik 2020/21 stationär behandeln müssen, sagte deren Direktor, der Pneumologe Professor Jens Schreiber der Volksstimme. In der neuen Saison könnte sich das ändern. Mehr als 80 Prozent der Erwachse-



Ein Arzt impft eine Patientin gegen Grippe: Nach geringen Influenzazahlen im vergangenen Jahr rechnen Experten mit mehr Fällen in diesem Winter. Welche Virusvarianten dabei dominieren, ist noch unklar.

Foto: dpa

nen sind inzwischen gegen Corona geimpft. Die Disziplin bei der Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln (AHA) bröckelt.

„Wir rechnen damit, dass wir deutlich mehr Fälle haben werden als in den Lockdownphasen im vergangenen Jahr“, sagte Schreiber dann auch.

Zeitraum für Grippe-Wellen ist grob gesprochen von Weihnachten bis Ostern. „Im Moment sind die Influenza-Inzi-

denzen weltweit sehr niedrig“, so der Lungenarzt. Den Zusammenhang zwischen AHA-Regeln in der Pandemie und weniger Grippefällen bestätigt auch Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerium:

Von mehr als 7000 Grippefällen auf 46

Wurden 2019/20 landesweit noch 7111 Fälle der meldepflichtigen Erkrankung regis-

Wer sollte sich impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung für über 60-Jährige und Patienten, die an chronischen Krankheiten leiden. Für Schwangere wird sie ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittelpunkt empfohlen, bei Vorerkrankungen auch ab Schwangerschaftsbeginn. Impfen lassen sollten sich auch Pflegebedürftige und medizinisches Personal. Auch bei Reisen wird die Impfung empfohlen.

Laut Landesamt für Verbraucherschutz kann jeder geimpft werden, der älter als sechs Monate ist und bei dem keine medizinischen Gründe dagegen sprechen. (aw)

triert, waren es im vergangenen Jahr 46 Erkrankungen. Noch deutlicher wird der Effekt beim Blick auf den Bund: Hier wurden 2019/20 knapp 187 000 Fälle registriert (2018/19 sogar rund 333 600), im vergangenen Jahr waren es deutschlandweit nur 564 Fälle.

Wie die neue Saison verlaufen wird, ist nach Ansicht des zuständigen Landesamts für Verbraucherschutz nicht vorherzusagen. Andere Experten

sehen unterdessen noch weitere Gründe für eine möglicherweise heftigere Influenzasaison als zuletzt: Durch den Quasi-Ausfall der Grippeasaison 2020/21 könnte eine sogenannte „Immunitätslücke“ entstanden sein, sagte Professor Klaus Wahle, Sprecher des Projekts Grippeschutz und zwischen 2004 und 2011 Mitglied der Ständigen Impfkommission, der Volksstimme.

Zudem sei nicht sicher, ob die vorhandenen Grippeimpfstoffe passgenau vor den Virusvarianten schützen, die im Winter nach Deutschland kommen. Für die Impfstoffentwicklung in Europa werde das Grippe-Geschehen auf der Südhalbkugel der Erde beobachtet - dort ist während des Sommers auf der Nordhalbkugel Winter. Dominieren am Ende doch andere Varianten, kann es zu Passgenauigkeiten kommen.

Auch dann bietet eine Impfung aber oft noch eine Teilmunisierung. Für einen hohen Impfschutz in Deutschland sorgt dabei die Tatsache, dass sogenannte Vierfachwirkstoffe geimpft werden: Sie enthalten jeweils zwei Subtypen der sogenannten A- beziehungsweise B-Linie des Grippevirus, sagt Lungenklinik-Direktor Jens Schreiber.

Meldungen

Polizei hebt Cannabis-Plantage aus

Calbe (ok) • Ein Schlag gegen die Drogenkriminalität ist der Polizei im Salzlandkreis gelungen. Nach einem anonymen Hinweis konnten die Beamten schon in der vergangenen Woche eine professionell betriebene Cannabis-Plantage ausheben. Sie befand sich über mehrere Etagen eines Einfamilienhauses. Insgesamt beschlagnahmte die Polizei rund 1000 Pflanzen. Bei der Tatortaufnahme verhielt sich ein vorbeifahrender Autofahrer seltsam und flüchtete, als er die Polizei sah. Der Mann wurde später gestellt. Gegen den albanischen Fahrer lagen mehrere Haftbefehle vor, teilte die Polizei gestern mit.

Urteil gegen Dessauer Mörder rechtskräftig

Dessau/Hannover (dpa) • Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, wie der Bundesgerichtshof gestern in Karlsruhe mitteilte. Es gebe keine Rechtsfehler. Das Landgericht Hannover hatte den Mann aus Dessau im Februar 2021 zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige im Januar 2020 nach jahrelangem Stalking in ihrer Wohnung mit einem Klappmesser erstochen.

54-Jähriger tot in der Mulde gefunden

Dessau (dpa) • In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines zuvor als vermisst gemeldeten 54-jährigen Mannes gefunden worden - die Polizei ermittelte nun zu den Hintergründen. Die genauen Umstände und die Ursache des Todes sollten geklärt werden, Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizeisprecher in Dessau-Roßlau. Denkbar sei ein Unfall. Ein Polizeihubschrauber hatte letztlich die im Fluss treibende Person gesichtet, ein Notarzt stellte den Tod des Mannes fest.

Personalie

Naumburger ist bester Zimmermann im Land

Benedikt Voigt von der Firma Werthebau Mehlhorn in Naumburg ist Sachsen-Anhalts bester Zimmermann. Er wurde am vergangenen Wochenende in Wernigerode zum Sieger im diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerb der Bauhandwerksjugend Sachsen-Anhalt gekürt. Die Aufgabe bestand darin, einen Ausschnitt einer komplizierten Dachkonstruktion herzustellen. Dabei kam es auf die Passgenauigkeit im Millimeterbereich an. Mit 94 von möglichen 100 Punkten bewertete die Jury die Arbeit von Benedikt Voigt am höchsten und kürte ihn zum Landessieger. Er wird Sachsen-Anhalt nun beim 70. Bundesleistungswettbewerb Mitte November in Erfurt vertreten. (jb)



Löste die Dachkonstruktion am besten und ist damit Landessieger der Zimmermeister: Benedikt Voigt. Foto: bvg

Finanzminister warnt vor überzogenen Forderungen

Tarifverhandlungen für Bedienstete im öffentlichen Dienst: Heute Kundgebung in Haldensleben

Von Michael Bock



Magdeburg • Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter hat die Gewerkschaften davor gewarnt, in den derzeit laufenden Tarifverhandlungen für die Bediensteten im öffentlichen Dienst den Bogen zu überspannen.

Zwar seien die Interessen der Beschäftigten zu berücksichtigen, sagte der CDU-Politiker auf Volksstimme-Anfrage. Aber: „Wir müssen die Leistungsfähigkeit der Länder im Blick behalten.“ Er halte die Forderungen der Gewerkschaf-

ten „für nicht angemessen“. Die Gewerkschaften fordern fünf Prozent mehr Gehalt, mindestens 150 Euro monatlich - im Gesundheitswesen 300 Euro mehr. Betroffen sind bundesweit insgesamt rund 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte. Dazu kommen 1,4 Millionen Beamte und etwa eine Million Versorgungsempfänger, auf die der Abschluss übertragen werden soll.

Nach Berechnungen des Landes-Finanzministeriums würden in Sachsen-Anhalt ins-

gesamt etwa 67 000 Menschen von einem Gehaltsplus profitieren. Den Angaben zufolge würde ein fünfprozentiger Zu-

wachs den Landeshaushalt zusätzlich mit knapp 184 Millionen Euro pro Jahr belasten. Je-

der Prozentpunkt Gehaltserhöhung brächte für den Landestat Mehrkosten von 36,8 Millionen Euro verschuldet. Für dieses Jahr hat das Land Personalkosten von insgesamt rund 3,6 Milliarden Euro eingeplant.

„Die Verhandlungen sind schwierig“, sagte Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU). Er weist die Forderungen strikt

zurück mit den Worten: „Temporäre Belastungen, die jetzt in der Pandemie entstanden sind, können nicht herangezogen werden, um dauerhafte Forderungen zu begründen.“

Der Vorsitzende der Gewerkschaft Verdi, Frank Werneke, nannte den Auftakt seinerzeit „absolut enttäuschend“. Gerade in der Pandemie hätten die Ministerpräsidenten immer wieder die Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes herausgestellt: „Es kann nicht sein, dass sie sich jetzt taub stellen.“ Verhandlungsschef für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die Arbeitgeber also, ist der niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers (CDU).

Er weist die Forderungen strikt

Mütter in der Pandemie am Limit

Gesundheitsserie Teil 2: Frauen waren im Lockdown großen Belastungen ausgesetzt / Erholung finden sie am Arendsee Von Bärbel Böttcher

Die Pandemie hat in den zurückliegenden Monaten vor allem an den Kräften der Frauen in Familien genagt. Viele litten unter den Mehrbelastungen. Jetzt gibt es Möglichkeiten zur Erholung.

Arendsee • Es herrscht kein Badewetter an diesem verregneten Tag. Trotzdem übt der Arendsee im gleichnamigen Luftkurort (Altmarkkreis Salzwedel) auf Carolin Löffler sowie ihre Kinder Anna und Jakob eine große Anziehungskraft aus. Alle drei genießen bei Spaziergängen die Ruhe und Einsamkeit im nördlichen Zipfel Sachsen-Anhalts.

Die 43-Jährige, die in der Nähe von Stuttgart (Baden-Württemberg) zu Hause ist, tankt in Arendsee bei einer Mutter-Kind-Kur Kraft. In den vergangenen Monaten fühlte sie eine Last der Verantwortung auf ihren Schultern, die sie zu erdrücken drohte. Ende vergangenen Jahres war ihre Ehe zerbrochen. Ihr Mann entschied sich nach einigem Hin und Her für eine andere Frau und zog aus der gemeinsamen Wohnung aus. Der Gedanke, nun alleinerziehend zu sein, war für die Mutter schwer zu verkraften.

Alleinerziehend im Lockdown

Dazu der Lockdown. Carolin Löffler ging durchgängig arbeiten. Die gelernte Arzthelferin ist derzeit als Schulbegleiterin für ein an Diabetes erkranktes Kind tätig. Zu dieser Zeit betreute sie ihren Schützling in dessen Wohnung. Anna und Jakob absolvierten derweil zu Hause ihren Online-Unterricht.

Für den 13-Jährigen, so erzählt sie, sei das nicht neu gewesen. Die Zehnjährige hingegen, die gerade in die fünfte Klasse gekommen war, habe damit keine Erfahrung gehabt. Also griff die Mutter das eine oder andere Mal nach ihrem Dienst helfend ein. Daneben der Einkauf, das Kochen, die Wäsche, das Putzen. Alle häuslichen und familiären Angelegenheiten, die sie sich bisher mit ihrem Mann geteilt hatte, musste sie nun allein stemmen. Sie hat funktioniert. Das war kräftezehrend.

Der Hausarzt bescheinigte der total erschöpften Frau, dass sie kurbefürigt ist. Die Mutter-Kind-Kur wurde dann von der Krankenkasse schnell bewilligt. Beim Kurort fiel die Wahl auf Arendsee. „Ich bin echt begeistert“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“



Carolin Löffler und ihre Kinder Anna und Jakob genießen die Stille am Arendsee. Drei Wochen erholten sie sich bei einer Mutter-Kind-Kur.

**Volksstimme +
GESUNDHEIT**



Franziska Hauschild und Sohn Taylor basteln unter Anleitung von Beschäftigungstherapeutin Kerstin Rademacher. Fotos (2): Andreas Stedtler

„Sagen“, sagt Carolin Löffler. Und meint nicht nur die Landschaft. „Es tut so gut, hier zu sein und einfach mal alles abzugeben. Die Kinder sind versorgt. Ich muss nicht überlegen, wann ich einkaufen gehe, wann ich putze, welche Termine noch anstehen.“

Marion Danner, Leiterin der vom DRK betriebenen Kurklinik in Arendsee, die einzige, die solche Kuren in Sachsen-Anhalt anbietet, kennt viele solcher Geschichten. „Frauen kommen hocherschöpft, regelrecht krank und verzweifelt hier an“, sagt sie. Für Mütter sei der Alltag schon ohne Pandemie anstrengend. Sie seien stark gefordert - manchmal überfordert und brauchen Unterstützung.

Belastung hat zugenommen

„Aber wir haben den Eindruck, dass durch die Corona-Pandemie an Belastung noch einmal etwas obendrauf gekommen ist“, betont sie. Und nennt Home-Office gepaart mit Home-Schooling, daneben der Haushalt, der zum großen Teil noch Frauensache sei, fehlende Kontakte und einiges mehr.

„Frauen gehen oft über ihre eigenen Grenzen, nehmen sich

selbst nicht mehr wahr, kümmern sich nicht um ihre Belange“, sagt Marion Danner. „Sie haben den Anspruch, eine gute Mutter zu sein, alles für die Kinder und die Familie zu geben“, fügt sie hinzu.

Die Leiterin erzählt, dass die Kurklinik im ersten Lockdown drei Monate schließen musste. Nachdem der Kurbetrieb ab Mitte Juni 2020 wieder möglich war, habe es viele Anmeldungen und lange Wartelisten gegeben. Doch im Herbst darauf, als die zweite Pandemie-Welle anrollte, habe es viele Absagen gegeben. Nicht in erster Linie aus Angst vor einer Ansteckung, sondern weil die Frauen einen zu großen Schulauflauf für die Kinder befürchteten - die übrigens auch während der Kur unter Anleitung von Pädagogen mitgebracht

Aufgaben erledigen. Die Mitarbeiter der Kurklinik versuchen dann, die Frauen zu ermutigen, die Kur auf jeden Fall zu machen. „Denn die Erkenntnis, etwas für sich tun zu müssen, kommt oft zu spät. Wenn ein bestimmter Erschöpfungspunkt erst überschritten ist, fängt der Körper an zu signalisieren - so geht es nicht weiter“, sagt Marion Danner. Sprich: Zu der psychischen Belastung kommen körperliche Beschwerden wie beispielsweise Rückenprobleme. „Viele Frauen sind derart erschöpft, dass sie weinend vor uns in der Therapie sitzen.“ Der Rede- und Beratungsbedarf sei groß, größer noch als sonst, unterstreicht Marion Danner.

Auch Franziska Hauschild aus Blankenheim (Landkreis

Mansfeld-Südharz) ist mit einem Erschöpfungssyndrom nach Arendsee gekommen. Die 36-Jährige ist voll berufstätig, arbeitet bei einem Bildungsträger der beruflichen Rehabilitation. In einer Leistungsfunktion. Es ist ein stressiger Schreibtischjob. Und so leidet sie auch unter Schulter-, Nacken- und Kopfschmerzen. Home-Office gab es für sie während des Lockdowns nicht. Auch für ihren Mann kam das nur zeitweilig in Frage. Und so musste Sohn Taylor in die Notbetreuung. „Was mit einem normalen Schulunterricht nicht vergleichbar ist“, sagt Franziska Hauschild. Also haben sich die Eltern nach der Arbeit noch mit ihm hingesetzt und die auf zahlreichen Arbeitsblättern gestellten Aufgaben erledigt. Schließlich soll der Elfjährige einen reibungslosen Start in die 5. Klasse haben. „Wir waren ein großes Hausaufgabenpensum gewohnt - aber Corona hat das Ganze noch gesteigert“, erzählt die Mutter.

Ruhe und Gelassenheit

Taylor am Nachmittag noch mal zu motivieren, sich mit Mutter oder Vater den Schulaufgaben zu widmen, das sei auch nicht ganz einfach gewesen. Da immer ruhig und gelassen zu bleiben, sei mitunter schwierig, sagt sie. Und dann waren ja noch die anderen Pflichten, die der Haushalt so mit sich bringt.

Doch als ob das nicht alles schon anstrengend genug war - im Frühjahr wurde bei Franziska Hauschilds Mann eine schwere Nierenerkrankung diagnostiziert. Drei Mal in der Woche muss er nun zur Dialyse. „An diesen Tagen kommt er erschöpft nach Hause“, sagt sie. Das Pensum der Frau wird dadurch noch größer.

Auch ihr Ziel ist es, erst einmal zur Ruhe zu kommen, Kraft für die kommende Zeit zu tanken. Da helfen nicht nur Gespräche mit Psychologen und anderen Therapeuten, sondern auch mit anderen Frauen. Carolin Löffler sagt, dass in ihrem Bekanntenkreis keine alleinerziehende Mutter zu finden ist. Erst in Arendsee hat sie Betroffene getroffen. Ebenso wie Anna und Jakob mit Kindern zusammenkommen, die ohne Vater aufwachsen und sich erstmals von ihnen verstanden fühlen.

Drei Wochen dauert eine Mutter-Kind-Kur. Eine relativ kurze Zeit. „In drei Wochen ist nicht alles aufzuarbeiten. Wir müssen schauen, wie es dann zu Hause weitergehen kann“, sagt Marion Danner. „Wir können die Lebenssituation nicht komplett verändern und auch schwere Schicksale nicht ungeschehen machen. Aber wir können helfen, einen Weg zu finden, damit umzugehen“, unterstreicht sie. Und Mut machen, diesen Weg auch zu gehen.

Der Weg zur Mutter-/Vater-Kind-Kur

Um eine Mutter-/Vater-Kind-Kur antreten zu können, müssen Vater/Mutter Kurbedürftigkeit nachweisen. Ein Attest vom Haus-/Facharzt.

Die begleitenden Kinder (in der Regel zwischen ein und zwölf Jahre) benötigen kein Attest.

Die Kur muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Dafür muss das Attest und bei einigen Krankenkassen auch ein Selbstauskunftsbrief ausgefüllt werden.

Bei der Wahl der Kurklinik helfen der behandelnde Arzt, eine Kurberatungsstelle oder die Krankenkasse.

Bei Nichtgenehmigung der Kur können Betroffene innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Auch dabei hilft die Kurberatungsstelle.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer während der dreiwöchigen Kur bezahlt freizustellen. Allerdings sollte der Arbeitgeber rechtzeitig über die Freistellung informiert werden.

Die Zuzahlung beträgt zehn Euro pro Tag, insgesamt also 220 Euro.

Zehn Prozent der Hin- und Rückfahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel zur Kur einrichtung – mindestens fünf Euro, höchstens zehn Euro – müssen selbst getragen werden.

Für An- und Abreise mit dem Pkw erstattet die gesetzliche Krankenkasse die Fahrtkosten in Höhe der Summe, die für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel angefallen wären.

Zur DRK-Kurklinik Arendsee kommen durchaus auch therapiebedürftige Kinder, die zum Beispiel unter orthopädischen Erkrankungen wie Fehlstellungen leiden, unter psychischen Störungen, Verhaltensauffälligkeiten, Atemwegs-, Hauterkrankungen oder Adipositas.

Die DRK- Klinik bietet seit Jahren AD(H)S-Schwerpunktakten für Eltern und Kinder ab 6 Jahren an. (bk)



Liebe Grüße,
bleibt gesund!

Schreib mal wieder! Die biber post sorgt dafür, dass Dein Gruß ankommt – schnell und zuverlässig.

www.biberpost.de

Gemeinsam stark in Sachsen-Anhalt!

MZZ-Briefdienst
GmbH

biberpost
Kommt einfach besser an.

Kommentare

Projekt vor Posten



Tempo und Themen bei der Regierungsbildung geben augenscheinlich Gelb und Grün vor, während Rot über allem thront. Kein Wunder: der SPD wäre die Kanzlerschaft sicher, so es denn zur Koalition käme. Um den Finanzminister-Posten allerdings beginnt der Zank zwischen Grünen und FDP, kaum dass der Sondierungsfrieden vorbei ist. Es ist eher eine Prestigesache für die Parteien als eine Fachfrage. Weder Robert Habeck noch Christian Lindner sind ausgewiesene Finanzer. Aber beide wollen das einflussreiche Amt.

Damit kommen die Personalien, die die Verhandler gern erst mal draußen gelassen hätten, nun mit auf den Tisch – und zwar öffentlich. In gleicher Form wird auch um den Frauenanteil im neuen Kabinett gerungen. Die Sprengkraft der Debatten für die Koalitionsverhandlungen insgesamt hält sich aber in Grenzen. An Posten und Personen werden die beteiligten Parteien ihr Ampel-Projekt nicht scheitern lassen. **Politik**

De-facto-Kartell macht's teuer



Es ist ein unheilvolles de-facto-Kartell, das Unternehmern genauso wie Autofahrern den Schweiß auf die Stirn treibt. Die Motive sind zwar verschieden – dennoch dürfte jeder Kartell-Beteiligte zufrieden auf Tankstellen- und Gaspreise blicken: Die Opec hat nach Jahren ihre Öl-Macht wiederdeckt, hält die Fördermenge trotz steigender Nachfrage knapp – und macht das Geschäft für die Ölälter wieder lukrativ. Auch die klamm Gas-Macht Russland verdient und übt nebenbei politischen Druck auf das energieabhängige Europa aus. Und: Weil auf teure Rohstoffe nochmal happy Steuer- und Klimaabgaben kommen, freut sich auch Deutschilands Finanzminister und wohl nächster Kanzler Olaf Scholz, dass Geld in die coronaenterte Bundeskasse kommt. Politisch korrekt sind hohe Preise für fossile Energien im Hinblick auf Klimaschutz außerdem.

So besteht wenig Hoffnung, dass die neue Regierung die am 1. Januar fällige nächste Stufe der CO₂-Bepreisung zumindest aussetzen könnte. Schlechte Aussichten für eine Industrieanimation im Allgemeinen und für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt im Besonderen. **Seite 6**

Stimme der anderen

Attentat wirft Fragen zur Integration auf. Die Zeitung „Wall Street Journal“: „Die Ermordung des Parlamentsabgeordneten David Amess am Freitag, als er sich mit Menschen aus seinem Wahlkreis traf, hat Großbritannien schockiert und sollte auch andere westliche Demokratien beunruhigen. Es ist das erste Attentat auf einen britischen Politiker durch einen mutmaßlichen Islamisten, an das wir uns erinnern können, und es wirft beunruhigende Fragen über Integration und demokratische Normen auf.“

Ex-Minister Powell stirbt an Corona-Erkrankung

Republikaner diente unter Präsident Bush jr. als US-Außenminister / Sein Tiefpunkt war die „Irak-Rede“ vor der UN

Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag im Onlinenetzwerk Facebook mitteilte.

Der ehemalige Politiker und General war demnach vollständig gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden

republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden.

Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen. (AFP/dpa)



Der frühere US-Außenminister Colin Powell (1937-2021) starb an einer Corona-Erkrankung. Foto: dpa

Kommentar

Nicht an erster Stelle



Bürger haben es in Magdeburg schon seit Jahren schwer, ihre Anliegen im Bürgerbüro zu erledigen. Entweder müssen sie wochenlang auf einen vereinbarten Termin warten (wenn sie denn einen bekommen) oder sich morgens in der Schlange anstellen. Dabei sind die Bürgerbüros und Einwohnermeldeämter elementar wichtig für den Kontakt von Bürgern zu ihrer Stadt oder Gemeinde. Dass gerade in diesem Bereich viele Städte – nicht nur Magdeburg – solche Wartezeiten entstehen ließen, zeugt nicht gerade von Wertschätzung den Bürgern gegenüber. Ihnen gibt die Verwaltung das Signal: Ihr könnt warten. Ihr steht für uns nicht an erster Stelle. Ansonsten wäre schon lange alle Kraft – und damit vor allem Personal – in den Abbau des Staus gesteckt worden. Ein Fortschritt ist immerhin, dass in Magdeburg jetzt jeder morgens ohne Termin kommen kann. Allerdings lässt sich das grundsätzliche Problem nicht allein durch die Standhaftigkeit der Bürger lösen. **Seite 1**

Zur Person



Sängerin wegen Terrorverdachts verurteilt

Die Kölner Sängerin Hozan Canê (50) ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die Künstlerin am Montag zu drei Jahren, einem Monat und 15 Tagen Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin Newroz Akalan. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Akalan kündigte Berufung an.

Hozan Canê, ein Künstlername, ist inzwischen zurück in Deutschland und nahm nicht an der Verhandlung teil. Die Anklage stützte sich unter anderem auf Inhalte von Facebook- und Twitter-Profilen. (dpa)

Worte

„Europa zerfällt in Zentrum und Peripherie, der Westen ist das Zentrum, Osteuropa die Peripherie. Das ist ein Problem.“

Die Schriftstellerin Antje Rávik Strubel im Interview des „Tagesspiegels“.

„Die Inflation könnte noch bis zu fünf Jahre ähnlich hoch bleiben.“

Geld-Experte Prof. Gunther Schnabl (Universität Leipzig) zu „Bild online“.

„Ich denke, das werden sie tun.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich in Brüssel zu den Koalitionsplänen für eine Ampel von SPD, Grünen und FDP.



Karikatur: Klaus Stuttmann

Ampel: FDP macht den Weg frei

Vorstand stimmt für Koalitionsgespräche

Berlin (dpa) • Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten gestern der Bundesvorstand und die neu gewählte Bundestagsfraktion einstimmig.

Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für formelle Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte am Sonntag auch ein Kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bунdesregierung.

Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. „Das hilft jetzt niemandem.“

Lindner hatte sich zuvor zwar gegen öffentliche Debatten über Ministerposten ausgesprochen, aber zugleich Interesse am Schlüsselressort Finanzen signalisiert.

Illegale Migration außer Kontrolle?

Polizisten kritisieren Schleusungen / Regierungssprecher: Situation „intensiv im Blick“

Angesichts steigender Zahlen illegaler Migranten auf der Route über Belarus und Polen nach Deutschland prüft die Bundesregierung weitere Schritte.

Potsdam/Berlin (AFP/dpa) • Dies sei eine „Situation, die wir intensiv im Blick haben“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werde dazu am Mittwoch im Kabinett „Optionen des Handelns“ vorstellen. Seibert verwies unter anderem auf eine „verstärkte Schleierfahndung“.

„Derzeit werden weitere Maßnahmen zur Verhinderung illegaler Migration abgestimmt“, sagte eine Sprecherin des Bundesinnenministeriums. Details wollte sie nicht nennen. Ihr zufolge kamen seit August rund 4500 Menschen ohne Einreiseerlaubnis über die polnisch-deutsche Grenze.

Seibert verwies auch darauf, dass die Lage an der polnisch-deutschen Grenze „in keiner Weise“ mit der Situation während der Flüchtlingskrise von 2015 zu vergleichen sei. Dennoch müsse die Bundesregierung auf konkrete Entwicklungen an einer Grenze reagieren, betonte der Regierungssprecher.

Eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes machte erneut die Regierung in Belarus für die Lage verantwortlich. Die „schwierige Situation“ sei „bewusst von den Machthabern in Minsk herbeigeführt“ worden, sagte sie. Direkte Vorwürfe an Polen, dem teils unterstellt wird, die über Belarus kommenden Flüchtlinge nach Deutschland weiterreisen zu lassen, gab es von der Bundesregierung nicht.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Teggatz, dringt derweil auf die Einführung temporärer Kontrollen an der Grenze zu Polen. Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (Gdp) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts.

„Seit mehreren Monaten steigen die Zahlen der Aufgriffe nahezu explosionsartig an“, zitierte das Blatt aus dem Brief der Bundespolizeigewerkschaft.



Zwei Beamte der Bundespolizei sichern während einer Kontrolle einen Rastplatz an der Autobahn 12. Die Zahl der illegalen Einreisen über Polen ist in den vergangenen Wochen massiv gestiegen.

Archivfoto: dpa

Teggatz begründete dies in einem Schreiben an Seehofer auch mit der Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei, wie „Bild“ berichtete. Die Gewerkschaft der Polizei (Gdp) hält von dieser Idee zum jetzigen Zeitpunkt nichts.

Nur mit der Einführung temporärer Grenzkontrollen könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an den Grenzen wie 2015 vorbeugen. Teggatz schrieb weiter: „Auch sind unsere Kolleginnen und Kollegen einer erheblichen Gesund-

heitsgefährdung ausgesetzt, da die SARS-CoV-2-Infektionen, insbesondere in den Herkunftsändern der Migranten (Irak, Syrien, Jemen, Iran, Afghanistan, usw.), nach wie vor sehr hoch sind und nur sehr selten behördlich erfasst werden.“ Hygienevorschriften wie in Deutschland und Europa üblich würden bei der Schleusung nicht beachtet.

Litaus Innenministerin Agne Biliotaite kündigte eine Aufstockung der Truppen zur Unterstützung von Grenzschutzbeamten an - so sollen täglich bis zu 64 Soldaten zusätzlich eingesetzt werden. „Wir müssen reagieren und auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein“, wurde Biliotaite in einer Mitteilung zitiert.

Maas will gegen Fluggesellschaften vorgehen

Deutschland und andere EU-Staaten wollen angesichts der anhaltenden illegalen Migration über die Ex-Sowjetrepublik Belarus verstärkt gegen beteiligte Fluggesellschaften vorgehen. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserrings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschießen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Maas erhob zudem erneut schwere Vorwürfe gegen den weißrussischen Machthaber Alexander Lukaschenko persönlich. „Wir sehen uns in Europa konfrontiert mit der Tatsache, dass Lukaschenko Flüchtlinge als Instrument benutzt, um Druck auf europäische Staaten auszuüben“, sagte er. Er sei „nichts anderes als der Chef eines staatlichen Schleuserrings“. Maas stellte sich damit hinter Länder, die Lukaschenko bezichtigten, sich mit dem Durchschießen von Migranten aus Ländern wie dem Irak oder Afghanistan für EU-Sanktionen zu rächen. (dpa)

Schweigeminute für ermordeten Tory-Politiker

London (dpa/KNA) • Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten.

Die Polizei hatte kurz nach der Tat einen 25-jährigen Briten somalischer Herkunft festgenommen, heißt es in den Berichten. Dem „Telegraph“ zufolge soll der mutmaßliche Täter zuvor auch erwogen haben, andere Abgeordnete zu töten. Amess könnte ein relativ zufälliges Opfer gewesen sein. Die Polizei geht bislang von einem Einzelräuber aus.

Mob brennt Häuser von Hindus niederr

Dhaka (dpa) • Ein Mob hat mindestens 20 Häuser von Hindus im mehrheitlich muslimischen Bangladesch niedergebrannt. Kurz zuvor hatten Gerüchte über einen antimuslimischen Facebook-Post eines Hindus die Runde gemacht, sagte ein Polizeisprecher gestern.

Insgesamt hätten Hunderte Menschen Sonnabendabend Häuser und einen Tempel von Hindus in einem Fischerdorf im Norden des Landes angegriffen. Polizisten hätten sie schließlich mit Schüssen und Tränengas auseinandergetrieben. Ein hinduistischer Einwohner sagte der Zeitung „Prothom Alo“, dass der Mob „Allahu akbar“ (Gott ist groß) gerufen und sein Blechdach-Haus geplündert sowie in Brand gesteckt habe.

Europa

Polizei räumt Blockade von Hafen Triest

Triest (dpa) • Nach tagelangen Protesten von Aktivisten und Arbeitern im Hafen der norditalienischen Stadt Triest gegen das Corona-Zertifikat hat die Polizei die Demonstranten zurückgedrängt. Polizeibeamte mit Helmen und Schildern sowie Wasserwerfer stellten sich am Montagmorgen vor dem Durchgang Nummer vier des Hafens auf, wie die Nachrichtenagentur Ansa berichtete und auf Fernsehbildern zu sehen war. Es wurden Wasserwerfer und Tränengas eingesetzt.

Afrika

30 Tote bei Anschlag auf Markt in Nigeria

Lagos (dpa) • Unbekannte Täter haben bei einem Anschlag auf einen Marktplatz im Norden Nigerias mindestens 30 Menschen getötet. Die Angreifer hätten am Sonntagabend wahllos in die Menschenmenge auf dem Markt von Goronyo im Bundesstaat Sokoto geschossen, sagte der Gouverneur von Sokoto, Aminu Tambuwal, am Montag. Im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Entführungen. Dahinter stecken sowohl islamistische Terroristengruppen wie Boko Haram als auch kriminelle Banden.

Spahn fordert Ende der Corona-Notlage

25. November als Termin vorgeschlagen / Wagenknecht: Vertuschung von Impfdurchbrüchen



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) – hier beim Deutschlandtag der Jungen Union – will jetzt das Ende Corona-Notlage. Foto: dpa

Kontaktbeschränkungen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen.

Linke-Politikerin: Mobbing gegen Ungeimpfte beenden

Die Linken-Bundestagsabgeordnete Sahra Wagenknecht wirft unterdessen dem Bundesgesundheitsministerium vor, die steigende Zahl der Impfdurchbrüche zu verschweigen, berichtet das RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND): „Jens Spahn will die Öffentlichkeit weiterhin nicht über die zunehmende Dynamik bei den Impfdurchbrüchen aufklären.“

Hintergrund ist ein deutlicher Anstieg des Anteils doppelt Ge-

impfter in den Statistiken des RKI. Demnach waren 55 Prozent der Infektionen in der Zeit vom 13. September bis zum 10. Oktober auf vollständig geimpfte Personen zurückzuführen. Unter den intensivmedizinisch behandelten Patienten machten die vollständig Geimpften in diesem Zeitraum einen Anteil von 29 Prozent aus.

Das Bundesgesundheitsministerium halte die Entwicklung für einen „rein statistischen Effekt“. Das RKI habe eine methodische Umstellung vorgenommen. Bis zum 22. September wurden den Patienten mit einer Corona-Infektion, die im Krankenhaus lagen und von denen man den Impfstatus nicht kannte, als un-

geimpft registriert. Geht man davon aus, dass nicht jeder dieser Patienten ungeimpft war, war der tatsächliche Anteil der Impfdurchbrüche in diesem Zeitraum höher.

Doch Spahns Ministerium sieht in der neuen Methodik des RKI nicht den einzigen Grund für den steigenden Anteil Ungeimpfter. Auf eine schriftliche Frage Wagenknechts, die dem RND vorliegt, antwortete ein Staatssekretär mit dem Hinweis auf den steigenden Anteil Geimpfter, durch den sich „auch die Wahrscheinlichkeit, dass unter allen Personen, die sich infizieren, mitunter geimpfte Personen betroffen sein können“, erhöhe.

„Wenn die Zunahme der Impfdurchbrüche sich wie in den letzten Wochen fortsetzt, dann wird noch in diesem Winter der überwiegende Teil der neuen Covid-19-Fälle durch Infektionen bei doppelt geimpften Menschen stattfinden“, sagte Wagenknecht. Sie bezeichnet die Beschreibung „Pandemie der Ungeimpften“ als „üble Stimmungsmache“. Der zunehmende finanzielle Druck sowie das „öffentliche Mobbing“ gegen Ungeimpfte sollten dringend beendet werden. „Falsche Maßnahmen“ wie 2G-Regeln, die Abschaffung kostenloser Tests und die Lohnstrichung für Ungeimpfte im Quarantäne-Fall muss die Politik schnellstmöglich rückgängig machen“, forderte Wagenknecht.

Streik gegen ausufernde Kriminalität auf Haiti

Verbrecherbande entführen 17 US-Amerikaner

Port-au-Prince (AFP) • Die Entführung von 17 nordamerikanischen Missionaren und ihren Kindern setzen die Regierung im krisengeschüttelten Haiti weiter unter Druck. Während neue Details zu dem Fall an die Öffentlichkeit drangen, gab es von Regierung und Polizei so gut wie keine Reaktion. Die hinter der Entführung stehende Bande betreibt in der von ihr kontrollierten Region schon seit Monaten ungehindert ihr kriminelles Geschäft.

Geschäfts- und Berufsverbände in Port-au-Prince riefen schon vor den jüngsten Entführungen für Montag zu einem unbefristeten Streik auf, um gegen das sich ausbreitende Klima der Unsicherheit zu protestieren.

Nach Angaben haitianischer Sicherheitsvertreter zufolge hat die Bande 400 Mawozo in den vergangenen Monaten bereits mehrere Entführungen und Raubüberfälle in der Region zwischen Port-au-Prince und der Grenze zur Dominikanischen Republik begangen. Die Gruppe kontrolliert demnach mehrere Straßen in dem Gebiet. Dort kapert sie immer wieder Fahrzeuge und sogar Busse, verschleppt deren Insassen und verlangt riesige Lösegeldsummen.

Die große Mehrheit der verschleppten Frauen wird sexuell missbraucht, wie Menschenrechtsorganisationen anprangern.

Entführer vergewaltigen Frauen

Den haitianischen Sicherheitsvertretern zufolge hat die Bande 400 Mawozo in den vergangenen Monaten bereits mehrere Entführungen und Raubüberfälle in der Region zwischen Port-au-Prince und der Grenze zur Dominikanischen Republik begangen. Die Gruppe kontrolliert demnach mehrere Straßen in dem Gebiet. Dort kapert sie immer wieder Fahrzeuge und sogar Busse, verschleppt deren Insassen und verlangt riesige Lösegeldsummen.

Die große Mehrheit der verschleppten Frauen wird sexuell missbraucht, wie Menschenrechtsorganisationen anprangern.

Meldungen**Gastgewerbe unter Vor-Corona-Niveau**

Wiesbaden (dpa) • Das Gastgewerbe ist trotz guter Geschäfte im Ferienmonat August weiter deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Es verbuchte sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, teilte das Statistische Bundesamt mit. Damit lag der Umsatz real aber 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor dem Corona-Ausbruch in Deutschland. Von Januar bis einschließlich August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt um 22,2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Flut kostet Versicherer bis zu zehn Milliarden

Baden-Baden (dpa) • Die Flutkatastrophe in Deutschland dürfte für die Versicherungen nach Einschätzung der Hannover Rück noch teurer werden als gedacht. Nach einem Brachentreffen gehe man davon aus, „dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers, Michael Pickel. Bislang ging die Branche von sieben Milliarden aus.

Gazprom: Deutlich mehr Gas geliefert

St. Petersburg (dpa) • Der russische Energieriese Gazprom hat in den ersten neuneinhalb Monaten 2021 nach eigener Aussage mehr Gas ins Ausland geliefert. Allein nach Deutschland sei die Menge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28,2 Prozent gestiegen, teilte das Unternehmen mit. Insgesamt 152,2 Milliarden Kubikmeter Gas wurden demnach in Länder außerhalb früherer Sowjetrepubliken exportiert. Das seien 17,6 Milliarden Kubikmeter (13,1 Prozent) mehr.

„Bild“-Chef Reichelt muss gehen

Berlin (dpa) • Der Medienkonzern Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden; das teilte der Verlag gestern Abend mit. Vorausgegangen waren Meldungen, dass der Chef des Medienkonzerns Ippen, Dirk Ippen, die Veröffentlichung von Recherchen seines Investigativ-Teams über Missstände bei „Bild“ untersagt hatte. Am Wochenende hatte die „New York Times“ in einem Bericht über Springer auf die seit Monaten kursierenden Vorwürfe gegen Reichelt hingewiesen.

Dieselpreis sprengt alle Rekorde

Autofahren ist so teuer wie noch nie in Deutschland / Regierung lehnt Eingriff in Spritmarkt ab

Noch nie mussten Autofahrer beim Tanken so viel bezahlen wie aktuell. Am Sonntag gab's ein Allzeithoch für Diesel, gestern übersprang diese Kraftstoffsorte sogar die 1,60-Euro-Marke. Super E10 ist ebenfalls auf Rekordkurs.

München (dpa) • Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC gestern mit. Damit übertraf der Preis sogar den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 leicht; damals mussten Diesel-Fahrer im Schnitt 1,554 Euro je Liter zahlen. Und: Der Preisauftrieb setzte sich gestern fort; gestern Vormittag kostete der Liter Diesel auch in Sachsen-Anhalt teilweise mehr als 1,60 Euro.

Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlten nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbe-



Am Wochenende hat Diesel den bisherigen Rekordpreis von 2012 überschritten. Bei Super E10 dürfte der Höchstwert bald erreicht sein. Foto: dpa

ginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Größter Preisanteil entfällt auf Steuern und Abgaben

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tief-

stände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam; sie gewann durch die Einführung der CO₂-Abgabe zum 1. Januar dieses Jahres weiter an Fahrt.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO₂-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei

Superbenzin sogar zwischen 97 und 98 Cent je Liter.

Die aktuelle Bundesregierung sieht jedoch kaum Möglichkeiten, die Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Sprecherin. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So hat er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngehalt abzufedern. Zudem sinkt im neuen Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Scheidende Minister suchen Antworten

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zur konstituierende Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt: SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen.

Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) aufgefordert, Bürger und Betriebe kurzfristig zu entlasten. „Dies dient unserem gemeinsamen Ansatz, dass Mobilität in unserem Land bezahlbar bleiben muss“, schrieb er an den Vizekanzler. Sollte der Benzinpreis in diesem Jahr noch die Zweieuro-Marke überschreiten, wäre das für viele Menschen nicht mehr tragbar. Seite 4

Tanken nach der Uhr

Tankstellenpreise schwanken täglich. Das Bundeskartellamt verzeichnet Schwankungen von zwölf Cent an ein und denselben Station; in Städten sind es sogar bis zu 22 Cent. Laut ADAC gilt grundsätzlich: Abends zu tanken ist günstiger als morgens.

Wer günstiger tanken will, sollte die Tankstelle zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr ansteuern. Ab 6 Uhr morgens beginnt laut ADAC ein Preisanstieg, der kurz nach 7 Uhr seinen Höhepunkt erreicht. Zwar sinkt der Preis danach meist wieder, es folgen aber weitere Preisspitzen gegen 10, 13, 16, 18 und vor 20 Uhr und sowie ab 22 Uhr.

Eine Reihe von Handy-Apps ermöglicht es Autofahrern, die aktuellen Spritpreise an Tankstellen in ihrer Nähe abzurufen und zur jeweils günstigsten Station zu navigieren. Ermöglich wird dies durch die Daten der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe des Bundeskartellamts. Auf ihrer Internetseite hat die Behörde 56 solcher Anwendungen aufgelistet. Mit am verbreitetsten ist die App „Clever Tanken“, erhältlich für iOS, Android und Windows-Phone. Ebenfalls für iOS- und Android ist die App „ADAC-Spritpreise“ konzipiert.

Unabhängig davon rät der Automobilclub zu spritsparender Fahrweise. Bei einer Drehzahl von etwa 2000 Umdrehungen pro Minute sollte hochgeschaltet werden. Scharfes Beschleunigen sollte vermieden werden, auch der richtige Reifendruck sei wichtig. (AFP)

10 000 neue Jobs für virtuelle Welt

Facebook kündigt Projekt „Metaverse“ an

Menlo Park (dpa) • Facebook will in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze schaffen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen. Das kündigte Facebook-Topmanager Nick Clegg in einem Blogbeitrag an. „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schrieb der britische Ex-Vizepremier, der seit 2018 in Facebook-Diensten steht.

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmelzen. Clegg erklärte, Facebook entwickle gemeinsam mit Partnern „Metaverse“, kein individuelles Unternehmen werde „Metaverse“ besitzen und betreiben. Wie das Internet werde das System sich durch Offenheit und Interoperabilität auszeichnen.

Wachstum in China schwächer

Peking (dpa) • Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft ist im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleich gewachsen. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es bislang der schwächste Wert in diesem Jahr. Experten warnen schon länger vor Risikofaktoren wie Energieknappheit und -kosten sowie immer stärkerer staatlicher Reglementierung.

Gericht rügt Vergleichsportal

Karlsruhe (dpa) • Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Verivox hatte nur jene Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands statt. (Az.: 6 U 82/20)

Börse

DAX

	18.10.	15.10.
Adidas N	270,65	274,40
Airbus Group	113,36	114,90
Allianz	198,54	198,60
BASF	64,06	65,00
Bayer	46,62	47,88
BMW	86,37	87,56
Brenntag AG	82,38	82,92
Continental	98,70	100,28
Covestro	56,36	58,28
Daimler	81,95	83,65
Delivery Hero	114,20	114,60
Deutsche Bank	11,44	11,41
Deutsche Börse	147,35	147,35
Deutsche Post	52,91	52,76
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Deutsche Wohnen	52,98	52,94
E.ON AG	10,56	10,61
Fresenius Med. Care	60,42	61,28
Fresenius Se	40,78	40,90
HeidelbergCement	62,50	63,02
Hellolfresh	82,48	80,96
Henkel	77,64	77,54
Infinion Techno	37,54	37,07
Jenoptik	30,40	30,54
Morphosys	37,61	39,22
Nemetschek	91,70	89,42
Nordex	14,99	15,06
Pfeiffer Vacuum	191,80	190,20
S&P Ag	22,40	22,34
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens Health	5,70	5,74
Siltronix Nam	135,65	135,80
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Software	41,32	41,30
Suse	39,00	39,23
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefónica Dtd	2,33	2,37
ThyssenKrupp	57,10	56,85
Unilever	19,83	19,88
Varta	129,20	130,05
Wacker Neuson	26,18	25,98
Westwing Group	27,96	28,10
Zeal Network Se	38,00	38,35

TecDAX

	18.10.	15.10.
1&1	26,48	26,74
Aixtron AG	20,92	22,50
Bechtle	58,86	58,54
Comtac It Sys AG	56,00	55,50
Carl Zeiss Med	164,85	166,70
CompuGroup Medic	71,25	71,15
Deutsche Telekom	16,49	16,53
Eckert & Ziegler	121,30	119,60
Evotek	42,02	41,95
Freenet	22,37	22,55
Infinion Techno	37,54	37,07
Janoptrik	30,40	30,54
Morphosys	37,61	39,22
Nemetschek	91,70	89,42
Nordex	14,99	15,06
Pfeiffer Vacuum	191,80	190,20
S&P Ag	22,40	22,34
SAP	124,98	126,28
Sartorius	528,40	526,40
Siemens Health	5,70	5,74
Siltronix Nam	135,65	135,80
SMA Solar Technol.	40,24	40,34
Software	41,32	41,30
Suse	39,00	39,23
TeamViewer AG	13,78	13,76
Telefónica Dtd	2,33	2,37
ThyssenKrupp	57,10	56,85
Unilever	19,83	19,88
Varta	129,20	130,05

SDAX

	18.10.	15.10.
1&1	26,48	26,74
Areal Bank	27,52	27,54
About You Hld	20,00	19,80
Adeo Properties	12,01	11,82
Kloeckner & Co	11,91	12,02
KRONES	87,05	8

MEDIZIN & GESUNDHEIT

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

Behandlung der

SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

Für die Apotheke

➤ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30 ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de



Arthrose



Die Nr. 1* Tablette bei ARTHOSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hierzu können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

➤ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauscheinend.



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruszik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vachajohn, Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. 04. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminsneuralgie, Ischias), bei beginnenden akuten und chronischen Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule und im Bereich der unteren Extremitäten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

➤ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733

150 Tabletten: PZN 16236756

www.gelencium.de

SWISS MADE

** Marktforschung, N = 53

Personalien

Freut sich über Auftritt von Thunberg



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Thunberg war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. (dpa)

Übt Kritik an der Serie „Sex and the City“



Candace Bushnell (62), „Sex-and-the-City-Autorin“, findet, dass die Erfolgsserie nicht die richtige Botschaft für Frauen vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie in einem Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Botschaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ (dpa)

Meldungen

Bayern-Profi erhält Haft-Bescheid

Madrid (dpa) • Fußball-Profi Lucas Hernández vom FC Bayern ist bereits gestern vor Gericht in Madrid erschienen. Hernández muss in Spanien möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Er sei darüber persönlich und offiziell benachrichtigt worden, teilte das zuständige Gericht mit. Man müsse noch die Entscheidung des Madrider Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, fügte der Gerichtspräsident hinzu.

Rehbock bricht in Arztpraxis ein

Otterbach-Otterberg (dpa) • Ein junger Rehbock habe am Sonntag in Ottersbach bei Kaiserslautern die Eingangstür der Praxis durchbrochen und sich in hinteren Räumen versteckt, teilte die Polizei mit. Vermutlich habe zuvor ein Auto das Tier aufgeschreckt. Der Rehbock sei im Ort bekannt: Anwohner hätten ihn mehrfach gesichtet und Kinder ihn „Hansi“ getauft. Die Feuerwehr und die Wildtierhilfe fingen das Tier ein und entließen es in die Freiheit.

Leben auf dem Pulverfass

Für Betroffene eine Katastrophe, für Touristen faszinierend: Fluch und Segen der Kanaren-Vulkane

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

La Palma (dpa) • Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur eine schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Haustrat auf einem Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es ohne die Vulkantätigkeit die Insel gar nicht geben würde und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanarieninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera.

Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresschlamm empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Pal-



Lava aus einem Vulkan erreicht das Meer auf der kanarischen Insel La Palma.

Foto: dpa

PUSTEBLUME

Vulkan

Der Vulkan hat seinen Namen vom römischen Feuergott Vulcanus. Der Vulkan ist ein besonderer Berg ohne Spitze. Statt der Spitze sieht man dort ein Loch - den Krater. Das Gestein im Inneren des Vulkans ist so heiß, dass es geschmolzen ist. Manchmal kommt es zu Vulkanabfräßen, bei denen die Lava dann außen am Vulkan herunterfließt.

Mehr unter
www.pustebelme-kinderzeitung.de

ma im Westen „nur“ circa zwei Millionen. Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanaustritte.

Hundertausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardín. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein. Trotz des heftigen Vulkanaustritts auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsichtig schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden.

bruchs auf La Palma ist von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner gefährdet Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten. Dennoch hätten die Menschen das

von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war.“

Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gutgehen.

Dennoch halten die Bewohner von La Palma an ihrer Insel fest. „Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss. Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“.

Gewinnquoten

6 aus 45

5 – 7 – 8 – 9 – 12 – 29

Zusatzzspiel: 16

GK 1: unbesetzt, 295 656,00 Euro

GK 2: unbesetzt, 24 348,80 Euro

GK 3: 35-mal 238,80 Euro,

GK 4: 1567-mal 10,60 Euro,

GK 5: 1294-mal 6,40 Euro,

GK 6: 13122-mal 2,10 Euro.

13er Wette

2 – 1 – 2 – 1 – 0 – 2 – 0 – 0 – 0

– 1 – 2 – 0 – 1

GK 1: unbesetzt, 102 822,90 Euro

GK 2: 3-mal, 19 585,30 Euro

GK 3: 25-mal, 2350,20 Euro

GK 4: 274-mal 268,00 Euro

Lotto am Samstag:

GK 1: unbesetzt, 5 195 264,80 Euro,

GK 2: unbesetzt, 2 495 024,90 Euro,

GK 3: 39-mal, 2217,90 Euro

GK 4: 404-mal, 6381,60 Euro

GK 5: 2980-mal, 240,00 Euro

GK 6: 26 442-mal, 64,10 Euro

GK 7: 62 917-mal, 23,00 Euro

GK 8: 545 971-mal 12,50 Euro

GK 9: 512 823-mal 6,00 Euro

Spiel 77

GK 1: 1-mal 1 877 777,00 Euro

GK 2: 6-mal, 77 777,00 Euro

GK 3: 44-mal 7 777,00 Euro

GK 4: 425-mal 777,00 Euro

GK 5: 4099-mal 77,00 Euro

GK 6: 41 524-mal 17,00 Euro

GK 7: 400 241-mal 5,00 Euro

(GK = Gewinnklasse)

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Mehr Lotto unter:
www.volksstimme.de/lotto

Vermisste Elfjährige: Polizei prüft Verbindung zu Sekte

Mädchen soll sich bei der Glaubensgemeinschaft „Zwölft Stämme“ aufhalten

Holzheim (dpa) • Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölft Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-



Die vermisste Elfjährige

diums in Augsburg sagte, die Mail müsse noch überprüft werden, ob sie authentisch sei. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölft Stämme“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kin-

ten in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher am Montag. Ob die tschechische Polizei dort bereits aktiv geworden ist, das ist bislang aber unklar.

Die „Zwölft Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Vor acht Jahren hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Die Aktion hatte zu jahrelangen Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde sogar zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt.

Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentszug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die „Zwölft Stämme“ waren wegen des Vorgehens der deutschen Behörden nach Tschechien umgesiedelt.

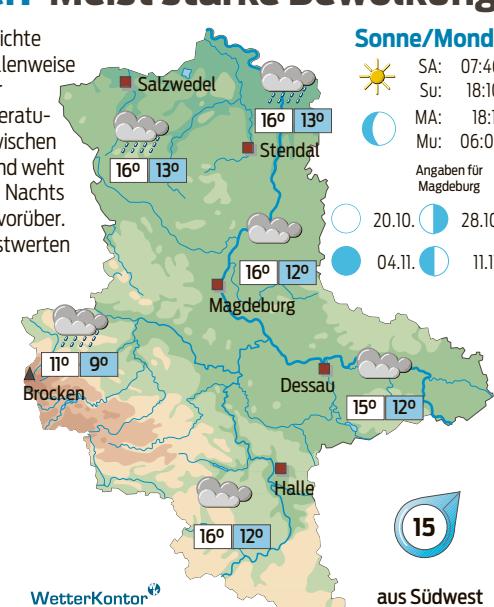
Das Wetter: Meist starke Bewölkung, und stellenweise etwas Regen oder Sprühregen, Höchstwerte 14 bis 16 Grad

Es überwiegen meist dichte Wolkenfelder, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nächts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 14 bis 12 Grad.

Mittwoch

Donnerstag

Freitag



Sonne/Mond		Wasserstände 18.10.2021		Ausflugswetter	
SA: 07:46	SU: 18:10	cm (+/-)	MW	Harz:	Meist dichte Wolkenfelder und zeitweise Regen oder Sprühregen. Ta- geshöchstwerte von 11 bis 17 Grad. Frischer als starker, in Böen starker bis stürmischer Südwestwind.
MA: 18:11	Mi: 06:02	131 (-5) 200		Spanien/Portugal:	Im Tagesverlauf ein Wechsel von Sonnenschein und lockeren Wolken. Bis zum Abend überwiegend trocken 23 bis 30 Grad.
		115 (-4) 198		Italien/Malta:	Teils ungünstiger Sonnenschein, teils wechselnd bewölkt, dabei größtenteils trocken. Auf Sizilien und auf Malta Schauer. 15 bis 24 Grad.
		149 (-2) 249		Griechenland/Türkei:	Teils sonnig, teils wechselnd bewölkt. Auf dem westlichen Peloponnes sowie im Nordosten der Türkei Regen möglich. Bis 26 Grad.
		136 (0) 221		Balearen:	Viele Wolkenfelder, aber auch häufig Sonne. 20 und 25 Grad.
		117 (-3) 212		Kanaren:	Sonnenschein und dünne Wolken, überall trocken. 25 bis 31 Grad.
		109 (-3) 189			
		167 (-3) 280			
		278 (0) 378			
		203 (+4) 291			
		169 (-2) 280			
		103 (+2) 216			

</



Handball Mannschaftlich geschlossen marschiert Calbe zum Auswärtssieg. Seite 11

Fußball Felgeleben verspielt 3:1-Führung in der Nachspielzeit. Seite 12

Volksstimme
Dienstag, 19. Oktober 2021 9

Im Gespräch



Hagen Schmidt

Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. gestern bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeigen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald.

Foto: imago

Fußball aktuell

JOB: Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der 59-Jährige.

ÄRGER: Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans von Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz. Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards/Alle Bullen sind Schweine) und bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg.

ERMITTLUNG Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat auf die rassistischen Vorfälle während des Zweitliga-Spiels zwischen dem Hamburger SV und Fortuna Düsseldorf (1:1) reagiert und wird „Ermittlungen einleiten“. Das erklärte der Verband gestern in einer Mitteilung.

KAMPAGNE: In einer gemeinsamen Kampagne haben die EU-Kommission und die Uefa Bürgerinnen und Bürger zu mehr Klimaschutz aufgerufen. Unter dem Titel „#EveryTrick-Counts“ wird dazu animiert, durch einfache Änderungen im Alltag einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

GEFÄNGNIS Nach dem Platzsturm in der französischen Ligue 1 Mittwoch September ist ein Anhänger von OSC Lille gestern zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben.

Sport im TV

18.45 – 23.15 Uhr, DAZN: Handball, EHF-Cup, 1. Spieltag, u. a. Gorenje Velenje – SCM
18.45 – 23.00 Uhr, DAZN: Fußball, Champions League, u. a. Paris St. Germain – RB Leipzig
19.15 – 22.00 Uhr, Magenta: Eishockey, DEL, Kölner Haie – Düsseldorf EG

FC Bayern verbreitet wieder Angst und Schrecken

Fußball Machtdemonstration des Rekordmeisters in Leverkusen / Bayer bei Reifeprüfung krachend gescheitert

München (SID) • Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiternden Gesprächen sichtlich.

„Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Hau-

degen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonnabendmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechselung des Duos hatten die übermäßig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit

seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimmich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert,

weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend bei DAZN.

Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Das so gepriesene Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifeprüfung gegen

ein Starenensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“

Namen & Zahlen

Fußball

Champions League, 3. Spieltag

Gruppe A			
FC Brügge – Manchester City			Di 18.45
Paris St. Germain – RB Leipzig			Di 21.00
1. FC St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
Manchester City	2	6:5	3
RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B

Atletico Madrid – FC Liverpool			Di 21.00
FC Porto – AC Mailand	2	8:3	6
1. FC Liverpool	2	2:1	4
Atletico Madrid	2	1:5	1
FC Porto	2	3:5	0
4. AC Mailand			

Gruppe C

Besiktas Istanbul – Sporting Lissabon			Di 18.45
Ajax Amsterdam – Bor. Dortmund	2	7:1	6
1. Ajax Amsterdam	2	3:1	6
Borussia Dortmund	2	0:1	1
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D

Inter Mailand – Sheriff Tiraspol			Di 21.00
Schachtar Donezk – Real Madrid			Di 21.00
1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtar Donezk	2	0:2	1

3. Liga

SC Paderborn – TSV Havelse	5:3	(1:1)	
Vert.: N. Thiede – Lannert, C. Ezeikwu, S. Schäfer, Stellwagen – Schermann (83. Michlew), Cozor, Petkov – Putaro (88. Saglik), Rablinc, Schmitt (64. Steinwender)			
Havelse: Quintd – Damer, F. Riedel, Fölsler, Tasky, Piwermetz – Daedlow (77. Ciclek) – Froese, Düker – Jaeschke, Lakenmacher			
Schiedsrichter: Mita Stegemann (Bonn), Zuschauer: 750. Tore: 0:1 Fölsler (10.), 1:1 Putaro (12.), 2:1 Petkov (15.), 3:1 Putaro (21.), 3:2 Damer (50.), 4:2 Schmitt (59.), 4:3 Fölsler (65.), 5:3 Schermann (71.)			
1. FC Magdeburg	12	25:	13 25
2. Bor. Dortmund II	12	20:	15 20
2. FC Saarbrücken	12	20:	15 20
4.E. Braunschweig	12	19:	14 20
5.VfL Osnabrück	12	16:	11 20
6.Waldhof Mannheim	11	17:	9 19
7.1. FC Kaiserslautern	12	17:	8 18
8.Viktoria Berlin	12	23:	16 18
9.Wehen Wiesbaden	12	17:	14 18
10.Türkgücü München	12	14:	17 18
11.Hallescher FC	12	21:	20 17
12.SC Verl	12	21:	22 16
13.FSV Zwickau	12	14:	15 15
14.SV Meppen	12	12:	17 15
15.1860 München	11	10:	11 13
16.SC Freiburg II	12	8:	16 13
17.MSV Duisburg	12	15:	21 12
18.Viktoria Köln	12	14:	21 10
19.Würzburger Kickers	12	6:	6 8
20.TSV Havelse	12	10:	28 7

Basketball

1. Bundesliga Herren

Telekom Bonn – Fraport Skyliners	86:76
Lowen Braunschweig – Nierners Chemnitz	84:93
BG Göttingen – Riesen Ludwigshafen	78:69
Syntaxis MBC – Oliv. Würzburg	95:73
Merlins Crailsheim – ratopharm Ulm	71:93
Bayern München – Gießen 46ers	71:64
Brose Bamberg – Acad. Heidelberg	72:68
Hamburg Tow. – medi Bayreuth	77:70
Bask. Oldenburg – Alba Berlin	74:92

1.Brose Bamberg	4	337:	314	8: 0
2.Acad. Heidelberg	4	301:	281	6: 2
3.Tekomon Bonn	4	331:	325	6: 2
4.Niners Chemnitz	4	334:	330	6: 2
5.Syntaxis MBC	4	391:	370	6: 2
6.Bay. München	3	250:	230	4: 2
7.BG Göttingen	3	244:	232	4: 2
8.Ries. Ludwigsburg	4	298:	300	4: 4
9.ratopharm Ulm	4	335:	324	4: 4
10.Hamburg Tow.	4	320:	312	4: 4
11.Alba Berlin	4	341:	299	4: 4
12.medi Bayreuth	3	230:	235	2: 4
13.Oliv. Würzburg	3	247:	294	2: 4
14.Bask. Oldenburg	4	320:	340	2: 6
15.Gießen 46ers	4	305:	309	2: 6
16.Braunschweig	4	354:	371	2: 6
17.Merlins Crailsheim	4	372:	375	2: 6
18.Fraport Skyliners	4	279		

Meldungen**Tod von Lauf-Star:
Ehemann in Haft**

Leichtathletik • Nairobi (SID) Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop stand deren Ehemann gestern als Verdächtiger vor Gericht. Richter Charles Kutwa ordnete danach an, dass Emmanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Weltrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus in Iten aufgefunden worden. Der Ehemann wurde danach auf der Flucht gefasst. Tirop wurde nur 25 Jahre alt.

**Solider WM-Start
von Schäfer-Betz**

Kunstturnen • Kitakyushu (SID) Die ehemalige Schwebebalken-Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz ist solide in die WM im japanischen Kitakyushu gestartet. Die 24-Jährige aus Chemnitz wahrt an ihrem Topgerät die Chance, sich für das Gerätfinale am Sonntag zu qualifizieren. Mit 13,73 Punkten nimmt sie nach sechs von zehn Ausscheidungsrennen den zweiten Platz ein, die besten acht erreichen die Medaillenentscheidung. Am Boden hingegen war die einzige deutsche WM-Teilnehmerin chancenlos und schied aus.

**BHC gegen Wetzlar
wird wiederholt**

Handball • Wuppertal (dpa) Das abgebrochene Bundesligaspiel zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlers Geschäftsführer Björn Seipp gegenüber Hit Radio FFH. Die Partie wurde Samstag in der 52. Minute unterbrochen, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt führte die HSG mit 21:19. Der Mensch stehe immer im Vordergrund „und deshalb akzeptieren wir alles, was jetzt kommt“, sagte Seipp.

**Brite Norrie setzt ein
Achtungszeichen**

Tennis • Indian Wells (dpa) Der britische Profi Cameron Norrie hat zum ersten Mal in seiner Karriere ein Masters gewonnen und das Finale in Indian Wells für sich entschieden. Gegen Nikolas Basilashvili aus Georgien stand es nach 1:49 Stunde 3:6, 6:4, 6:1. Der Sieg beim mit 8,76 Millionen US-Dollar dotierten Hartplatzturnier in Kalifornien war der erst zweite Erfolg bei einem ATP-Turnier in der Karriere des 26-Jährigen. Als 26. der Weltrangliste ist er zudem der erste Profi seit 2010, der das Turnier gewinnen konnte.



Bezjaks Rückkehr nach Velenje

Handball SCM-Spielmacher reist mit den Grün-Roten erstmals in die Heimat zum Ex-Club

Nach dem grandiosen Sieg am 7. Spieltag der Bundesliga gegen Flensburg-Handewitt müssen die SCM-Handballer heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) in der European Handball League beim slowenischen Meister Gorenje Velenje ran.

Von René Miller

Magdeburg • Auch gestern war es in der Getec-Arena laut. Mit Musik aus der Box dehnten die SCM-Handballer ihre müden Muskeln. Schließlich steht nach dem tollen Bundesliga-Sieg gegen Flensburg (33:28) heute Abend (18.45 Uhr, DAZN) bei Gorenje Velenje das erste Spiel in der Gruppenphase der European Handball League an.

Während sich Trainer Bennet Wiegert und Linksaußen Matthias Musche mit Spaß und Ernst ein Siebenmeter-Duell gegen Torwart Mike Jensen lieferten, waren auch echte Fußballkünste in der Halle zu sehen. Die SCM-Handballer hielten nämlich auch mit den Füßen durchaus gekonnt den Ball in der Luft. Und wer dabei patzte, musste Liegestütze machen.

Marko Bezjak lag da schon auf der Liege bei den Physiotherapeuten. „Wir haben jetzt ein straffes Programm. Da ist es immer ganz wichtig, auf den Körper zu achten“, erklärt der 35-Jährige, für den das Spiel in Velenje natürlich etwas ganz Besonderes ist. Bezjak: „Ich habe dort von 2008 bis 2013 gespielt und immer noch gute Kontakte dahin. Es ist ja auch das erste Mal überhaupt, dass ich mit dem SCM nach Velenje komme. Fast schon unglaublich, weil beide Teams ja international seit Jahren dabei sind.“

Ohne die Corona-Pandemie wäre das vor zwei Jahren aber

eigentlich schon der Fall gewesen. Damals war Velenje im EHF-Cup einer der Gruppengegner des SCM. Nach einem 32:26 in Magdeburg war für den 18. März 2020 das Spiel in Slowenien geplant, wurde dann aber kurzfristig abgesagt.

„Das war damals natürlich sehr schade. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt wieder auf Velenje treffen. Da werden natürlich auch viele aus meiner Familie und Freunde in der Halle dabei sein“, verrät „Bezo“, der auch weiß, dass es für ihn und seine Teamkollegen über 60 Minuten kein nettes Hallosgen wird. Bezjak: „Gorenje ist slowenischer Meister und spielt seit Jahren international. In die Halle passen rund 2000 Zuschauer rein, die auch ordentlich Stimmung machen. Wir sind also gut beraten, mit ordentlich Respekt in dieses Spiel zu gehen.“

Mit Torwart Emir Taleovic und Rückraum-Spieler David Miklavcic stehen im aktuellen Kader sogar noch zwei Spieler, mit denen Bezjak einst zusammen das Trikot von Gorenje trug. Auch mit Sportdirektor Janez Gams hält er noch engen Kontakt. Bezjak: „Sie haben mir auch alle zum Gewinn der Klub-WM gratuliert. Aber trotzdem sind wir am Dienstagabend für eine Stunde Gegner. Und wir sind in diesem Wettbewerb der Titelverteidiger. Das wollen wir zeigen und auch ordentlich in den neuen Wettbewerb starten. Deshalb denken wir an das Pokalspiel in Lübecke und das Spiel in Kiel am Sonntag überhaupt noch nicht. Das lenkt nur ab.“

Weil die Woche anstrengend genug wird, macht sich der SCM erst heute per Charterflug auf den Weg nach Slowenien, übernachtet dann dort und fliegt am Mittwoch nach Hannover. Von dort aus geht es dann direkt nach Lübecke, wo am Donnerstag (18 Uhr) der TuS im Pokal wartet.

wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vor. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten,

den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen.

Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen. Die Flamme wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen. Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), ging auf die Proteste nicht ein, sagte in einer kurzen Rede, dass die Olympischen Spiele eine „Brücke zwischen den Menschen bauen“, egal, welche politischen oder kulturellen Unterschiede es gebe.

As

Als Konsequenz fällt nach der Absage des Münchner Heimspiels vom vergangenen Sonntag gegen Nürnberg auch das morgige Topspiel gegen die Adler Mannheim aus. Wie es zu dem Corona-Ausbruch kommen konnte, darüber machte der DEL-Club keine Angaben.

„Die Pandemie führt uns immer wieder vor Augen, wie unkontrollierbar sie ist. Mit strengen Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen können wir die Gefahr zwar minimieren, aber niemals ausschließen“, sagte Adler-Manager Jan-Axel Alavaara und meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“



Marko Bezjak gibt als Spielmacher beim SCM die Richtung vor. Das soll heute Abend in der European League auch bei seinem Ex-Club Gorenje Velenje so sein.

Foto: Erol Popova

Feuer für Winterspiele in China brennt

Olympia Zeremonie in Griechenland von Protesten begleitet / Bach: „Brücke zwischen den Mensch bauen“

Athen/Olympia (dpa) • Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am gestrigen Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Wegen der Corona-Pandemie

wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorge-

worfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die

autonome Region Xinjiang, Ti-

bet und Hongkong.

Das Zeremoniell wurde

durch die Protestaktion nicht

unterbrochen. Die Flamme

wurde am Montag nach Athen auf die Akropolis getragen.

Gleich am heutigen Dienstag soll sie dann den Organisatoren übergeben werden. Dieses Zeremoniell wird im alten Panathinaikon-Stadion von Athen stattfinden, dem Aus-

tragungsort der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit im Jahr 1896.

Thomas Bach, der Präsident

des Internationalen Olympi-

schen Komitees (IOC), ging auf

die Proteste nicht ein, sagte in

einer kurzen Rede, dass die

Olympischen Spiele eine

„Brücke zwischen den Men-

schern bauen“, egal, welche poli-

tischen oder kulturellen Unter-

schiede es gebe.

260 Starts, fast 140 000 Euro Preisgeld

Galopp Die beiden Fuhrmann-Pferde „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere

Von Uwe Tiedemann
Magdeburg • Sie waren gern gesene „Gäste“ beim Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug, doch nun ist Schluss. Die beiden Pferde von Trainer Frank Fuhrmann (Möser), „Novacovic“ und „Rateel“ beenden ihre Rennkarriere. Beim Saisonfinale am vergangenen Sonnabend hatten sie nach 140 bzw. 120 Starts ihren letzten Auftritt.

Der war zwar nicht gerade von Erfolg gekrönt - der zehnjährige Wallach Novacovic kam im Amateurrennen über 1800 m nicht über den sechsten Rang hinaus, der achtjährige Wallach Rateel musste sich im zweiten Rennen über 1300 m mit dem zehnten und letzten Platz begnügen - dennoch kann sich das Preisgeld durchaus sehen lassen. So



„Novacovic“ mit Janina Boysen im Sattel kurz vor seinem letzten Auftritt am vergangenen Sonnabend im Herrenkrug.

Foto: P. Heinemann

kommt Novacovic aus dem eigenen Fuhrmann-Stall „Blue Sky“ auf eine Gewinnsumme von knapp 75 000 Euro, bei Rateel (Stall „MaMo“) sind es immerhin gut 63 000 Euro.

Wie geht es mit den beiden Vierbeinern nun weiter? Fuhrmann: „Sie werden Freizeitpferde. Novacovic bekommt meine Tochter, für Rateel gibt es noch keinen Käufer.“ Und er

fügte hinzu: „Sie haben sich ihre ‚Rente‘ redlich verdient.“ Fuhrmann selbst setzt künftig auf andere: „Ende Oktober geht es wieder nach Irland zur Auktion, wo ich groß einkaufen will.“ Der Mann aus Möser ist bekannt dafür, dass er gern irische Pferde trainiert.

Und wie sieht er seinen bisherigen Saisonverlauf? Fuhrmann: „Ich liege im Trainer-Ranking auf Platz sieben. Das ist völlig in Ordnung. Und 2022 will ich wieder angreifen. Neues Jahr, neues Glück. Solange ich diesen Job mache, ist es mein Ziel, immer in den Top Ten zu landen.“

Der Kampf um den Trainer-Champion ist im Übrigen äußerst spannend. Markus Klug führt knapp vor Peter Schieren (je 51 Siege).

Brennauer will hoch hinaus

Radsport Olympiasiegerin mit großen Zielen zur Bahnrad-WM

Berlin (SID) • Das Herbstwetter in Nordfrankreich muss Lisa Brennauer dieses Mal nicht fürchten. Sie wird keinen Dreck im Gesicht haben, nicht frieren und muss keine permanenten Erschütterungen auf holprigem Kopfsteinpflaster ertragen. Im modernen Velodrom von Roubaix verliert die „Hölle des Nordin“ ihren Schrecken.

Keine drei Wochen nach ihrem vierten Platz bei der fulminanten Frauen-Premiere des Klassikers Paris-Roubaix ist Brennauer zurück in der französischen Radsport-Hochburg - und verfolgt auf der Bahn dasselbe Ziel wie zuletzt auf der Straße. Bei den am Mittwoch beginnenden Weltmeisterschaften peilt die Olympiasiegerin auf dem

Holzoval einmal mehr Top-Ergebnisse an.

„Ich denke schon, dass wir auch bei der WM weit vorne landen können“, sagte Brennauer mit Blick auf die

Mannschaftsverfolgung, „wir haben nicht den Druck es zu müssen, und das ist gut so.“

Der Vierer wird wegen der Schulterverletzung von Lisa Klein zwar nicht in der Gold-Beisetzung von Tokio am Start stehen. Allerdings zählt das deutsche Quartett auch mit Nachwuchsfahrerin Laura Süßmilch zu den Sieganwärtern - das bewies es zuletzt bei der Fahrt zu EM-Gold in Grenzen/Schweiz. Die Form stimmt auch knapp drei Monate nach dem Triumph von Tokio.

So bedeutend wie der Erfolg von Tokio war der EM-Triumph dabei nicht. Auch der Gewinn des Regenbogentrikots würde das Erlebnis aus Japan kaum überbieten: 4:04,249 Minuten. Der damals aufgestellte Weltrekord war für Brennauer „das absolute Highlight einer langen Saison“. Viel hat sich für die 33-Jährige im Alltag seit der magischen Nacht von Tokio nicht geändert. Es sind die Details, die den Unterschied machen. „Wenn ein Brief ins Haus kommt, und da steht über deinem Namen ‚Olympiasiegerin Lisa Brennauer‘, dann realisiert man erst Stück für Stück, was man da erreicht hat“, sagt sie.



Lisa Brennauer

Torjäger

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga (Männer)	
1. Zänker, Paul Valentin (HC Burgenland)	39
2. Frank, Christoph (HSV Haldensleben)	38
3. Katonka, Tamás (Landsberger HV)	38
4. Winter, Tom (HSG Wolfen)	36
5. Timplant, Sascha (HSV Magdeburg)	35
6. Most, Florian (HSV Haldensleben)	34
7. Rösel, John (SG Spergau)	34
8. Koitek, Pascal (SV Oebisfelde)	31
9. Kreyenberg, Michael (Lok Schönebeck)	31
10. Weiß, Maximilian (TSG Calbe)	30
11. Zimndahl, Bern (SG Kühnau)	30
12. Hanke, Robert (TuS Radis)	27
13. Marschall, Lucas (TSG Calbe)	25
14. Bartz, Cornelius (Landsberger HV)	25
15. Breiteneder, Erik (SV Oebisfelde 1895)	24
16. Jahns, Michael (HSV Magdeburg)	24
17. Stolze, David (HSV Haldensleben)	24
18. Hass, Daniel (HSG Wolfen)	22
19. Kluge, Justus (HV Rot-Weiss Staßfurt)	21
20. Bielec, Piotr (TuS Radis)	21
21. Giese, Robert (TuS Radis)	21
22. Buschmann, Manu (Post SV Magdeburg)	20
23. Steffen, Tim (HV Rot-Weiss Staßfurt)	20
24. Tannhäuser, Christian (USV Halle)	20
25. Häberer, Sebastian (Post SV Magdeburg)	20
26. Jablonka, Tomas (SG Spergau)	20
27. Körkertitz, Dominik (HSG Wolfen)	20
28. Pohl, Bastian (HC Burgenland)	20
29. Johannes, Eugen (TuS Radis)	19
30. Riedel, Robin (SG Lok Schönebeck)	19
31. Nitsche, Johannes (TuS Radis)	18
32. Vogel, Alexander (SV Oebisfelde)	18
33. Bayer, Wilhelmin (SG Spergau)	17
34. Nikisch, Sascha (SG Spergau)	17
35. Schult, Ricardo (SG Lok Schönebeck)	16
36. Czeszynski, Steffen (Rot-Weiss Staßfurt)	15
37. Heidler, Max (SV Oebisfelde)	16
38. Jung, Jonathan (HSG Wolfen)	16
39. Luge, Dominic (SG Kühnau)	15
40. Fischer, Simon (Post SV Magdeburg)	15
41. Osterholz, Jens (HV Rot-Weiss Staßfurt)	15
42. Reiske, Kevin (TSG Calbe)	15
43. Wagner, Till (HV Rot-Weiss Staßfurt)	15
44. Feix, Franz-Fabian (SG Kühnau)	14
45. Borzucki, Christoph (SV Oebisfelde)	14
46. Krause, Ronny (TSG Calbe)	14
47. Blume, Nick (HSG Haldensleben)	14
48. Deutscher, Tobias (Lok Schönebeck)	14
49. Drebendorf, Moritz (SV Oebisfelde)	13
50. Plitz, Theo (USV Halle)	13

Souverän als Mannschaft aufgetreten

Mehr an sich als am Gegner gescheitert

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga TSG Calbe feiert 37:26 (19:14)-Erfolg beim HC Burgenland II

Der Grundstein zum deutlichen 37:26 (19:14)-Auswärts Erfolg der Sachsen-Anhalt-Liga-Handballer der TSG Calbe gegen den HC Burgenland II war der Innenblock bestehend aus Martin Sowa und Nils Rätzels. Auch der Rest der Mannschaft wusste zu überzeugen.

Von Kevin Sager
Prittitz/Calbe • Woche für Woche ist es den TV-Bildern zu entnehmen. Die Sportstätten füllen sich wieder. Für die Zuschauer und auch für die Akteure ein schönes Gefühl. In diesen Genuss kamen auch die Sachsen-Anhalt-Liga-Handballer der TSG Calbe. „Es war sehr laut in der Halle. Die Zuschauer haben ordentlich Stimmung gemacht.“

Die Trommeln wurden fast ununterbrochen geschlagen“, saugte Calbes Trainer Andreas Wiese die Atmosphäre auf.

„Das war ein schönes Feeling“, sagte er. Fast zwei Jahre mussten alle auf diesen Moment warten. Versüßt wurde der Ausflug in die Nähe von Naumburg durch den 37:26 (19:14)-Auswärts Erfolg gegen HC Burgenland II.

„Ich bin mir sicher, dass noch andere Vereine es dort schwer haben werden. Dort gewinnt nicht jeder“, schlussfolgerte der TSG-Coach nach der Partie. Wie im Vorfeld bereits vermutet, stemmten sich die Hausher-



Ausgesprochen gut war die Stimmung nach dem souveränen Auftritt in der Kabine der TSG Calbe.

Foto: Verein

ren mit aller Macht gegen die Niederlage, wurden zudem durch das Publikum immer wieder nach vorne gepeitscht. Das beeindruckte die Gäste von der Saale. Nach drei Minuten stand es nämlich 3:0 für Burgenland II.

„Wir haben danach aber

unsere Souveränität gefunden“, erklärte Wiese. Nach zwölf Minuten sorgte Keeper Daniel Bertram – der insge-

samt zwei Treffer beisteuerte –

für die erste Gästeführung.

Allgemein war Bertram an

diesem Tag gut aufgelegt. „Im

Zusammenspiel mit Daniel

hatten wir einen starken Innenblock bestehend aus Nils Rätzels und Martin Sowa“, hob Wiese drei Akteure aus der starken Mannschaftsleistung hervor. „Martin und Nils haben die flinken Spieler immer wieder in die Fernwurfszone getrieben“, erklärte Wiese.

Im Angriff wusste hingegen jeder Spieler zu überzeugen. Abermals verdiente sich Lucas Marschall ein Lob. „Er übernimmt immer mehr Verantwortung. Als Trainer brauche ich in der Offensive daher kaum noch etwas machen“, so Wiese. Im Zusam-

menspiel mit Maximilian Weiß lief die Offensive der TSG mehr und mehr heiß. So drehten die Calbenser nach dem holprigen Start und dem Rückstand die Partie.

Nach der Pause blieb der Fuß auf dem Gaspedal. „Wie am Trefferbild zu erkennen

ist, sind wir in allen Bereichen torgefährlich“, sagte Wiese.

Das kam den Calbensemern zu Gute. Burgenland II fand kaum noch statt und musste sich der Souveränität der Saalestädter beugen.

Das verschaffte Wiese die Möglichkeit, munter zu

wechseln. „Es war kein Leistungsabfall zu bemerken. Jeder hat im Endeffekt gute 20 Minuten Einsatzzeit bekommen.“ Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung in der Kabine nach dem Spiel.

Das lag zum einen am Ergebnis und zum anderen daran, dass jeder seinen Teil dazu beigetragen hat.

TSG Calbe: Stefan Wiederhold, Daniel Bertram (2) – Mathias Walther (1), Lucas Marschall (8), Ronny Krause (3), Daniel Gieraths (3), Nils Rätzels (1), Maximilian Krälik, Tony Maynike (1), Maximilian Weiß (11/3), Martin Sowa (2), Kevin Reiske (5)

Siebenmeter: Calbe 3/4 – Burgenland II 6/7

Zeitstrafen: Calbe 4 – Burgenland II 8

Rote Karte (o.B.): Tom-Erik Röhrlorn (49./SG Burgenland II)

Mit dem spürbaren Willen, dem Spiel noch eine Wendung zu geben, begann Calbe die zweite Spielhälfte. Durch drei Tore in Folge verkürzten die Gäste den Rückstand schnell auf 15:17 (33.), doch statt den Schwung weiter konzentriert zu nutzen, verkrampfte das Team wieder. Es lag sicher nicht am mangelnden Einsatzwillen der Calbenser Spieler, aber an diesem Tag lief einfach nichts zusammen.

Ilsenburg spielte routiniert und ohne zu glänzen, wartete einfach auf die Calbenser Fehler und baute seinen Vorsprung wieder kontinuierlich auf 24:17 (41.) aus. Die Gäste arbeiteten sich noch einmal auf 21:24 (51.) heran und es keimte Hoffnung auf, allerdings hatte das Team im Spielverlauf einfach zu viel Kraft und Kondition gelassen. Ilsenburg ließ nichts mehr anbrennen und Calbe musste die Heimreise ohne den erhofften Auswärtssieg antreten.

Nun bleibt den Saalestädtern etwas Zeit, um die erste Saisoniederlage zu verdauen. Weiter geht es für die TSG-Reserve erst am 30. Oktober vor eigenem Publikum gegen den Quedlinburger SV II.

TSG Calbe II: Philipp Giesemann, Maximilian Lehmann – Luca Nicholas Koch, Robin Jesdinsky (6), Tim Niclas Wagener (2), Bryan Fritze, Max Ammerpohl (2), Marcus Möbus (4), Robert Ulrich, Marvin Thomas Thiel (3), Paul Lüdersdorf (7/5)

Siebenmeter: Calbe II 5/8 – Ilsenburg 4/5

Zeitstrafen: Calbe II 2 – Ilsenburg 2

„Wir haben es nicht geschafft, Ruhe in unser Spiel zu bringen“

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga SG Lok Schönebeck erwischte bei 23:35-Pleite gegen die SG Kühnau einen gebrauchten Tag

Dessau/Schönebeck (kag) • Un-gläubig blickten sich Stefan Kazmierowski, Christian Stark sowie die Spieler der SG Lok Schönebeck nach dem Schlusspfiff an. „Da herrschte schon Fassungslosigkeit“, so Kazmierowski. Nach 40 Minuten deutete nämlich nichts darauf hin, dass die Schönebecker die Sachsen-Anhalt-Liga-Partie gegen die Handballer der SG Kühnau deutlich mit 23:35 verloren würden. Aber 40 Minuten reichen eben nicht aus. „Keiner, weder die Spieler noch wir Trainer, hat

100 Prozent gegeben. Das muss du aber, wenn du gegen Kühnau bestehen willst.“ Vor allem standen sich die Schönebecker über weite Teile der Partie selbst im Weg. „Wir haben immer wieder mit uns selbst gehadert und es nicht geschafft, Ruhe in die Partie zu bringen“, erklärte Kazmierowski. In der ersten Halbzeit konnten die Schönebecker dies noch sehr gut kompensieren, gingen mit einem 13:13 Remis in die Kabinen. „Vorher haben wir es verpasst, zwei oder drei Tore mehr zu werfen. Eigent-

lich hätten wir führen müssen“, schätzte der Trainer ein.

Schönebeck hieß nach dem Pausentee weiter Schritt. Ricardo Schulte sorgte nach 41 Minuten für den 20:20-Ausgleich. „Die Partie wurde allerdings immer hektischer und davon haben wir uns anstecken lassen“, sagte Kazmierowski. Das nutzten die Hausherren aus. Innerhalb von zehn Minuten gelangen den Kühnauern acht Treffer in Serie – Schönebeck hingegen keiner. „Sie haben sich regelrecht in einen Rausch gespielt“, sagten Kazmierowski.

„Das war ein gebrauchter Tag von allen, uns Trainern inklusive“, zog sich auch Kazmierowski nicht aus der Verantwortung.

„Die starke Deckung, die uns in den Spielen davor ausgezeichnet hat, kam gar

beobachtete der Coach fast versteinert von der Außenlinie. „Da haben auch die Auszeiten nichts gebracht. Die Hektik im Spiel ist geblieben und wir haben dadurch immer mehr Fehler gemacht.“ Dazu zählen neben Abspieleffekten auch zahlreiche vergebene Chancen, die sich wie ein roter Faden durch die gesamte Partie zogen.

„Das war ein gebrauchter Tag von allen, uns Trainern inklusive“, zog sich auch Kazmierowski nicht aus der Verantwortung.

„Die starke Deckung,

die uns in den Spielen davor

ausgezeichnet hat, kam gar

nicht zur Geltung.“ Nach zuletzt drei Siegen in Serie sind die Elbestädter nun zurück auf dem Boden der Tatsachen, inklusive blauem Fleck. „Der Aufprall war schon hart“, gab Kazmierowski metaphorisch an.

Zeit, die Niederlage aufzuarbeiten, haben die Schönebecker nun ausreichend. Die Mannschaft ist am kommenden Wochenende nicht im Einsatz.

SG Lok: Leon Oberlein, Paul Meyer – Max Kreyenberg (3), Ricardo Schulte (3), Roni Baby (3), Marvin Ernst, David Forth (2), Robin Riedel (2/0), Julian Bauer, Florian Willner (1), Michael Kreyenberg (4/1), Tobias Deutscher, Kevin Krause (5)

Siebenmeter: SG Lok 1/3 – Kühnau 5/6

Zeitstrafen: SG Lok 2 – Kühnau 3

Rote Karte (o.B.): Grigorij Vodotinski (29./SG Kühnau)

Nun bleibt den Saalestädtern etwas Zeit, um die erste Saisoniederlage zu verdauen. Weiter geht es für die TSG-Reserve erst am 30. Oktober vor eigenem Publikum gegen den Quedlinburger SV II.

Spiel eins nach der Ära Dirk Schedlo erfolgreich gemeistert

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga SG Lok Schönebeck fährt ungefährdeten 36:16 (17:7)-Erfolg gegen Niederdodeleben II ein / Trainer legt Amt nieder

Niederdodeleben/Schönebeck (kag) • 18 Jahre lang machte sich Dirk Schedlo an den Wochenenden auf den Weg, um mit den Handballern der SG Lok Schönebeck auf Reisen zu sein. 18 Jahre lang kümmerte er sich darum, dass alles funktioniert an Spieltagen.

Zudem arbeitete er 18 Jahre lang das Training und die Matchpläne aus. Nach 18 Jahren ist damit aber Schluss.

Eine Ära an den Seitenlinie geht zu Ende. Am vergangenen Dienstag zog Schedlo einen Schlussstrich und legte sein Amt als Trainer der Sachsen-Anhalt-Liga-Handballerinnen

stehen dann die Gesundheit doch im Vordergrund. Ich bin bei den Spielen trotzdem dabei, übernehme aber den Part des Zuschauers. Das ist nicht ganz so aufreibend“, erklärte er. So war der Abteilungsleiter auch beim ersten Spiel nach seiner Trainertätigkeit

der Schönebeckerinnen gegen den TSV Niederdodeleben II dabei und bejubelte zusammen mit den Lok-Spielerinnen einen ungefährdeten 36:16 (17:7)-Auswärtsfolg. Dabei bekam die geschundene Seele etwas Balsam.

Der Sieg gegen das Tabellennetzlüsslicht tat der gesamten Mannschaft gut. „Zu Beginn hatten wir noch mit den Umständen zu kämpfen“, gab Nicole Krause, die an der Seitenlinie nun die Kommandos gibt, zu. „Wir haben dann

aber immer besser ins Spiel gefunden und waren vom Kopf her da und haben den Durchbruch geschafft.“

Entscheidend für den hohen Auswärtssieg war die Phase kurz vor und kurz nach der Halbzeit. Stand es nach 21 Minuten noch 11:7 für die SG Lok, zogen die Gäste durch Katharina Depta (3), Carolin Gress (2) und Lisa Marie Bullert (1) mit sechs Treffern in Serie davon.

Nach dem Seitenwechsel folgten abermals vier Tore am Stück, so dass die Führung auf 21:7 anwuchs. Bis zum Ende konnte der Vorsprung dann sogar noch weiter ausgebaut werden.

SG Lok Schönebeck: Liza Nowicki – Vanessa Goldgräbe, Carolin Gress (9), Vivien Goldgräbe (5/1), Katharina Depta (8), Nicole Krause, Steffi Sauer (4), Karin Stagge, Leonie Kim Ernst (1), Nicole Moschner, Lilli Hoffmann (6), Denise Angermann, Lisa Marie Bullert (3)

Siebenmeter: SG Lok 1/1 – Niederdodeleben 3

Zeitstrafen: SG Lok 1 – Niederdodeleben 3

Rote Karte (o.B.): Jessica Reß (57./TSV Niederdodeleben II)

Siebenmeter: SG Lok 2 – Niederdodeleben 2

Zeitstrafen: SG Lok 2 – Niederdodeleben 2

Rote Karte (o.B.): Jessica Reß (57./TSV Niederdodeleben II)

Schönebeck II weiter
ohne Punkte

Trotz Überzahl den Sieg verspielt

Fußball-Salzlandliga Felgeleben bringt 3:1-Führung gegen Aschersleben nicht über die Zeit

Ein turbulentes Ende bot das Fußball-Salzlandliga-Duell zwischen Wacker Felgeleben und Rotation Aschersleben. Dabei holten die Gäste in der Nachspielzeit einen Zwei-Tore-Rückstand auf und sicherten sich damit einen Zähler.

Felgeleben (hla/mjc) • Die Felgeleben schlichen nach dem Schlusspfiff indes mit hängenden Köpfen vom Feld. Sie verloren eine 2:0-Pausenführung, so dass Rotation Aschersleben schlussendlich noch zum 3:3-Endstand kam.

Nach gut zehn Minuten endete die Abstaphase und die Wacker-Elf schaltete den Vorrätsgang ein. Mit dem starken, aber noch erfolglosen Abschluss von Tobias Weidemann (17.), verstärkte der Gastgeber sein Angriffsspiel weiter. Doch die Führung entsprang einem schulbuchmäßigen Konter. Ein Gästeeckstoß wurde abgewehrt und danach blitzschnell nach vorn gespielt. Dann setzte sich Torschütze Florian Schmidt stark durch und markierte das 1:0 (23.).

Die Gäste wurden nun aktiver, konnten sich aber nur selten gegen die Wacker-Abwehr durchsetzen. Der nächste Fixpunkt wurde so erneut vom Gastgeber gesetzt. Ein Freistoß von Tim Pflug landete am Rotation-Lattenkreuz (27.). Dies war dann noch einmal ein Zeichen für die Wacker-Elf, den Angriffsdruck weiter zu erhöhen. Das Gästetor wurde regelrecht belagert. Weil der Gast-



Lucas Oschmann (rechts) und seine Mitspieler von Wacker Felgeleben ließen zahlreiche Chancen zur Entscheidung liegen und mussten sich mit einem Remis begnügen.

Foto: Falko Haltenhof

geber in einer recht einseitigen ersten Hälfte oft zu hektisch vor dem Gästetor agierte, sprang vor der Pause nur noch ein weiterer Treffer heraus. Erneut traf Schmidt (38.).

Doch zum Start in der zweiten Hälfte gab es einen Bruch in der Spielzentrale der Gastgeber. Spielmotor Tim Pflug musste verletzungsbedingt passen. Dazu wurde die Spielweise der

Gäste, die sich dann recht schnell mit dem Anschlusstor belohnten, immer mutiger. Das Spiel wurde nun immer mehr zum offenen Schlagabtausch, wobei vor allem die

kämpferische Schiene dominierte.

So kassierte der Gast gut 20 Minuten vor dem Ende einen Platzverweis. Die Hoffnung der Einheimischen, daraus Kapital zu schlagen, fand aber vorerst keinen Nährboden. Denn Rotation schloss die Lücke mit einer noch größeren Moral und viel Laufarbeit. Als Tobias Weidemann dann doch das 3:1 gelang (87.), sah sich der Gastgeber endgültig auf der Siegerstraße.

Das Gästeteam steckte aber nicht auf und spielte nun „Sekt oder Selters“ und kam so in der ersten Minute der Nachspielzeit glücklich zum Anschlusstor. Danach versuchte der Gastgeber den knappen Vorsprung über die Runden zu bringen, verstand es aber nicht, den Ball länger in den eigenen Reihen zu halten. Ein letzter Rotation-Konter konnte dann nur per Foulspiel unterbrochen werden und es gab Elfmeter. Benjamin Fischer behielt die Nerven und die Gäste belohnten ihn Moral mit dem späten Punktgewinn.

Für den Gastgeber am Ende ein unglücklicher Ausgang, weil er in der Hälfte eins bereits die Vorentscheidung verpasste. Belohnung gab es aber für die Zuschauer. Sie sahen ein kurzweiliges Spiel und erlebten große Spannung bis zum Schlusspfiff.

Tore: 1:0 Steven Jüttner (34.), 2:0 Denis Jankuhn (72.), 3:0 Steven Jüttner (82); SR: Daniel Otto (Altenburg), ZS: 65

SV 09 II spielt sich mühelos zum Sieg

Fußball-Salzlandliga 4:1 gegen Neugattersleben

Salzlandkreis (hla/mjc) • Einen klaren Auswärtssieg fuhr die Reserve des SV 09 Staßfurt im Salzlandliga-Spiel beim VfB Neugattersleben ein. Die Kiicker aus der Bodestadt gewannen mit 4:1 (3:0).

Mit Mathias Lieder aus dem Landesliga-Team hatte die 09-Reserve einen starken Spieler und so riss das Team die Match-Regie schon früh an sich. Dazu kamen erneut einige Personalsorgen beim Gastgeber, die gar Torwart Nummer drei ins Rennen schickten mussten. Und Moritz Schlick machte seine Sache gut und hatte keinerlei negativen Anteil am Endstand.

Die Gäste waren vom Anstoß weg das bessere Team, vor allem fußballtechnisch und in der Spielgestaltung gab es oft riesige Unterschiede. Mit den frühen Toren kehrte noch mehr Ruhe in das Gästespield ein. Zu oft wurde aus den Torszenen aber zu wenig Zählbares gemacht. Kämpferisch war der VfB-Elf, solange die Kraft reichte, kein Vorwurf zu machen. Nur im Angriffsspiel fehlte es zahlreichen Spielern einfach am nötigen Durchsetzungsvorwissen. Da die Gäste nach der Pause auch merklich weniger taten, verflachte der Kick nun doch sehr. Oft ging es nur zwischen den Strafräumen - mit vielen Fehlern auf beiden Seiten - hin und her.

Jedoch verlor der Gast nie die Spielleitung und war so auch der verdiente Sieger.

Tore: 0:1 Tom Bauermeister (14.), 0:2 Artan Isufi (HE, 19.), 0:3 Tom Bauermeister (41.), 1:1 Jan Moritz Michael (ET, 50.), 1:4 Fardin Schirrasd (90+); SR: Marcel Mönner (Schönebeck), ZS: 50

Seeland steckt Schockmoment bestmöglich weg

Fußball-Salzlandliga SCS gewinnt gegen Blau-Weiß Pretzien 3:0 (2:0) / Christopher Werle muss verletzt vom Platz

Salzlandkreis (hla/mjc) • Einen verdienten Heimerfolg fuhr Fußball-Salzlandligist SC Seeland beim 3:0 (2:0) gegen Blau-Weiß Pretzien ein.

Der Gastgeber ergriff dabei früh die Initiative, doch die Gäste standen sicher mit einer engmaschigen Abwehr. Denn schon vor dem Spiel war klar,

dass dem Sieger der Sprung ins Tabellenmittelfeld gelingt.

Doch in seinen Angriffshandlungen agierte der Gastgeber zu ungenau und hektisch. Die Gäste setzten vom Anstoß weg auf Konterfußball, der aber nur in Hälften eins für Torgefahr sorgte. Mit einer schnellen Kombination wurde dann aber

doch eine Lücke in der Gästeabwehr gefunden - 1:0 (14.).

Damit bekam die SCS-Elf weiter Oberwasser und hatte noch mehrere gute Chancen. Dann aber ein Schock für alle Akteure (30.): Christopher Werle (Seeland) verletzte sich schwer. Doch noch vor der Pause zeigte der Gastgeber eine

positive Reaktion darauf und erhöhte. Die Gäste wollten nun in Hälften zwei nach vorn aktivieren, doch ihren Aktionen fehlte zu oft die Wucht und der spielerische Zuschnitt.

So geriet das Seeland-Tor fast nie in Gefahr. Der Gastgeber konnte mit seinem Spiel-

system dem Match weiterhin

seinen Stempel aufdrücken, welches nun aber immer mehr verflachte. Jedoch hatte die Heimelf noch einige gute Torszenen. Aus einer solchen entsprang dann auch der 3:0-Endstand durch Ole Gehrman in Minute 70.

Tore: 1:0 Niels Neubert (14.), 2:0 Pascal Schenzel (44.), 3:0 Ole Gehrman (70.); SR: Ralf Wondratschek (Westereggeln), ZS: 77

Im Vollsprint an die Tabellenspitze

Fußball-Salzlandliga SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun feiert 8:0-Kantererfolg gegen Fortuna Schneidlingen

Salzlandkreis (hla/mjc) • Da Spitzenspieler BSC Biendorf spelfrei war, nutzte der SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun die Gunst der Stunde und übernahm die Tabellenführung der Fußball-Salzlandliga. Mit einem deutlichen 8:0 (2:0)-Auswärtssieg bei Fortuna Schneidlingen gelang der Sprung auf den Königsplatz.

Der Aufsteiger aus Schneidlingen ging mutig ins Match und hielt gegen den Favoriten über den Kampf gut 30 Minuten erfolgreich dagegen. Denn der Klassenprimus legte sofort mit Tempofußball und wuchtiger Zweikampfgestaltung los. So kam der SV W.U.T. auch recht schnell zu Feldvorteilen, aber kaum zu Torszenen, denn noch stand die Fortuna-Abwehr sicher. So brauchte es schon einen Foulelfmeter zur Gästeführung. Julien Karasch verwandelte sicher zum 1:0.

Da der Gast nach dem Führungsstor die Schlagzahl noch einmal erhöhte, gab es dann doch mehr Fehler beim Gastgeber, die dann auch das 2:0 ermöglichten. Torschütze war Patrick Anhalt (39.).



Fabian Hinze (Schneidlingen/links) ließ sich von Johannes Beyer und dem SV Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun teilweise wie eine Schüler-Mannschaft vorführen.

Foto: Sven Brückner

Mutig wollte der Gastgeber dann Hälften zwei angehen. Trainer Ingolf Schrader hatte dieses Programm vorgegeben. Aber die Mannschaft begann naiv wie ein Schüler-Team

und dies nutzte die W.U.T.-Elf mit seiner effektiven Spielführung. So wurde die Begegnung binnen gut 200 Sekunden entschieden. Auch in weiterer Spielfolge agierte der

Gastgeber völlig kopflos und mit hoher Fehlerzahl. So gerieten die Schneidlinger Fortunen dann auch noch in Unterzahl. Robin Homann sah von Schiedsrichter Stefan

Gastgeber völlig kopflos und mit hoher Fehlerzahl. So gerieten die Schneidlinger Fortunen dann auch noch in Unterzahl. Robin Homann sah von Schiedsrichter Stefan

Egeln und Bernburg teilen sich Punkte und die Tore

Fußball-Salzlandliga Germania und Einheit geben sich mit einem 1:1 (0:1)-Remis zufrieden

Salzlandkreis (hla/mjc) • Zwei Tore und zwei Punkte teilten sich der Egerner SV Germania und Einheit Bernburg in ihrem Duell der Fußball-Salzlandliga. Die Partie endete 1:1 (0:1).

Es war über weite Strecken ein recht verteiltes, aber auch zerfahrenes Spiel. Oft waren zu viele hektische und spieltechnisch schwache Szenen im Mannschaftsspiel

beider Teams zu sehen. Da sich aber die Kreisstädter zunächst besser ins Spielgeschehen fanden und so bis zur Pause zu mehr Feld- und Spielanteilen kamen, lief der ESV entsprechend viel hinterher. Die Einheit-Pausenführung entsprach damit dem Spielgeschehen.

In

der Pause drehte ESV-Trainer Thomas Stephan dann aber offensichtlich doch an ei-

nigen Stellschrauben seines Teams. Denn die Mannschaft kam verbessert zurück auf das Spielfeld und verschaffte sich mit mehr Laufbereitschaft und bissiger Zweikampfführung recht schnell Feldvorteile. Der Ausgleich, per Kopf von Steffen Brauer erzielt, war der verdiente Lohn.

Danach wollten zunächst beide Mannschaften den Sieg,

denn auch durch die Einheit-Reihen ging nochmal ein Offensivruck. So gerieten beide Abwehrreihen mehrfach

mächtig unter Druck, hielten aber mit dem nötigen Spielglück stand. Am Ende verflachte das kurzweilige Match dann.

Beiden Teams war wohl der Spatz in der Hand lieber, als die Taube auf dem Dach.

Tore: 0:1 Matthias Helbig (27.), 1:1 Steffen Brauer (69.); SR: Steffen Grafe (Bernburg), ZS: 55



Ausgetragen verließ die Partie zwischen Einheit Bernburg um Benjamin Kuhn (l.) und Christian Kielhorn vom Egerner SV Germania. Foto: Sven Brückner



Guten Tag!



Von Olaf Koch

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
ich möchte Sie heute bitten, mal den Blick vom schnöden, äh schönen Schönebeck in Richtung ebenso schönen Tokio zu richten. Dort gab es unlängst einen Architekturwettbewerb. Nein, nicht für ein einzigartiges Wohngebäude am Markt: Es war viel mehr eine Art Frischzellenkur. In der Megacity im Land der aufgehenden Sonne waren Designer aufgerufen, 17 stille Örtchen neu zu gestalten. Was dabei herauskam, sind Tokios neue Attraktionen, Fotomotive für Touristen und Thrönchen der Superlative. Da muss man auch mal, wenn man gar nicht muss. So gibt es unter anderem ein vollkommen sprachgesteuertes Lokus, der funktioniert, ohne nur irgendwie eine Fläche zu berühren. Gerade in Pandemizeiten ein riesen Pluspunkt. Wäre das nicht eine sensationelle Idee für die Elbestadt? Gut, bei der Spracheingabe muss auf den hiesigen Dialekt geachtet werden („Uffmachen!“), aber das dürfte heutzutage kein Problem darstellen. Darum meine Frage: Ist es möglich, für die wenigen öffentlichen Schüsseln, zu denen auch der städtische Kaiser zu Fuß hingehört, einen Verschönerungs-Wettbewerb zu initiieren? Schließlich steht die 800-Jahr-Feier bevor, zu der Sie sicherlich viele Gäste erwarten.

Tschüsskowski,
Ihr Olaf Koch



Wichtige Straße endlich wieder freigegeben

Schönebeck (ns) Für Autofahrer beginnt die Woche mit einer guten und einer schlechten Nachricht. Die Gute: Die Wilhelm-Hellge-Straße ist endlich wieder frei. Die Schlechte: Abbiegen auf „Am Malzmühlenfeld“ ist noch immer nicht möglich. Dennoch dürfte die Freigabe der Straße für viel Entlastung im Stadtverkehr sorgen.

Die Baustelle wurde eingerichtet, um Fernwärmeleitungen im Auftrag der Stadtwerke zu erneuern. Aufgrund ungeahnter Schwierigkeiten im Untergrund der Straße dauerten die Bauarbeiten deutlich länger als geplant. Die Sperrung zog sich hin.

Foto: Andre Schneider

Ehre, wem Ehre gebührt

Welche Auszeichnungen die Stadt Schönebeck an engagierte Bürger vergibt

Zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass die Stadt Schönebeck zuletzt zwei Ehrenbürgerschaften ausgesprochen hat. Damals waren es die mittlerweile verstorbenen Künstler, Christof Grüger und Dario Malkowski, die mit dieser Ehre bedacht wurden. Ge würdigt wird Bürger-Engagement von der Stadt aber auch abseits der Ehrenbürgerschaft.

Von Bianca Oldekamp
Schönebeck Vor etwas mehr als zehn Jahren stimmte der damalige Stadtrat zu, die Schönebecker Künstler Christof Grüger (1926-2014) und Dario Malkowski (1926-2017) zu Ehrenbürgern mit den damit einhergehenden Rechten zu ernennen. Genauer gesagt, erging dieser Stadtratsbeschluss am 29. September 2011 und war Grundlage für die Verleihung dieser höchsten Auszeichnung am 10. Dezember 2011, die die Stadt Schönebeck zu vergeben hat.

Verliehen wurden die Ehrenbürgerechte an die beiden Künstler im Jahr ihres jeweils 85. Geburtstages für ihr „herausragendes künstlerisches Wirken [...]“ sowie [ihrer] Verdienste um die kulturelle Entwicklung der Stadt“ in Schönebeck. Grüger konkret für sein Wirken „im architekturbezogenen Raum“ und Malkowski für sein Wirken „als Bildhauer und Keramiker“.

Damit reihen sich die beiden Künstler in eine Liste von insgesamt elf Persönlichkeiten ein, die einst Ehrenbürger der Stadt waren. Aktuell gibt es allerdings keinen Schönebecker Ehrenbürger. Grund dafür: Das Ehrenbürgerrecht kann nur an lebende Personen verliehen werden und erlischt mit dem Tod des Inhabers.

In der Zeit ihrer Ehrenbürgerschaft haben diese besondere Rechte. So dürfen Ehrenbürger der Stadt Schönebeck sich nicht nur in das Goldene Buch der Stadt eintragen, sondern auch an allen öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Schöne-

Die Ehrenbürger der Stadt Schönebeck

- Otto Rahtlev (?-1897) war als Regierungsrat aus Magdeburg der Stadt Schönebeck im Jahr der Überschwemmung 1876 ein „guter, helfender Freund“ (Ernennung: 27. März 1876)
- Otto von Bismarck (1815-1898) anlässlich des 70. Geburtstags des Reichskanzlers am 1. April 1885 (16. März 1885)
- Albert Schilderer (1819-1903) zum 25-jährigen städtischen Dienstjubiläum als 2. Bürgermeister (16. Juni 1888)
- Otto Krause (?-1900) als Bürgermeister von 1856 bis 1868,
- der der Stadt Schenkungen für soziale Zwecke in der Gesamthöhe von 24000 Mark übergeben hat (28. Juni 1897)
- Wilhelm Dümling (1849-1927) als königlicher Kommerzienrat und 2. Bürgermeister, der das Altersheim „Dümling-Stift“ stiftete (2. März 1912, Tag der Einweihung des Stifts)
- Paul von Hindenburg (1847-1934) als Generalfeldmarschall zu seinem 80. Geburtstag am 2. Oktober 1917 (1917)
- Maria Krause-Nebel (1901-1974) als Umsiedlerin, die
- von 1953 bis 1959 Schönebecker Bürgermeisterin und Kreistagsabgeordnete war (zum 750. Stadtjubiläum im Jahr 1973)
- Dr. Elisabeth Reinhold (1911-1973) als Obermedizinalrätin und Chefarztin des Schönebecker Krankenhauses (zum 750. Stadtjubiläum im Jahr 1973)
- Christof Grüger (1926-2014) als Künstler im architekturbewogenen Raum (29. September 2011)
- Dario Malkowski (1926-2017) als Bildhauer und Keramiker (29. September 2011)

Groß Salze:

- Dr. phil. h. c. Karl Samuel Lebrecht Hermann (1765-1846) als Apotheker, Gründer, Verwalter und ab 1807 jahrehehrtlang Pächter der Chemischen Fabrik, der späteren Hermania, der unter anderem das Leblanc-Verfahren zur Herstellung von Soda einführte und als Mitentdecker des Elements Cadmium gilt (16. Juli 1842)
- Heinrich von Kummer (?-1859) als Bergrat, der von 1855 bis 1859 Direktor der Schönebecker Saline war (unbekannt)

Quelle: Stadt Schönebeck

Meldung

Silvia Ristow wird Oberbürgermeisterin

Bernburg (ok) Silvia Ristow (Die Linke) wird neue Oberbürgermeisterin von Bernburg. Sie setzte sich bei der Stichwahl am Sonntag gegen CDU-Kandidat Thomas Gruschka durch. Ristow gewann die Wahl mit knapp 70 Prozent deutlich. Die Wahlbeteiligung lag bei 38 Prozent.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Tom Szja
(0 39 28) 48 68 35

Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck
redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Leiter Newsdesk:
Andreas Mangiras
(am. 0 39 28/48 68 26)

Newsdesk: Olaf Koch (ok, -32),
Arlette Krickau (ac, -23)

Chefreporterin:
Sabine Lindena (sl, -22).

Reporter Schönebeck:
Bianca Oldekamp (bd, -11), Paul Schulz
(oc, -25), Andre Schneider (ns, -24)

Anzeigen: Tel.: 03 91-59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91-59 99-7 00

Service Punkte:
Tourist Information Schönebeck,
Markt 21, 39218 Schönebeck, Tel.
(0 39 28) 84 27 42, Badepark 1, 39218
Schönebeck, Tel. (0 39 28) 70 55 55

Keine Zeitung im Briefkasten?

Tel.: 03 91-59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Unfall: Jetzt Zeugen gesucht

Schönebeck (ok) Verdacht auf Fahrerflucht: Am Montagmorgen wurde ein 13-jähriger Fahrradfahrer bei einem Unfall leicht verletzt. Zum Unfallhergang wurde bekannt, dass der 13-Jährige mit dem Rad auf der Welsleber Straße in Richtung Hohendorfer Straße unterwegs war und an der Kreuzung die Landstraße 51 überqueren wollte. Ein Auto auf der Magdeburger Straße signalisierte dem Jungen dort, dass er die Fahrbahn überqueren kann. Kurz bevor er die andere Seite erreicht hatte fuhr ihm ein hellblauer Pkw gegen das Hinterrad, wodurch er zu Fall kam und leicht verletzt wurde. Die blonde Fahrerin setzte die Fahrt fort, ohne sich um das gestürzte Kind zu kümmern.

Zeugen des Unfalls melden sich bitte bei der Polizei des Salzlandkreises. Dasselbe Recht steht selbstverständlich auch der Fahrzeugfahrerin des hellblauen Autos zu.

Polizeibericht

Strohdienmenfeuer: Wieder Brandstiftung?

Bernburg (ok) Wieder Strohdienmenbrand, dieses Mal in Bernburg: Gestern Morgen wurde die Polizei daraufhin informiert. Auf einem Acker der Kreisstadt standen 180 Strohballen in Flammen. Die Feuerwehr ließ die Haufen kontrolliert abbrennen. Derzeit wird von Brandstiftung ausgegangen.

Heißer Tipp: Polizei stellt 1000 Cannabis-Pflanzen sicher

Als ein Mann vor dem Drogenhaus vorfährt, flüchtet er plötzlich vor den Beamten



Hochwertige Technik für Licht und Belüftung.

und die angebauten Pflanzen wurden nach einer umfangreichen Spurenabsicherung durch Kräfte des Landeskriminalamtes und des Polizeirevieres Salzlandkreis sichergestellt.

Aus logistischen Gründen wurde das Technische Hilfswerk um Mithilfe bei der Bergung und dem Abtransport ersucht. Insgesamt wurden rund 1000 Cannabispflanzen vorgefunden, so die Polizei. Die verbaute Elektro- und Belüftungstechnik weist einen Wert im fünfstelligen Eurobereich auf.

Gegen den vorläufig festgenommenen albanischen Staatsangehörigen wurde durch das zuständige Amtsgericht ein Haftbefehl erlassen. Die Ermittlungen dauern an.



Die Polizei stellte rund 1000 Cannabis-Pflanzen sicher.

Fotos: Polizei

Nach Auskunft der Polizei von gestern befanden sich zu diesem Zeitpunkt am Mittwoch keine verdächtigen Personen am Tatort. Während der Tatortaufnahme fuhr ein Auto vor, das vor den offen sichtbaren Polizisten fliehen wollte. Nach einer kurzen Verfolgungsfahrt konnte der Pkw gestoppt werden.

Das gesamte Equipment

Schönebeck

Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck.
Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29,
redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Meldung

Neue Software: Anmeldung nötig

Schönebeck (ok) • Aufgrund einer Software-Umstellung sind die Mitarbeiter für Gewerbeangelegenheiten der Stadt Schönebeck von gestern an, 18. Oktober, bis nächste Montag, 25. Oktober, nicht erreichbar. An-, Um- und Abmeldungen sind nur mit vorheriger Anmeldung unter Telefon (03928) 71 03 02 möglich. Das teilte die Stadt Schönebeck mit.

Fotoaktion bei Glücksklee

Wieso die Mitglieder der Selbsthilfegruppe kürzlich so viel Spaß hatten

Verkleiden, Modenschau und Fotografieren: Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Glücksklee schlüpften unlängst in eine neue Rollen.

Von Anneliese Klose
Schönebeck • Sich verkleiden, das ist nicht nur etwas für Kinder. Dann noch Fotos machen und wieder in eine andere Rolle schlüpfen, um sich vor der Kamera zu zeigen. Genau das haben einige Mitglieder der Selbsthilfegruppe Glücksklee kürzlich gemacht.

Einmal vor der Kamera stehen und sich mit anderen Augen sehen. Die erste Skepsis war bald verschwunden, denn

Petra und Werner Golisch hatten einen riesigen Fundus an Kostümen mitgebracht, die sehr gut ankamen und auch die Kurzzeitbesitzer wechselten. Die Unsicherheiten waren schnell verschwunden, und die ersten Models wurden bewundert und fotografiert.

Das Gedränge um die Kartons nahm kein Ende. Jeder fand etwas, was zu Mann oder Frau passt. Die Frauen waren aber eindeutig die kreativeren. So machte der Hexen-Hut die Runde, und beim Schminken war immer eine helfende Hand dabei.

Es wurde hier und da gezupfelt und gerückt bis das Kleidungsstück richtig saß. Vergessen waren Stress und Traurigkeit, und vielleicht ist

ja von den Fotos ein Geschenk für die Familie dabei.

In der Pause, die sich alle redlich verdient hatten wurden noch einige Tipps weitergereicht. Frisch gestärkt, weil zwei Mitglieder der Gruppe leckeren Kuchen gebacken haben, gelang auch die zweite Runde hervorragend. Es durfte auch mal ein Hut sein, ein großer sogar, selbst ein Hochzeitskleid wurde vor die Kamera aufgeführt.

Es hatten alle so viel Spaß, obwohl es auch etwas anstrengend war. Der nächste Spaß wird dann die Bilderschau sein, wenn sich alle als Model auf den fertigen Fotos bewundern können. Etwas mehr Selbstwertgefühl kommt dann hoffentlich ganz gratis dazu.



Viel Spaß beim Verkleiden und den lustigen Fotos hatten Mitglieder der SHG Glücksklee.

Foto: A. Klose

Was? Wann? Wo?

Bühne & Show

Dienstag

Ein neues Haus für M. (ab 16 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, Tel. 03 91/5 40 33 10, 17 Uhr.

Ich lieb dich, (ab 8 J.), Theater (Schauspielhaus), Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 64, Tel. 03 91/ 40 49 04 90, 11 Uhr.

Nur ein Tag, (ab 6 J.), Puppentheater, Magdeburg, Warschauer Str. 25, 9, 11 Uhr.

Semino Rossi: So ist das Leben – Die große Jubiläumstour, VERLEGT (auf 2022), GETEC Arena, Magdeburg.

Mittwoch

Ilka Bessin, VERLEGT (auf 2022), AMO, Magdeburg.

Klassik

Dienstag

Herbstkonzert, Familie Ozolini (Lettland); klassische, romantische,

populäre, geistliche und lettische Musik, Schalom-Haus, Schönebeck, Republikstr. 43, 19 Uhr.

Ausstellungen

Die Farbe des Himmels, Malerei und Grafik von Andrea Gohr, Soziokulturelles Zentrum „Treff“, Schönebeck, Wilhelm-Hellge-Str. 3, Tel. 0 39 28/ 6 75 22, Di 9-12, Mi 9-15 Uhr.

Die Schönheit ist weiblich, Fotografien von Frank Pudel, Gemeindezentrum St. Jakobi, Schönebeck, Breiteweg 26, Di, Mi 8-14 Uhr.

Friedensfahrt, Radsportmuseum „Course de la Paix“, Kleinnüblingen, Grabenstr. 21, Tel. 03 92 91/46 55 70, Mi 13-17 Uhr.

LebensStröme – Binnenschiffahrt auf Elbe, Saale und Bode / Ringheiligtum Pömmelte, Grabungsfunde und Originalobjekte von der Anlage / Salzspuren, Salzlandmuseum, Schönebeck, Pfännerstr., Tel. 0 34 71/ 6 84 62 44 10, Di 12-16 Uhr.

Die Geschichte der Stadt, Heimatstube, Calbe, Markt 14, Tel. 03 92 91/ 7 83 06, 8-13 Uhr.

Schätze der Pilgerstraßen Sachsen-Anhalt, Artefakte aus Boden-

funden im 11. bis 18. Jahrhundert, Stadtkirche St. Jakobi, Schönebeck, Breiteweg 26, Di, Mi 8-18 Uhr.

Zukunft als Motto für eine Ausstellung? Wir sagen: JA!

Werke der kleinen Künstler vom Kinder- und Jugendhilfezentrum Groß Börnecke, Stadtbibliothek, Schönebeck, Am Stadtfeld 40, Tel. 0 39 28/6 56 99, Di 13-18; Mi 10-12 Uhr.

Freizeit

Dienstag

Bibliothek, Stadtbibliothek, Schönebeck, Am Stadtfeld 40, Tel. 0 39 28/6 56 99, 13-18 Uhr.

Bibliothek, Barby, Stadtgraben, Tel. 03 92 98/32 49, 16-18 Uhr.

Bibliothek, Biere, Große Str. 3, 10-15 Uhr.

Die Bedeutung der Kreisgrabenanlage, Führungen, Ringhilegutum, Pömmelte, an der L51, Tel. 0 34 71/ 6 84 25 60, 11 Uhr.

Die Geschichte der Stadt, Heimatstube, Calbe, Markt 14, Tel. 03 92 91/ 7 83 06, 8-13 Uhr.

Bibliothek, Pömmelte, Barby Str. 18, 17-18 Uhr.

Bibliothek, Kleinmühlungen, Große Graue 13, 15-30-17 Uhr.

Bibliothek, (Weißes Haus), Großmühlungen, Kleine Gänseweide 2, 14-16 Uhr.

Lesestube, Bürgerhaus, Plötzky, Albert-Schweizer-Str. 6, 15-17 Uhr.

Linedance, Begegnungsstätte „Am Stadtfeld“, Schönebeck, Am Stadtfeld 38, 19-22 Uhr.

Senioren

Mittwoch

Geburtstagsfest der Volkssolidarität, mit Musik von „EDK“, Begegnungsstätte Lebensfreude (Volkssolidarität), Calbe, Feldstr. 17, 14-17 Uhr.

Energie, Stadtverwaltung, Calbe, 16-18 Uhr.

Familie/Erziehung/Schwangerschaft-/konflikt, Paritätes Zentrum, Schönebeck, Welsleber Str. 59, Tel. 0 39 28/6 91 37, 8.30-12, 13-18 Uhr.

Frauen, AWO Kontaktcafé, Barby,

Schwimmbad, Volksschwimmhalle, Schönebeck, Johannes-R.-Becher-Str. 71, Tel. 0 39 28/7 29 50, 12.45-17, 19.30-21.30 Uhr (Nichtschwimmerbecken 12.45-17 Uhr).

Sportgruppe, Bürgergilde Frohse, Schönebeck, 19.30 Uhr.

Touristinformation, Stadtinformation „Am Soleturm“, Schönebeck, Badepark 1, Tel. 0 39 28/70 55 55, 10-12, 13-17 Uhr.

Touristinformation Am Markt, Stadtinformation, Schönebeck, Markt 21, Tel. 0 39 28/84 27 42, 9-12.30, 13.30-18 Uhr.

Touristinformation am Soleturm, Schönebeck, Badepark 1, Tel. 0 39 1/ 5 9 99 00, 10-12, 13-18 Uhr.

Tourist-Information am Markt, Schönebeck, Markt 21, Tel. 0 39 1/ 5 9 99 00, 9-12.30, 13.30-18 Uhr.

Mittwoch

Mütter-Kinder-Eltern-Kreis, Verein

Kaleb Wiege, Schönebeck, Straße der Jugend 117A, Tel. 0 39 28/7 68 71 55, 9-12 Uhr.

Kinder- und Jugendnotdienst, Tel. 0 31 9/1 01 14, 0-24 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 116 111 (geb.-frei), 14-20 Uhr.

Menschen mit Behinderung, Haus Luise (Allgemeiner Behindertenverband), Schönebeck, Moskauer Str. 23, Tel. 0 39 28/72 86 72, 10-12 Uhr.

Opfer-Notruf-Telefon, Weißer Ring, Schönebeck, Tel. 0 34 5/2 90 20.

Persönliche Hilfe und Betreuung, Betreuungsverein, Schönebeck, Böttcherstr. 50-52, Tel. 0 39 28/ 42 19 90, 15-17 Uhr.

Pflegerecht, Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt; für Pflegebedürftige/Angehörige (Anruf kostenfrei), Tel. 0 80 0/1 00 37 11, 14-18 Uhr.

SBZ/DDR-Unrecht/Stasi, Landesbeauftragte für Unterlagen des Staatsicherheitsdienstes der ehem. DDR (Behörde), Tel. 0 39 1/5 67 50 51, 14-17 Uhr.

Schulden/Verbraucherinsolvenz, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Schönebeck, Welsleber Str. 59, Tel. 0 39 28/6 57 20, 9-18 Uhr.

Sozialrecht, Sozialverband Deutschland, Schönebeck, Otto-Kohle-Str. 23, Tel. 0 39 28/70 20 20, 9-12, 16-17.30 Uhr.

Sucht, Beratungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete, Schönebeck, Otto-Kohle-Str. 23, 10-12, 13-18 Uhr.

Tourist-Information am Markt, Schönebeck, 10-12, 13-18 Uhr.

Tourist-Information am Soleturm, Schönebeck, 10-12, 13-18 Uhr.

Tourist-Information am Markt, Schönebeck, 9-12.30, 13.30-17 Uhr.

Verkehr

Fähre Barby 5.15-20 Uhr.

Fähre Breitenhagen derzeit kein Fährverkehr.

Fähre Calbe derzeit kein Fährverkehr.

Fähre Groß Rosenburg 5.15-8 und 13-17 Uhr.

Beratungen

Demenz, Demenzservicezentrum der

Bürgerstiftung Salzland, Schönebeck, Wilhelm-Hellge-Str. 301,

Tel. 0 39 28/4 15 53 42, 9-17 Uhr.

Elterntelefon (gebührenfrei), Tel. 0 80 0/1 11 05 50, 17-19 Uhr.

Energie, Stadtverwaltung, Calbe, 16-18 Uhr.

Familie/Erziehung/Schwangerschaft-/konflikt, Paritätes Zentrum, Schönebeck, Welsleber Str. 59, Tel. 0 39 28/6 91 37, 8.30-12, 13-18 Uhr.

Frauen, AWO Kontaktcafé, Barby,

nungsstätte der Volkssolidarität, Schönebeck, Am Stadtfeld, 10-12 Uhr.

Rheumaliga, Reha-Klinik, Schönebeck, Badepark 5, 18, 18.30 Uhr.

Mittwoch

Mütter-Kinder-Eltern-Kreis, Verein

Kaleb Wiege, Schönebeck, Straße der Jugend 117A, Tel. 0 39 28/7 68 71 55, 9-12 Uhr.

Kinder- und Jugendnotdienst, Tel. 0 31 9/1 01 14, 0-24 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 116 111 (geb.-frei), 14-20 Uhr.

Menschen mit Behinderung, Haus Luise (Allgemeiner Behindertenverband), Schönebeck, Moskauer Str. 23, Tel. 0 39 28/72 86 72, 10-12 Uhr.

Opfer-Notruf-Telefon, Weißer Ring, Schönebeck, Tel. 0 34 5/2 90 20.

Persönliche Hilfe und Betreuung, Betreuungsverein, Schönebeck, Böttcherstr. 50-52, Tel. 0 39 28/ 42 19 90, 15-17 Uhr.

Pflegerecht, Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt; für Pflegebedürftige/Angehörige (Anruf kostenfrei), Tel. 0 80 0/1 00 37 11, 14-18 Uhr.

<b

Ende November soll Strecke wieder frei sein

Magdeburg/Schönebeck (vs) • Die Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) bauen die Straßenbahnverbindung auf der Schönebecker Straße grundhaft aus. Diese Straße wird auch von vielen Pendlern zwischen Schönebeck und Magdeburg genutzt. Die Arbeiten sind Teil des Projekts „2. Nord-Süd-Verbindung für die Straßenbahn“ und befinden sich auf der Zielgeraden. Für den Umbau der Oberleitungsanlagen muss der Straßenbahnenverkehr für eine Woche unterbrochen werden. Vom 23. Oktober bis 31. Oktober können die Linien 2 und 8 nicht wie gewohnt fahren.

Die MVB nutzen die notwendige Sperrung des Straßenbahnenverkehrs auch, um Instandsetzungsarbeiten an den Straßenbahngleisen Richtung Westerhüsen auszuführen. So wird eine Weiche am Betriebshof aufgearbeitet, die Gleise am Turmpark neu gestopft und ein Stück Schiene am Otto-Lehmann-Platz getauscht, so der MVB-Sprecher.

Die Bauarbeiten für den Neubau der Straßenbahngleise auf der Schönebecker Straße zwischen Gesellschaftshaus und Warschauer Straße sollen Ende November beendet sein. Dann geht der Streckenabschnitt modernisiert und mit neuer barrierefreier Haltestelle Benedikterstraße/Gesellschaftshaus wieder ans Netz, kündigte der MVB-Sprecher an. Es sei vorgesehen, die Schönebecker Straße dann auch wieder für den Autoverkehr zu öffnen, hieß es.

Lesermeinung

Ich wünsche mir mehr Engagement

Stadtwerke Schönebeck und die erneuerbaren Energie um Artikel von gestern:

Als Bürger der Stadt Schönebeck wünschte ich mir von „meinen“ Stadtwerken deutlich mehr Engagement beim Ausbau erneuerbarer Energien. Mein Eindruck ist schon lange, dass die Stadtwerke Schönebeck den Kurs auf Klimaneutralität nicht Ernst genug einschlagen und damit wichtige Bausteine der regionalen Energiewende verpassen.

Lokal Energie erzeugen und diese Energie lokal in Einklang mit dem Verbrauch bringen, wäre meines Erachtens eine originäre Aufgabe von Stadtwerken. Vielleicht wäre es auch eine Idee, wenn sich mehrere kleine Stadtwerke zu einem größeren Verbund zusammenschließen würden, um die großen Aufgaben der Zukunft zu bewältigen? Ich denke dabei, insbesondere an die Vernetzung der Stadtwerke im Salzlandkreis.

Dirk Tempke,
Schönebeck

Meldung

Straße gesperrt

Schönebeck (ok) • Die Zimmerstraße in Schönebeck von Hausnummern 9 bis 5 am heutigen Dienstag gesperrt, teilte die Stadt mit.



Schnippeln, Grillen, Schmausen

Schönebeck (pc) • Dass gesundes Essen auch richtig lecker sein kann, haben die Schüler der 5. und 6. Klassen der Schönebecker Pestalozzischule am Mittwoch gelernt. Zusammen mit ihren Lehrern und Schulleiterin Claudia Lede haben die Jungen und Mädchen insgesamt fünf verschiedene Gerichte zubereitet. So gab es Flammkuchen, Hähnchen an Rosmarin, gespätzle Grillwürste, Wok-Gemüse und einen Obst-Crumble. Angeleitet wurden sie dabei von Thomas Dorn von den „Grill Ninjas“ – einer gemeinnützigen Initiative der freien Kinder- und Jugendhilfe, die das Ziel verfolgt, Kindern gesunde Ernährung näher zu bringen. Initiiert und unterstützt wurde die Veranstaltung von der Salzlandsparkasse, die insgesamt zehn Grill-Ninja-Auftritte im Salzlandkreis geplant hat, wie Sparkassensprecher Stefan König mitteilt.

Foto: Paul Schulz

Abenteuer mit Papier, Stift und Würfelbecher

Im Schönebecker „Treff“ entsteht Rollenspielgruppe / Spieler schlüpfen in fiktive Rollen

Pen and Paper: Eine Mischung aus Rollen- und Gesellschaftsspiel. Das wird ab Ende Oktober im Schönebecker Treff angeboten. Dabei schlüpfen die Spieler in fiktive Rollen und erleben spannende Abenteuer.

Von Paul Schulz
Schönebeck • Ganz neue Welten kennenlernen und das „Normale“ hinter sich lassen? Das geht bald im Soziokulturellen Zentrum Treff. Dort ruft Christian Meinel nämlich eine Pen and Paper (Stift und Papier)-Gruppe ins Leben. Doch was genau ist eigentlich Pen and Paper? Im Grunde handelt es sich dabei um ein Rollenspiel, in dem die Teilnehmer ein Abenteuer durch Erzählungen des Spielleiters erleben. Durch ihre Entscheidungen und Taten können sie es aber aktiv und in großem Maße mitgestalten.



Christian Meinel

„Es ist also ein bisschen wie ein Improvisationstheater zwischen den Spielern und dem Spielleiter“, so Christian Meinel, der die Rolle des Spielleiters übernehmen wird. In dieser Aufgabe schildert Meinel den Spielern unter anderem was sie sehen, riechen, hören oder spüren.

Spieler auf einen sogenannten Außerdem verkörpert er alle Charakterbögen ein. Und dann kommt das wichtigste der Cha-



Pen and Paper ist eine Mischung aus Rollen- und Gesellschaftsspiel, wobei die Spieler erzählte Abenteuer erleben und diese aktiv mitgestalten. Essenziell dabei: unterschiedliche Würfel.

Foto: Paul Schulz

die Spieler im Laufe ihres Abenteuers treffen.

Die Bezeichnung „Pen and Paper“ (also Stift und Papier) ist derweil darauf zurückzuführen, dass jeder Spieler aufschreibt, was für einen Charakter er im Abenteuer verkörpern möchte. Wie sieht der Charakter aus? Wie heißt er? Was trägt er bei sich? All das trägt der Spieler auf einen sogenannten Charakterbogen ein. Und dann

raktererstellung: das Verteilen der Fertigkeitspunkte. Alles, was der Charakter können soll, muss auf dem Charakterbogen eingetragen und mit Punkten versehen werden. Und je mehr der begrenzten Punkte auf eine Fähigkeit verteilt werden, desto besser beherrscht der Charakter diese.

Ein Beispiel: Wer im Abenteuer einen großen Krieger verkörpern will, der trägt auf seinem Charakterbogen vermutlich unter anderem eine Fähigkeit wie Schwertkampf ein und ist gut damit beraten,

viele Punkte in diese Fertigkeit zu stecken. Kommt es dann im Spiel – also in der Geschichte – zu einem Kampf, kann der Spieler auf seine Schwertkampffähigkeit würfeln. Wurden beispielsweise 75 Punkte in diese Fähigkeit gesteckt entspricht das einer 75-prozentigen Erfolgswahrscheinlichkeit.

Würfeln wird nämlich so: Der Spieler hat zwei jeweils zehn-seitige Würfel (siehe Bild: schwarze Würfel). Einer steht für die Zehnerstellen, der andere für die einstelligen Zahlen – so lassen sich Werte zwischen 1 und

100 erwürfeln. Beim Beispiel des Kriegers würde das bedeuten, dass jedes Würfel-Ergebnis unter der 75 ein Erfolg beziehungsweise ein Treffer mit dem Schwert ist. Und auf diese Weise wird jede besondere Tätigkeit, die die Spieler unternehmen wollen, ausgewürfelt. „Es gibt aber noch viele andere Modelle der Punkteverteilung und Würfel-Varianten, doch das ist für den Anfang eine der einfachsten“, sagt Christian Meinel.

Verschiedene Lösungen möglich

Übrigens: Wie die Spieler Probleme lösen und wie sie im Abenteuer vorgehen, ist ihnen überlassen. Kämpfen ist nicht zwingend notwendig. Mitunter führen verschiedene Wege zum Ziel. „Das ist auch der Reiz und der Charme an Pen and Paper – die Spieler haben massive Freiheiten“, so Meinel.

Mitmachen kann bei der Runde im Treff eigentlich jeder, vorausgesetzt er oder sie ist über 16 Jahre alt. Das Angebot richtet sich dabei auch explizit an Anfänger, wenn auch nicht ausschließlich. In den ersten Runden lernen die Spieler die Grundlagen und das Spielsystem kennen. „Ich werde in dieser Einführungsrunde auch alles reinpacken, was einem in so einem Abenteuer begegnen kann: Rätsel, Kämpfe, Dialoge, Geheimgänge, verschiedene Lösungswege und

dergleichen“, so Spielleiter Meinel.

Geplant ist, dass die Runden einmal im Monat stattfinden. An den ersten beiden Abenden lernen die Spieler jeweils ein Pen and Paper-Spielsystem sowie den grundsätzlichen Spielablauf kennen. Gelernt wird das – natürlich – im Rahmen eines Abenteuers.

Bisher haben sich für das Pen and Paper im „Treff“ erst zwei Personen angemeldet. Es sind also gerne noch weitere Spieler willkommen. „Den drei bis fünf Spieler sollten es schon sein. Dann sind die Abläufe innerhalb der Gruppe auch unterhaltsamer“, sagt Christian Meinel. Sollten sich darüber hinausgehend noch mehr Spieler melden, könnte man einfach eine weitere Spielgruppe eröffnen.

Erwähnenswert ist weiterhin, dass die Möglichkeiten dieser Spielform schier unerschöpflich sind: Ob Fantasiewelten oder realistische Szenarien, ob Abenteuer in der Zukunft oder in der Vergangenheit – Spieler und Spielleiter können selbst entscheiden, wo die Reise hingehen soll, was das Ziel ist und wer sie sein wollen.

Bei Interesse oder Fragen kann man sich im Soziokulturellen Zentrum Treff unter 03928/67522 oder per E-Mail info@skztreff.de melden. Die Pen & Paper-Gruppe trifft sich erstmals am Freitag, 29. Oktober, ab 18 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

Risikogruppe wird Überschätzung auf der Straße aufgezeigt

Was ein Verkehrssicherheitstag der berufsbildenden Schulen Schönebeck für ein Ziel hatte

Schönebeck (ok) • Die Kräfte, die bei einem Unfall wirken, kann erst der wirklich begreifen, der selbst in den Gurten eines Überschlagsimulators hängt oder vor einem völlig zerstörten Smart steht, der bei rund 56 Stundenkilometern mit einem Golf zusammenstoßen ist. Und wie schnell die Pylonen fliegen, wenn jemand bei der Fahrt mit dem E-Kart statt auf die Straße mal eben aufs Handy schaut, zeigt der Ablenkungsparcours.

Diese und andere eindrucksvolle „Erfahrungen“

könnten die Schüler der berufsbildenden Schulen Schönebeck mit den Verkehrssicherheitsprogrammen des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt machen.

Gemeinsam mit der Polizei Schönebeck, der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt, der Awo und der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis ging es an zahlreichen Stationen um Ablenkung, Über-schätzung, Alkohol, Drogen und Übermüdung – immerhin Ursache für jeden zehnten schweren Verkehrsunfall. Jun-

ge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren sind dabei eine besondere Risikogruppe. „Ich freue mich, dass wir die Schüler endlich wieder in Sachen Verkehrssicherheit sensibilisieren können, denn der Verkehr schlafst auch während der Pandemie nicht“, so der stellvertretende Schulleiter Herr Stahlneke.

Teilnehmen konnten bei der Aktion auf dem Schulgelände rund 350 Schüler aus den unterschiedlichsten Bildungsgängen. „Im kommenden Jahr werden wir die Aktion auf zwei

Tage ausdehnen, damit alle Schüler die Möglichkeit bekommen, an den einzelnen Stationen teilzunehmen und ihre individuellen Erfahrungen daraus zu ziehen“, erklärt Herr Stahlneke.

Der Fachbereichsleiter des Bereichs Fahrzeugtechnik, Herr Arnold.

Mit der jährlich stattfindenden Sicherheitsaktion sollen vor allem die jungen Fahrer ge-



Der Hof wurde für den Verkehrssicherheitstag genutzt.

schult werden, genau im entscheidenden Moment nachzudenken und dann verantwortungsvoll zu handeln – und das am besten auch an andere zu kommunizieren. Dabei spielt der erhobene Zeigefinger keine Rolle, stattdessen praktische Übungen, die den jungen Erwachsenen zeigen, wohin zum Beispiel Ablenkung oder zu hohe Geschwindigkeit führen. Abgerundet wurde das Programm durch einen Anwalt für Verkehrsrecht, der zu rechtlichen Fragen rund um den Straßenverkehr beriet.

Haare Spenden

Ein Mädchen hat sich entschieden, ihre Haare etwa 25 Zentimeter abschneiden zu lassen, um damit Krebs-Patienten zu helfen. Die Haare wurden an eine Perückenmanufaktur geschickt.

Man kann nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden, sondern auch Haare. Das geht in einigen Friseurläden. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht.

Einer Friseurmeisterin erzählt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters,

wusstest Du, ...

... dass wir bis zu 100 Haare pro Tag verlieren? Vielleicht hast du dich schon mal darüber gewundert, warum auf dem Badezimmerboden so oft Haare liegen. Oder im Waschbecken. Das liegt daran, dass wir ständig Haare verlieren. Jeden Tag können es bis zu 100 Stück sein. Haare haben nämlich nur eine bestimmte Lebensdauer. Wenn diese erreicht ist, fallen sie aus. Dass wir Haare verlieren, ist also völlig normal. Zudem klingt 100 auch nicht mehr so viel, wenn man weiß: Die meisten Leute haben ungefähr zwischen 90 000 und 150 000 auf dem Kopf. Allerdings können Haare auch krank werden und deshalb ausfallen, erklärt ein Fachmann. Das kann auch bei Kindern passieren. Zum Beispiel, wenn sie sich nicht gut ernähren. Irgendwann können dem Körper dann wichtige Stoffe wie Eisen fehlen. Dann können Haare büschelweise ausfallen. Mit den richtigen Säften oder Tabletten bekommt man das aber normalerweise wieder in den Griff.

Ein Friseur schneidet einer Kundin Haarsträhnen, die zuvor geflochten wurden, ab. Die Kundin spendet ihre Haare für eine Perücke.

dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden. Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht.

Millionen Haare hat jeder Mensch am Körper. Allein auf dem Kopf sind es ungefähr 100 000. Dabei haben blonde mehr Haare als dunkelhaarige. Und man kann viel damit anstellen!

Man kann Haare kürzen, in Stufen schneiden oder sogar ganz entfernen: mit Scheren und Rasierern

Ordnung bringt man mit Kamm und Bürste hinein. Man kann aber auch Locken hineindrehen oder sie einfach nur fönen.

Mit Haarwachs oder Gel und Spray kannst du deine Haare formen.



Haare!



Wo die Haare wachsen
Wir Menschen haben fast überall am Körper Haare. Manche sind allerdings so fein, dass man sie kaum sieht. Nur an den Innenflächen der Hände und den Fußsohlen wachsen keine.

Damit die Haare sauber werden, wäscht man sie mit Shampoo und kann sie auch noch mit anderen Produkten pflegen.



Geflochtene Haarsträhnen liegen nach dem Abschneiden zusammen.



Kontakt

Redaktion:

Sophie Hellriegel & Sabrina Trieger
pustebelume@volksstimme.de

Grafik:

MaM Mediaagentur GmbH

Lisa Rosenburg | Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle

www.mam-mediaagentur.de

Fotos: Oliver Dietze/dpa, Pixabay/Jacqueline-Macou

Calbe
Redaktion:
Wilhelm-Helge-Straße 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@
volksstimme.de

Leserbrief

Gelingene Überraschung

Die Mitglieder der Freitagsbrigade des Verschönerungsvereins in Calbe haben sich kürzlich mal nicht auf der Baustelle, sondern in einer Gaststätte getroffen. Calbener Künstler haben ihnen dabei eine besondere Überraschung bereitet, teilt Dieter Tischmeyer in einem Leserbrief an die Lokalredaktion mit.

Normalerweise treffen sich die Ehrenamtlichen immer am Freitagvormittag zum Arbeitsseinsatz, aber diesmal trafen sie sich in der Gaststätte, um den Schweiß nachzufüllen, der beim Arbeiten verloren gegangen war. Zurzeit wird am Immanuel-Kant-Stein, der sich am Weinbergweg oberhalb des Rodelberges befindet, gearbeitet. Auch hier ist ein vergessener Ort an Calbes Weinbergweg aus dem Dornröschenschlaf erweckt worden. Aber nun zu unseren Überraschungsgästen: Hans Both hatte während der Aktionen am Goethestein eine Bleistiftzeichnung angefertigt und Vervielfältigungen als Lithografien hergestellt. Heinrich Kuhnert hatte die Bilder mit schönen Rahmen versehen, und so war es für jeden ein ansprechendes Geschenk. Otto Plönnies hatte vor einiger Zeit ein Buch geschrieben, „Im Rauschen des Wehres“. Sagenhafte Geschichten vom großen Saalebogen, dies war ein ideales und passendes Geschenk für jeden „Aktivisten“ der Freitagsbrigade. Sogar eine persönliche Widmung, natürlich handschriftlich, hat unser begeisterter Künstler jedem in sein Buchgeschenk geschrieben. Alle waren sehr angetan von dieser Ehrung durch unsere Künstler.

Polizeibericht

Einbruch in Container scheitert

Calbe (thf) • In der Feldstraße versuchten Diebe am Wochenende einen Baucontainer aufzubrechen. Das gelang nicht. Buarbeiter vermissten am Montag Schalbretter, sechs Stahlbohlen und ein 20 Meter langes Starkstromkabel.



Straßenbild spiegelt sich im Regenwasser

Calbe (thf) • Obwohl Calbe direkt an der Saale liegt, hat die vergangene Eiszeit dafür gesorgt, dass auf dem Gebiet der Stadt das Wasser nur sehr schlecht in den Untergrund eindringen kann. Mächtige Ton- und Lehmschichten sorgen hier für eine Abdichtung. Wenn es regnet, bleiben so die Pfützen lange stehen, weil das Wasser nicht in den Untergrund eindringen kann. Schöne Wasserspiegelungen gibt es dann, wie hier in der Kuhgasse, die nur einen Steinwurf von der Saale entfernt liegt. Anstatt das Regenwasser in den Fluss vor der Haustür zu leiten, haben die Calbener eine Mischkanalisation aufgebaut. Das Regenwasser wird hier über die Abwasserleitungen durch die Kläranlage geschickt. Die verfügbaren Kapazitäten sind allerdings begrenzt. Foto: Höfs

Sängerinnen fehlen Proben

Wenn die Zeit bis zu den Weihnachtskonzerten knapp wird

Für die geplanten Adventskonzerte fehlen den Frauen des Calbener Chores inTakt Proben. Deshalb werden jetzt wieder Chortage geplant, an denen auch interessierte Besucher eingeladen sind.

Von Thomas Höfs
Calbe • Die Corona-Pandemie hinterlässt bei den Frauen von inTakt immer noch ihre Spuren. Die monatelange Zwangspause bei den wöchentlichen Proben mache sich nun bemerkbar, sagt die Vorsitzende des Chores, Rosemarie Schmidt.

Um die 39 ausgefallenen Proben zumindest zum Teil aufzuholen, plant sie mit den Frauen wieder Chorsamstag. Die noch verbleibenden wöchentlichen Chorproben würden nicht ausreichen, um sich gut auf die Adventstermine vorzubereiten, teilte sie weiter mit. Denn eigentlich beginnt der Chor bereits Monate vor dem Weihnachtsfest mit dem Einstudieren des Weihnachtspakets.

Nach dem jüngsten Konzert, welches der Chor mit dem befreundeten Chor aus Köthen in der Stephanikirche absol-



Der Frauenchor inTakt bei einem Auftritt in der Stephanikirche beim jüngsten Konzert. Aktuell üben die Frauen für das Weihnachtskonzert schon tüchtig.

Foto: Thomas Höfs

vierte, wollten sich die Frauen dem Weihnachtsprogramm widmen. Die wöchentlichen Proben reichen dabei aber kaum aus, um sich tiefer mit den einzelnen Titeln zu befassen.

Zwei Sonnabende sollen daher zusätzlich genutzt werden, um ausreichend Zeit für die notwendigen Proben zu haben. Am Sonnabend, 23. Oktober, und noch einmal am Sonnabend, 13. November, werden die Frauen jeweils von 9.30 bis 17 Uhr im Rathaus den Belegschaftsraum nutzen, um hier

an ihrem Gesang zu feilen. Die beiden Termine können aber auch von interessierten Bürgerinnen genutzt werden, die Interesse an einer Mitarbeit im Chor haben, teilt sie weiter mit.

Gern sind Gäste an den beiden Tagen zwischen 14 und 15 Uhr gesehen. Sie können sich hier ein Bild von der Chorarbeit abseits eines Auftrittes machen und sehen, wie der Chor intern funktioniert.

Trotz der Corona-Pandemie fanden einige Frauen zum Chor und haben ihre Mitgliedschaft erklärt. In Zukunft ist

mehr Frauen dabei in einer Stimmlage singen, desto stimmungswertiger kann der Titel vorgetragen werden. Wie toll das dann klingen kann, zeigten die Frauen bei ihrem jüngsten Konzert in der Stephanikirche beim letzten Lied. Hier traten sie zusammen mit den Köthenern auf.

In dem riesigen Kirchenbau kann sich die Stimme der Sänger richtig entfalten und wird hier von den Wänden reflektiert. Dabei klingt die Musik umso kraftvoller, je mehr Stimmen dabei mitwirken.

Mit ihren Liedern aus der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart sprechen die Frauen nicht nur das Publikum an, sondern haben in der Vergangenheit auch Frauen für eine Mitarbeit im Chor begeistern können, sagt Rosemarie Schmidt. Sieben neue Sängerinnen konnte sie in den vergangenen Monaten begrüßen. Dennoch verließen aus den verschiedensten Gründen auch Frauen den Chor, sagt sie weiter. „So ist es in einem Chor, ein Kommen und Gehen. Dies bedeutet, dass immer wieder an der Festigung des Repertoires gearbeitet werden muss. Unser Sängerinnenstamm bietet dabei den neuen Mitgliedern unseres Chores jegliche

Hilfe und Unterstützung an. So gelingt bei uns die Integration binnen kurzer Zeit bis hin zur Auftrittsreife. Wir hoffen ein breites Interesse, in unserem Chor mitzuwirken. Zur Probe ist dies immer zunächst erst einmal für drei Monate möglich. Erst dann bitten wir um eine endgültige Entscheidung“, sagt sie. Die Frauen haben in den drei Monaten ausreichend Zeit, sich mit dem Chorleben zu beschäftigen und die regelmäßigen Proben zu erleben. Wem es dann in der Gemeinschaft gefalle, der könne gern bleiben und vielleicht anderen Frauen von der Erfahrung erzählen. Vor allem Freude soll die mundgemachte Musik allen machen. Dabei haben die Frauen auch ein Mitspracherecht, was die Musikauswahl angeht.

Moderne und bekannte Lieder sprechen dabei nicht nur mögliche neue Mitglieder an. Die Liedauswahl ist zudem auch entscheidend für das Publikum. Menschen gehen eher in ein Chorkonzert, wenn sie dort Lieder hören werden, die sie kennen und mögen. Das hat der Chor verstanden und sein Programm in den vergangenen Jahren danach ausgerichtet, weiß Rosemarie Schmidt.

Blitzer: „Das Ding hat mal wieder ne Macke“

Weil die Tempomessanlage in Förderstedt nicht richtig funktioniert, haben viele Autofahrer erleuchtende Momente

Niemand will auf dem abendlichen Nachhauseweg plötzlich ein grelleres Licht ins Gesicht bekommen - und in der Schrecksekunde vielleicht noch in Unsicherheiten mit seinem Auto geraten.

„Also, ich bin 30 gefahren“, berichtet Günter Döbbel (FDP) fast stolz. Der Ortschaftsrat aus Förderstedt war einer der wenigen in der Runde, als die Kommunalpolitiker am Dienstag zu einer Sitzung zusammenkamen, der nicht geblitzt wurde. Hintergrund: Der Blitzer ist oft falsch eingestellt und lichtet auch Autofahrer ab, die mehr als Tempo 30 fahren, auch wenn die vorgeschriebene Tempo-30-Zeit bis 16 Uhr schon längst vorbei ist.

Eine kleine Plauderrunde im Ortschaftsrat mit kurzer Umfrage, wer an dem Abend alles geblitzt wurde, ergab al-



Der Blitzer in Förderstedt macht immer wieder Ärger. Foto: fh

Temposünder. Sie hatten nur einen kurzen Moment der Erleuchtung.

Seit Jahren verfährt die Verwaltung so: Schlägt die Blitzerfalle mal wieder zur falschen Zeit zu, braucht sich niemand Gedanken machen oder sich gar im Rathaus melden. Alle wissen ja: „Das Ding hat wahrscheinlich mal wieder ne Macke“, kommentiert Ortsbürgermeister Peter Rotter (CDU) gereizt und verspricht: „Es wird definitiv kein Knöllchen geben.“

Dass sich der Blitzer in Förderstedt nicht an die eigenen Zeiten hält, geht schon seit Jahren so. Eigentlich soll die Anlage die Kinder, die zur Grundschule gehen, schützen. Deswegen soll sie nur bis 16 Uhr blitzen, an Sonn- und Feiertagen gar nicht.

Erst hatte man sich in Förderstedt lange darüber geärgert

und gefordert, die Sache in Ordnung zu bringen. Aber auch die Stadt scheint machtlos gegenüber ihrem Vertragspartner, der Firma „German Radar“, die „das Ding“ betreibt.

Tatsächlich erklärte die Stadtverwaltung nach einer letzten Frage von Sven Schneider, ob das denn wirklich niemand reparieren könne: Auch für die Stadt sei der „derzeitige Zustand nicht befriedigend“, man sei jedoch auf die Mitarbeit beziehungsweise das technische Know-how der Firma angewiesen. Ein Vertreter der Radar-Firma hatte mitgeteilt: „Ich möchte mich im Namen der Firma German Radar GmbH für die entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigen.“

Man habe - das war im März - alles Mögliche versucht, schreibt die Firma: Komponenten ausgetauscht, Log-Dateien

eingesehen, die Software neu installiert, Teile umgesteckt, Fehlerquellen ausgeschlossen und an der Umschaltungssoftware herumgedoktert. Nichts habe geholfen.

Schließlich hat sich die Radar-Firma wiederum an den Hersteller des „Dings“ gewandt. Aber auch der Spezialist für Verkehrstechnik aus Wiesbaden, der mit dem Slogan „Wir verschieben die Grenzen des Machbaren“ wirbt, konnte nicht helfen. „Auch die haben keine wirkliche Idee“, schreibt die Radar-Firma der Stadt.

Es bleibt also bei „erleuchtenden Momenten“ für Autofahrer in Förderstedt. Aus Angst vor der Schrecksekunde mit grellem Licht fahren viele dort jetzt immer Tempo 30. Ein Erziehungseffekt, der besser nicht hätte sein können! (fh)



Inkl.
Übersicht
romantische
Hochzeitsorte

Die neue Ausgabe
„Sag Ja!“ ist da!

Das Hochzeitsmagazin in Sachsen-Anhalt rund um den schönsten Tag im Leben.

„Sag Ja!“ gibt es sofort gratis in den Service-Stellen von Volksstimme und General-Anzeiger, den Standesämtern sowie auf den Hochzeitsmessen der Region.

mm Mediengruppe
Magdeburg

**Frau verteilt
Fausthiebe
gegen Mann**

Staßfurt (fr) • Am frühen Sonntagmorgen kam es im Athenselebener Weg zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einer Frau und einem Mann. Angefangen hatte es mit Streitigkeiten, welchen sich die männliche Person entziehen wollte, indem er sich entfernte.

Die Frau folgte ihm, riss an seiner Kleidung und forderte ihn auf, stehen zu bleiben. Die Kleidung wurde dabei teilweise beschädigt. Im weiteren Verlauf schlug die Frau dem Mann mit der Faust ins Gesicht, teilte die Polizei weiter mit.

**Melanie Müller
spendiert Bier**

Wolmirsleben (rki) • Mit sieben Fässern Freibier hat sich TV-Star Melanie Müller Sonnabend auf dem Campingplatz am Großen Schachtsee bei ihren Fans in Sachsen-Anhalt für deren Stimmen bei der diesjährigen Big-Brother-Promi-TV-Show bedankt. Dadurch konnte sie diese Realityshow von Sat.1 Ende August gewinnen. Sie zapfte innerhalb einer Stunde rund 1300 Becher des edlen Gerstensaftes. „Wir hatten eine sehr geile Saison. Die war sehr erfolgreich. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr in Wolmirsleben“, sagte Melanie Müller. Foto: René Kiel

Kreis verklagt die Egerner Mulde

Beide Seiten streiten um 38 000 Euro Eigenmittel für die Sanierung des Schulzentrums

**Geld aus
Wertstoffhof**

Staßfurt/Hecklingen (fr) • In der Nacht zum Sonnabend brachen Unbekannte im Marnitzer Weg in Staßfurt in das Objekt des Wertstoffhofs ein. Nach ersten Erkenntnissen wurden ein Tresor, eine Geldkassette mit mehreren Hundert Euro, ein Kaffeevollautomat, Walkie-Talkies sowie eine Mülltonne entwendet.

In Hecklingen wurde zwischen Freitag- und Sonnabendnachmittag in einem Rohbau eingebrochen. Beute hier: Schnellbauschrauber.

Der Salzlandkreis hat gegen die Verbandsgemeinde Egerner Mulde Klage beim Verwaltungsgericht in Magdeburg eingereicht. Dahinter steckt ein offener Betrag aus der Sanierung des Schulzentrums in Egeln, um den beide Seiten jahrelang gestritten hatten.

Von René Kiel
Egeln • „Bei diesem Rechtsstreit des Salzlandkreises und der Verbandsgemeinde Egel-

ner Mulde geht es um die restlichen 38 000 Euro Eigenmittel für die gemeinsamen Schulbaumaßnahmen am Schulzentrum in Egeln, die der Kreis seit Jahren nicht bezahlen will“, sagte der Verbandsgemeinde-Bürgermeister Michael Stöhr (UWGE) der Staßfurter Volksstimme. Aufgrund dieser Weigerung habe er diese Summe mit einer anderen Förderung verrechnet. „Daraufhin hat man uns jetzt verklagt“, sagte der Verwaltungschef. Er habe dem Verwaltungsgericht in Magdeburg dazu bereits eine umfangreiche Stellungnahme abgeben müssen.

Stöhr: „Ich finde es traurig, dass wir das vor Gericht klären müssen.“ Er habe Landrat Markus Bauer (SPD) in dieser Angelegenheit mehrfach angeschrieben und um eine Klärung gebeten, bislang ohne Erfolg.

Wie der Verbandsgemeinde-Bürgermeister berichtete, ist das Schulzentrum, in dem sich die Grundschule der Verbandsgemeinde und die Ganztagsschule des Salzlandkreises befinden, vor Jahren mit einem finanziellen Aufwand von rund 4,3 Millionen Euro aufwendig saniert worden. „Der Kreis hat seine Eigenmit-

tel bezahlt, diese aber nicht mit den insgesamt fünf Änderungsbescheiden für die Fördermittel aufgestockt“, so Stöhr. Der Vertrag, der die Modalitäten der gemeinsamen Sanierungsarbeiten regelte, sei im Jahr 2010 geschlossen worden. „Seit dem Jahr 2015 habe ich in Bernburg um eine Anpassung gebeten“, sagte der Egerner Rathauschef.

„Die 38 000 Euro hat die Verbandsgemeinde Egerner Mulde für den Salzlandkreis ausgeliehen. Die wollen wir einfach wiederhaben“, fügte Stöhr hinzu. Wenn das Gerichtsverfahren für die Egerner Mulde

schief gehen sollte, müsse man über die Kreistags-Mitglieder aus der Egerner Mulde dafür sorgen, dass die Verträge angepasst werden. Schon jetzt steht für Stöhr fest: „Das war das erste und das letzte Mal, dass wir gemeinsam mit dem Landkreis ein so großes Projekt umsetzen.“

Das ist nicht der einzige Rechtsstreit, den die Mitgliedsorte der Verbandsgemeinde Egerner Mulde und der Salzlandkreis führen. Wegen der aus ihrer Sicht zu hohen Kreisumlage, die die Gemeinden finanziell stranguliert und für defizitäre Haushalte sorgt,

haben die Kommunen den Kreis vor dem Verwaltungsgericht verklagt und in erster Instanz gewonnen. Mit dieser Umlage müssen sich die Kommunen anteilmäßig an der Finanzierung des Landkreises beteiligen.

Herangezogen werden dabei die Finanzausweisungen vom Land sowie die eigenen Steuereinnahmen. Das führt in der Egerner Mulde zusammen mit der Umlage zur Finanzierung der Verbandsgemeinde dazu, dass den Gemeinden am Ende noch nicht einmal drei Prozent ihrer eigenen Einnahmen verbleiben.

Redaktion:
Thomas Linßner (tli), Karl-Liebknecht-
Straße 5, 39249 Barby/Elbe;
Tel.: 03 92 98/2 62 27
Fax: 03 92 98/2 62 25
Thomas.Linßner@t-online.de

**Tradition: Ralf
Benschu spielt
in Glinde**

Glinde (tli) • Die evangelische Kirchengemeinde Glinde lädt zum traditionellen Konzert mit Ralf Benschu am 31. Oktober ab 17 Uhr in die Matthäuskirche ein. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Kollekte gebeten.

Die Veranstaltung findet unter Anwendung der 2-G-Regel statt. (Zutritt haben nur Geimpfte oder Genesene mit entsprechendem Nachweis.) Ralf Benschu stellt mit lebhafte Chorussen seine unermüdliche Spielleidenschaft unter Beweis und zeigt sich virtuos vom Sopransaxophon bis zur Bassklarinette. Benschu, der Bandmitglied der Kultgruppe „Keimzeit“ war, ist in Glinde kein Unbekannter. In unterschiedlichen Formationen gab er bereits seit über zehn Jahren Konzerte in der Kirche.



Ralf Benschu tritt am Reformationsfest in Glinde auf. Foto: Linßner



Martha hat sich auf den Pferdewagen von Opa Burghard Bergmann gesetzt, der mit imposanten Runkelrüben beladen ist. Auch die Melone stammt aus eigener Ernte.

Foto: Thomas Linßner

Dicke Runkelrüben

Gute Ernte in Werkleitz und Erinnerungen an frühere Verwertung

Von Thomas Linßner
Werkleitz/Barby • Freizeit-
Landwirt Burghard Bergmann ist zufrieden: Das Futter für das liebe Vieh ist eingebracht. Der Winter kann kommen. Im Gegensatz zu den trockenen Vorjahren ist die Ernte der Runkel- bzw. Futterrüben gut. Es ist die Sorte Brigadier, die der Werkleitzer im Frühjahr hinter seinem Haus drillte.

Die Rübenblätter spielen heute kaum noch eine Rolle. Früher war das anders, wo jeder Schnippe einer Frucht verwertet wurde. In Barby stand an der Ecke Pömmeltestraße/Wilhelmsweg, wo heute der Wreesmann-Markt ist, eine Rübenblatt-Wäsche. Auf den Rübenfeldern wurde das Blatt per Hand mit einer Art Mache- te von der Rübe abgeschlagen, auf Haufen gesammelt und als

Viehfutter auf die Höfe gefahren. Weil es meistens verdreckt war, musste es vor der Verfütterung gewaschen werden. Rüben und Rübenblätter nahmen also nach der Ernte ganz verschiedene Wege.

Die Rübenblatt-Wäsche des Rittergutes machte früher den Kutsch- und Reitpferden etwas Angst, weil sie mit lautem Getöse lief. Den gemütlichen Ackerpferden (Belgisches Kaltblut) machten das schwarze Utengüm und der Spektakel beim Betrieb nichts aus.

Ein weiteres Problem mit dem Rübenblatt waren die anhaftenden Teile der Rübe, die nicht selten in den Schlünden der Ochsen stecken blieben und dann mit einer dicken Spirale nach unten gestoßen werden mussten, um ein Ersticken der Tiere zu vermeiden.

Heute erinnert nur noch das einsam stehende Backsteinfundament eines Grabsteindochers an jene Zeit. Der Graben begann auf dem Gelände des Fabrikhofes (Wasserturm), querte die Kreuzung Pömmelte-Schloßstraße/Wilhelmsweg und folgte, nachdem er einen rechten Winkel geschlagen hatte, parallel zur Pömmelte Straße in Richtung Norden. Er mündete unweit des jetzigen Wasserwerkes in den Landgraben, der weiter nach Glinde führt. An dieser Stelle befindet sich die Doppel-Unterquerung der Bahngleise.

Mit Hilfe des Grabens wurde das anfallende Wasser des Fabrikhofes, des (verfüllten) „Karpenteiches“ an der Rübenblatt-Wäsche und vom Gelände des heutigen Plattenbaugebietes abgeführt.

Um 13 Uhr startet das Fest mit dem Eimarsch der Schalmeienkapelle Sülldorf 1964. Beim Workshop „Fliegende Himmelsscheibe“ können jüngere Besucher mit der Künstlerin Heike Lichtenberg aus Halle einen Drachen selber basteln und schließlich mit Sonne, Mond und Sternen bunt bemalen. Das sind Motive, wie sie auf der berühmten Himmelsscheibe von Nebra zu finden sind. Der Kurs gehört zum Begleitprogramm der Landesausstellung „Die Welt der Himmelsscheibe“ im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle und wird mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Kinder erhalten die Möglichkeit, unter künstlerischer Anleitung kreativ zu werden.

14 Uhr wird Gerhard Teuber die Jagdmethode der Beizjagd mit Greifvögeln plastisch erläutern. Vor Ort will er die

imposanten Tiere präsentieren. Ab 15 Uhr bildet ein Konzert des Jugendblasorchesters Staßfurt den klangvollen Höhepunkt und Abschluss des Tages.

Bei Getränke, Speisen und weitere Überraschungen, beispielsweise das herbstliche Kürbisbemalen, ist gesorgt. Die Mitglieder des Fördervereins des Salzlandmuseums unter Leitung von Olaf Busch unterstützen in gewohnter Weise den Salzlandkreis auch in diesem Jahr, um die Kulturveranstaltung am Ringheiligtum möglich zu machen.

Der Eintritt kostet vier Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder.

Bei der Anreise zum Ringheiligtum beachten die Besucher bitte die Hinweise zur Parksituation.

Besucher sollten zudem an wetterfeste Kleidung denken. Im Fall von Regen, Sturm und Gewitter muss die Freiluftveranstaltung leider abgesagt werden.

Informationen gibt es auf der Homepage unter www.salzlandkreis.de/bildungskultur/ringheiligtum-poemmelte.

Die Anmeldung dazu ist unter der E-Mail-Adresse museum@kreis-slk.de oder Telefonnummer (03471) 684-624410 möglich.

„Fliegende Himmelsscheiben“ werden gebastelt

Saison im Ringheiligtum Pömmelte endet am 31. Oktober

Pömmelte (tli) • Mit dem Oktober endet auch die Saison im Ringheiligtum Pömmelte.

Das zu diesem Anlass organisierte Fest ist bereits zur kleinen Tradition geworden, auch wenn die Veranstaltung im vergangenen Jahr pandemiebedingt ausfallen musste.

Deshalb freuen sich die Mitarbeiter des Veranstalters Salzlandkreis jetzt besonders und hoffen, dass das Zusammenkommen an der frischen Luft in diesem Jahr weiterhin möglich ist.

Am Sonntag, 31. Oktober, haben die interessierten Besucher um 12 und 15 Uhr die Möglichkeit, an touristischen Führungen durch die steinzeitliche Anlage teilzunehmen.

Um 13 Uhr startet das Fest mit dem Eimarsch der Schalmeienkapelle Sülldorf 1964. Beim Workshop „Fliegende Himmelsscheibe“ können jüngere Besucher mit der Künstlerin Heike Lichtenberg aus Halle einen Drachen selber basteln und schließlich mit Sonne, Mond und Sternen bunt bemalen. Das sind Motive, wie sie auf der berühmten Himmelsscheibe von Nebra zu finden sind. Der Kurs gehört zum Begleitprogramm der Landesausstellung „Die Welt der Himmelsscheibe“ im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle und wird mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Kinder erhalten die Möglichkeit, unter künstlerischer Anleitung kreativ zu werden.



Ende Oktober findet die Abschlussveranstaltung der diesjährigen Saison im Ringheiligtum statt.

Ökumenischer Gottesdienst in Marienkirche

Staßfurt (fr) • Der jährliche ökumenische Gottesdienst in Staßfurt wird am Mittwoch, 20. Oktober, ab 19 Uhr, in der katholischen St.-Marien-Kirche gefeiert. Unter dem Motto „Meine Hoffnung – unsere Hoffnung!“ gestalten ihn Pfarrer Diethard Schaffenberg (St. Marien), der durch die Liturgie führt, Prediger Holger Kosir (Landeskirchliche Gemeinschaft), der die biblische Lesung hält und Pfarrer Kornelius Werner (St. Johannis Leopoldshall), der predigt. Vertreter aller vier Gemeinden von Staßfurt werden das Fürbittengebet halten. Die Kollekte, die immer einem sozialen Zweck in der Stadt gewidmet ist, kommt in diesem Jahr dem Kindertreff des BBRZ in Leopoldshall zu Gute.

Grundschulen erhalten WLAN

Staßfurt (fh) • Damit Lehrer im Unterricht digitale Inhalte vermitteln und Schüler Aufgaben auf dem Tablet lösen können, werden die Klassenzimmer der Staßfurter Grundschulen mit WLAN ausgestattet. Am Schulzentrum Nord installieren die Technischen Werke in den kommenden Herbstferien die Verteilertechnik für kabelloses Arbeiten. In Förderstedt und Löderburg wurde WLAN im August eingerichtet, danach das Schulpersonal eingewiesen. Die Grundschule Uhlau wurde ebenfalls mit mobilen Routern ausgestattet. An der Grundschule Goethe war bereits WLAN vorhanden. Aus dem Bundesprogramm „DigitalPakt Schule“ bekommt die Stadt Staßfurt 420 000 Euro für die Anschlusstechnik und Endgeräte.



Die Stadt Staßfurt will ein einzigartiges Projekt mit Windrädern bei Brumby anstoßen. Diese sollen Windenergie produzieren, die bei der Biogasanlage in Wasserstoff umgewandelt wird. Allerdings fühlen sich Kommunalpolitiker aus Förderstedt jetzt hintergangen, weil sie bei der Entscheidung zum Windpark nicht einbezogen wurden.

Foto: dpa

Ärger um neue Windräder

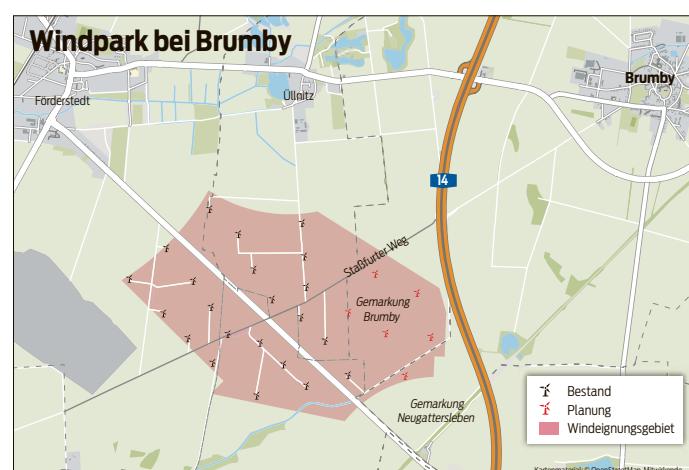
Kommunalpolitiker in Förderstedt fühlen sich „verklapst“ bei Grünem Wasserstoff-Projekt

Von Franziska Richter

Brumby/Förderstedt • Die Stadt Staßfurt ist zur Zeit dabei, ihr Projekt zum Grünen Wasserstoff anzuschieben. Erst kürzlich war eine Delegation der US-Botschaft da, die eine Partnerschaft zu dem Forschungsprojekt für die neuartige Energiegewinnung anberaumen will. Gleichzeitig möchte will man den Bau neuer Windräder genehmigen lassen.

Dazu hat sich die Stadt die Windwärts Energie GmbH ins Boot geholt. Die Firma gehört zum Unternehmensverbund der MVV Energie AG aus Mannheim, die auch die Biogasanlage in Staßfurt betreibt. Windenergie soll dort in einer neuen Anlage in grünen Wasserstoff umgewandelt werden, um Fahrzeuge der Müllabfuhr und des Buslinienverkehrs anzureiben. Das Modell soll Vorbild für weitere Kommunen sein, die sich autark mit Energie versorgen.

Für den Anfang sollen dazu sechs neue Windenergieanlagen im Windpark „Hohe Wuhne“ bei Brumby und Löbnitz neu gebaut werden. Das sollte der Ortschaftsrat in Förderstedt am Dienstag dieser Woche absegnen. Der Protest war



Die rot markierte Fläche nahe Brumby und Löbnitz wurde vom Land Sachsen-Anhalt als Vorzugsgebiet für Windkraftanlagen festgelegt.

dort allerdings groß.

Peter Maier (Die Linke) aus Brumby empörte sich als Erster: „Die Windräder kommen immer näher, werden immer größer und die Geräusche immer unerträglicher. Auch wenn es unser Wasserstoff-Projekt für Staßfurt ist, mir ist das viel zu nah an der Ortschaft.“

Günter Döbbel (PFD) ähnelte: „Wir haben so etwas einst für Atzendorf abgelehnt und einem anderen Ort will ich das auch nicht zumuten.“

Richtig wütend war Peter

Rotter (CDU): „Ich komme mir hier sowas von verklapst vor.“ Hintergrund ist das Prozedere zur Genehmigung der neuen Windräder. Das Baurecht im Außenbereich von Ortschaften erlaubt bauwilligen Firmen ziemlich viel und der Stadt und dem Ortschaftsrat bleiben kaum Möglichkeiten mitzureden. Die Stadt Staßfurt musste hier nach dem Antrag der Windenergiefirma innerhalb von zwei Monaten ihr Einvernehmen erteilen. Hätte sie das nicht getan, wird das Einvernehmen und damit Baurecht

trotzdem automatisch geschaffen.

„Das ist mir so sauer aufgestoßen“, schimpfte Rotter. „Der Antrag kam bei der Stadt am 20. Juli an. Wenn sie nach zwei Monaten ihr Einvernehmen nicht erteilt, ist die Sache automatisch genehmigt. Und die Stadt schafft es gerade mal zwei Monate später, den Antrag zu unterschreiben.“

Tatsächlich geht das so aus den Unterlagen der Stadt hervor: Der Antrag kam bei der Stadt am 20. Juli an. Am 21. September unterschreibt die Stadt den Antrag.

Der Ortschaftsrat, der die Sache nun am Dienstag im Nachhinein absegnen sollte, wurde zum Bau der neuen Windräder nicht gefragt. „Wir hatten am 31. August eine Sitzung. Warum hat man uns das dann nicht vorgelegt?“, ärgerte sich Detlef Michelmann (FDP).

Eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung räumte ein: „Ich kann Ihr Verständnis verstehen. Aber Sie als Ortschaftsrat haben eine Sommerpause, wir in der Verwaltung nicht. Wir müssen die Frist einhalten.“ Das Gebiet Hohe Wuhne sei lange als Windeigungsgebiet festgelegt, auch

der Stadtrat hatte das beschlossen. „Windkraftanlagen sind zulässig im Außenbereich.“

Rotter ärgerte sich noch mehr: „Grüner Wasserstoff ist schön und gut. Aber wir wollen bei Staßfurts Energieprojekt eigentlich die Bürger beteiligen. Jetzt wird nicht mal der Ortschaftsrat informiert. Wo sind denn die Bürgerenergielparks, die mal angedacht waren? Aber nein, da kommt eine Firma aus Hannover und baut. Frei nach dem Motto: Das flache Land hier sieht es sowieso bescheiden aus, da kommt es auf ein paar Windräder mehr auch nicht drauf an.“

„Wir werden als Stadträte vorgeführt“, meinte Sven Schneider (FDP). „Wir können uns nicht wehren und das gibt denen Futter, die meinen, wir können als Kommunalpolitiker sowieso nichts ausrichten. Die Sache ist mehr als frech.“

„Wir sollten geschlossen dagegen stimmen“, schlug Johann Hauser (FDP) vor. Aus Protest stimmten alle Räte bei der Abstimmung mit Nein.

Allerdings ändert der Protest aus Förderstedt nichts: Die Genehmigung für die Windräder ist erteilt. Das Wasserstoff-Projekt kann beginnen.

Meldung

Einbruch am Kirchplatz in Staßfurt

Staßfurt (fh) • Die Polizei vermeldet für die Nacht zu Freitag einen Einbruch in die Baustelle eines Gebäudes am Kirchplatz in Staßfurt. Bisher unbekannte Täter gelangten über ein noch nicht verglastes Fenster hinein. Im Inneren versuchten sie, eine verschlossene Metalltür zu öffnen, was ihnen allerdings nicht gelang. Aus einem anderen, ebenfalls durch eine Tür gesicherten Raum konnten sie ein Rührwerkzeug und Klebeband stehlen. Anschließend haben die Täter die Eingangstür von innen aufgebrochen, um das Gebäude zu verlassen. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Leute heute



Eine gute Nachricht aus dem Tiergarten Staßfurt gibt es auch heute zu berichten. Die Erlössumme vom Sommerfest Anfang September ist da. Es sind genau 3900 Euro zusammengekommen, viel mehr als damals geschätzt. Das ganze Sommerfest lief als **Benefiz**, bei dem sämtliche Einnahmen beim Eintritt und den Ständen für Kuchen, Getränke und Würstchen sowie Glücksrad einem guten Zweck zugute kommen. Über 850 Besucher waren an dem Tag vor Ort. Die Lebenshilfe BördeLand hat die 3900 Euro mittlerweile an die Bundesvereinigung der Lebenshilfe überwiesen, die Spenden für die von der Flutkatastrophe betroffenen Lebenshilfe-Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sammelt. Mit dem Geld werden zum Beispiel Kitas im Landkreis Ahrweiler wieder aufgebaut, aber auch Familien mit Menschen mit Behinderung unterstützt.

Meldungen

Gewässerschau im Bördeland

Biere (tz) • In der Gemeinde Bördeland wird Anfang November die jährliche Gewässerschau abgehalten. Bei dem Termin am Montag, 1. November, werden alle oberirdischen Gewässer in der Gemeinde auf ihren Zustand geprüft. Der Termin ist öffentlich. Treffpunkt ist der Neumarkt in Staßfurt.

Hinweise zu örtlichen Gewässern seien im Vorfeld unter der Telefonnummer (03926)32 33 zu melden.

Rettungskräfte kämpfen um Punkte

Biere/Barby (tz) • Im kommenden Sommer steigt die 5. Auflage des Feuerwehrturmes „Beach on Fire“ in Barby. Das nächste Turnier, bei dem Teams von Rettungsdiensten aus ganz Deutschland teilnehmen, findet am 23. Juli statt.

Pastor und politischer Aktivist: Wer war Emil Hegemann?

Republik im heutigen Polen vor Flucht nach Biere ausgerufen / Tochter Johanna Hegemann-Wandrey betrieb Arztpraxis

Von Tom Szyja

Biere • Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs mussten viele Menschen ihre Heimat verlassen und sich ein neues Zuhause suchen. Einige Vertriebene fanden auch in der heutigen Gemeinde Bördeland Zuflucht. Dazu zählte auch Emil Hegemann, wenn auch nicht für lange Zeit. Jener Hegemann hat eine sehr interessante Vita vorzuweisen.

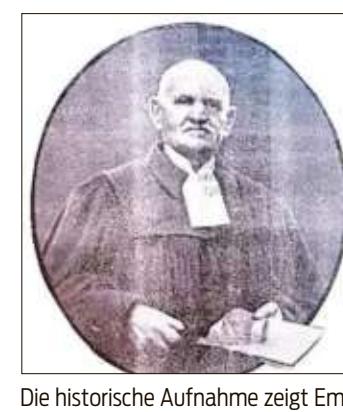
Über den 1864 geborenen evangelischen Pastor ist überliefert, dass er 1919 im heutigen Świętno (Polen) den Freistaat Schwenten ausgerufen hat. Dieser soll aber nur wenige Monate bestanden haben.

Emil Hegemann hat 1864 in Trłong in der Provinz Posen das Licht der Welt erblickt. Seine Eltern sollen hessische Kolonialisten gewesen sein, die im 19. Jahrhundert nach Posen ausgewandert seien.

Nach Ende des zweiten Weltkriegs soll Hegemann nach Biere geflohen und dort im November 1946 verstorben sein. Intensiver zur Geschichte von Emil Hegemann und seiner politischen Tätigkeit hat sich der Historiker Martin Sprungala beschäftigt. Sprungala

gala ist Bundessprecher der Landsmannschaft Weichsel-Warthe, einer Vertriebenenorganisation. „Meine Vorfahren kommen auch aus dem Gebiet des heutigen Polens, deshalb hat mich die Geschichte besonders interessiert“, erzählt Sprungala. Die Nachforschung sei schwierig, da von der ehemals deutschen Bevölkerung im heutigen Polen kaum noch jemand lebe. Bei seinen Recherchen über die früheren deutschen Gebiete im heutigen Polen stieß der Historiker auch auf die Personalie Emil Hegemann.

Über Hegemann ist überliefert, dass er nach dem Besuch mehrerer Schulen eine Laufbahn im Staatswesen einschlagen und Jura studieren wollte. Nachdem das nicht geklappt hat, soll er sich der theologischen Lehre gewidmet haben und anschließend als Pastor gearbeitet haben. In dieser Tätigkeit wurde er schließlich nach Schwenten versetzt. Neben seinen kirchlichen Aufgaben soll sich Hegemann schon früh mit politischen Themen befasst haben. Diese politischen Aktivitäten wurden nach dem Ersten Welt-



Die historische Aufnahme zeigt Emil Hegemann.



Elli Schulze aus Biere kann sich an Hegemanns Tochter erinnern.

liebt unter den heutigen Einwohner“, so der Historiker.

Wenige Jahre nach der Ausrufung der Republik bestimmten die Nationalsozialisten das Geschehen in Deutschland. Diese missbrauchten die Staatsgründung für ihre nationalsozialistische Propaganda. Auch wenn Hegemann schon nach Ende des Ersten Weltkriegs vor dem Aufkommen des „Bolschewismus“ gewarnt habe, so soll er sich doch gegen die NS-Ideologie gestellt haben. „Nichtsdestotrotz kann er schon als ‚Herrenmensch‘ bezeichnet werden“, betont Sprungala. Dies hätte auch mit dem damaligen Berufsver-

Jahren müsse die Gemeinde entscheiden, wie mit einer Grabfläche umgegangen wird.

Erinnerung an die Familie Hegemann hat Elli Schulze aus Biere. Die inzwischen 91-Jährige weiß noch aus eigenen Erfahrungen, dass die Tochter von Emil Hegemann, Emilie Johanna Hegemann-Wandrey, in Biere als Ärztin tätig war. Wie aus den Recherchen von Martin Sprungala hervorgeht, lernte sie ihr medizinisches Handwerk an der Berliner Charité und war dort eine der ersten ausgebildeten Ärztinnen. „Frau Hegemann-Wandrey war im Krieg und noch ein paar Jahre danach unsere Ärztin. Später ist dann unser eigentlicher Hausarzt zurückgekehrt, der vorher im Krieg gekämpft hat“, erinnert sich Schulze.

Die Bürgerin aus Biere erzählt weiter, dass ihr Mann Kurt Wandrey lange Jahre Schuldirektor an der Volksschule im Ort gewesen sei. Dieser sei aber bereits im Winter 1944 an einer Lungenentzündung gestorben. Elli Schulze würde sich nicht nur im Fall Emil Hegemann wünschen, dass sich die Gemeinde mehr um die Ehrung verstorbener Leute kümmert.

Licht für den Elberadweg erst 2025

Verwaltung verweist auf Hochwasserschutz

Magdeburg (ri) • Auf Antrag der früheren Fraktion CDU/FDP/BfM aus dem Jahr 2019 hat der Magdeburger Stadtrat beschlossen, dass die Verwaltung „schnellst möglich den Abschnitt des gemeinsamen Fuß- und Radweges von der Cracauer Wasserfallbrücke bis zur Potsdamer Straße und zwischen Burchardstraße bis Seestraße mit einer insektenfreundlichen LED-Beleuchtung auszustatten“ habe. Auf dieser Strecke verläuft auch der östliche Ast des internationalen Elberadwegs, der bei Touristen wie bei Einheimischen sehr beliebt ist.

Die Beleuchtung auf dieser Strecke wird aber noch ein wenig auf sich warten lassen, wie jetzt einer Information aus dem Magdeburger Baudezernat zu entnehmen ist. In dem Bereich wird nämlich derzeitig durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserverwaltung eine Hochwasserschutzmauer geplant. In dieses Vorhaben soll der Bau einer Beleuchtung in der Hochwasserschutzmauer integriert werden. Der aktuelle Zeitplan des Landesbetriebs sieht einen Baustart frühestens im Jahr 2025 vor. Derzeit laufen noch Variantenuntersuchungen bezüglich der möglichen Geh- und Radwegbreiten und Verhandlungen mit Grundstücks-eigentümern.

Da sich neben dem Weg das Schutzgebiet des Flora-Fauna-Habitate anschließt, sei eine andere Lösung als die der in die Mauer integrierten Lampen umweltrechtlich nicht genehmigungsfähig. Darüber hinaus würden Lichtmaste im Falle einer Deichverteidigung ein unnötiges Hindernis darstellen und sind auch aus diesem Grund nicht genehmigungsfähig, heißt es seitens der Magdeburger Stadtverwaltung.

Ein kleiner Teil des Wegs - die Zuwegung entlang der Kita Kumquats zur Burchardstraße - befindet sich außerhalb der Zuständigkeit des Landesbetriebs. Hier kann die Landeshauptstadt Magdeburg die Beleuchtung des Gehweges selbst in die Hand nehmen. „Da die Versorgung dieser Anlage aus der Beleuchtungsanlage der Hochwasserschutzmauer heraus erfolgen wird, erfolgt die Realisierung ebenfalls im Zuge der Errichtung des Hochwasserschutzes im genannten Bereich“, dämpft die Stadt Hoffnungen darauf, dass es hier schneller gehen könnte.

Barrierefreies Warten auf den Bus

Haltestellen sollen schrittweise bis zum Jahr 2050 ausgebaut werden

Parallel zum barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestellen sollen auch die Bushaltestellen in der Landeshauptstadt schrittweise stolperfrei werden. Bis zum Jahr 2050 soll das erreicht werden.

Von Ivar Lüthe

Magdeburg • Im öffentlichen Personennahverkehr soll Barrierefreiheit herrschen. Das gilt nicht nur für die Straßenbahnhaltestellen, sondern auch für den Bus. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Jörg Rehbaum, hat nun eine Prioritätenliste präsentiert, die den schrittweisen Ausbau der Bushaltestellen vorsieht.

Aus seiner Sicht erscheine es geboten, die Herstellung barrierefreier Straßenbahn- und Bushaltestellen gleichzeitig voranzutreiben, so Rehbaum. Zuletzt hatte der Stadtrat erklärt, dass die Stufenfreiheit im Straßenbahnbereich bis 2048 erreicht werden soll. Analog dazu hat das Baudezernat eine Prioritätenliste erarbeitet, dass die Barrierefreiheit im Busbereich „in zeitlicher Nähe hierzu, das heißt im Jahr 2050 erreicht werden soll“.

Angesichts von 325 Bushaltestellen in der Stadt bedeute dies, dass ab sofort neben der Planung der barrierefreien Straßenbahnhaltestellen mit der Planung von zwölf barrierefreien Bushaltestellen pro Jahr beziehungsweise sechs Bushaltestellen mit zwei Richtungshaltestellen begonnen werden muss. Allerdings: „Die mit der Planung und dem Bau von Hal-



Die Bushaltestelle Florapark soll noch in diesem Jahr für einen barrierefreien Umbau geplant werden.

Foto: Ivar Lüthe

testellen befassten Dienststellen verfügen derzeit nicht über ausreichende personelle Ressourcen, um diese Aufgabe neben den bestehenden Aufgaben bewältigen zu können. Insofern besteht neben der laufenden Planung der nächste Schritt darin zu prüfen, wie diese Ressourcen geschaffen werden können“, so der Dezernent.

In Magdeburg gibt es 222 durch Busse bediente Haltestellen, wobei eine Haltestelle aus mehreren Halteplätzen bestehen kann. Davon werden 60 sowohl durch Straßenbahnen und Busse sowie 162 ausschließlich durch Busse bedient. Nicht barrierefrei sind 298 Bushaltestände, bei ihnen bestehe ein kurz- bis mittelfristiger Handlungsbedarf. Bei weiteren 46 Halteplätzen hat das Baudezernat einen langfristigen Bedarf ausgemacht.

Drei Jahre zwischen Plan und Baubeginn

Wegen seiner besonderen Bedeutung sollen die begonnenen Planungen zum Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) parallel und unabhängig von den anderen Planungen vorangetrieben werden. Außerdem sollen bei einem Ausbau ganzer Straßenzüge die anliegenden Haltestellen ohnehin barrierefrei gestaltet werden.

Die weiteren Haltestellen sollen in den nächsten Jahren beplant und umgesetzt werden, wobei zwischen Planungs- und Umsetzungsbeginn ein Zeitraum von drei Jahren angesetzt wird. Noch in diesem Jahr beplant werden sollen die Haltestellen Florapark, Johannes-Göderitz-Straße sowie Werner-Seelenbinder-Straße. Baubeginn soll dann jeweils im Jahr 2024 sein. Für die barrierefreie Herrichtung von Straßenbahn- und Bushaltestellen laut den beiden Prioritätenlisten sind jährlich fünf Millionen Euro im Haushalt einzuplanen. Stadtverwaltung und Verkehrsunternehmen streben laut Dezernent Rehbaum an, durch Fördermittelanträge sowie ohnehin geplante Straßenbaumaßnahmen die Kosten für den Umbau der Haltestellen zu minimieren.

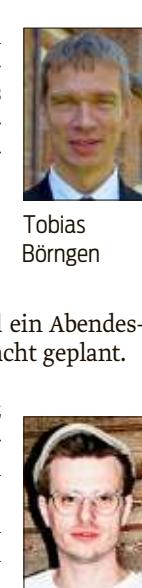
Was?

Wetter: Zu Beginn des Monats September sorgte in Magdeburg Hochdruckeinfluss für ruhiges Wetter. Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel kam häufig die Sonne zum Vorschein, und es blieb überwiegend trocken. Zum Ende der ersten Dekade zog sich das Hoch schließlich aus Mitteleuropa zurück, und von Westen her sorgte vorübergehend tiefer Luftdruck für etwas wechselhaftes Wetter, Schauer gab es aber kaum, teilte die Wetter Kontor GmbH mit. Im weiteren Verlauf des Monats überwog der Einfluss der Hochdruckgebiete, und nur zeitweise machten sich atlantische Tiefs und deren Ausläufer bei uns bemerkbar. Vor allem am 26. September gab es dabei Regengüsse. Die Temperaturen stiegen im September nur noch an fünf Tagen über 25 Grad, am wärmsten wurde es mit 28,7 Grad am 9. September. Recht kühl war es gegen Ende der zweiten Dekade. Am 19. September wurden tagsüber nur

Vom Leben mit Kindern, dem Aufreten, den eigenen Unzulänglichkeiten, der Wut und den Zweifeln. Die Veranstaltung findet als 2G-Angebot statt - Zutritt haben mit Blick auf Covid 19 also einzige Genesene und Geimpfte. (ri)

Literatur: Die Autorin Charlotte Buchholz erzählt in ihren Kurzgeschichten mit dem Titel „Wenn sich die Welle legt“ vom stillen Scheitern, das erst spürbar wird, wenn sich die Welle legt und man Atem holt vor der nächsten. Doch sie gibt auch den Blick frei auf hoffnungsvolle Momente und die Erkenntnis, dass in jedem Scheitern ein Neuanfang liegen kann. Welche Wendung das Leben nimmt, ist selten vorhersehbar oder berechenbar. Zu einer Lesung ist Charlotte Buchholz morgen um 17 Uhr in der Magdeburger Stadtbibliothek im Breiten Weg 109 zu Gast.

Vortrag: „Kirchenmusik - mehr als nur Choräle“ heißt es morgen ab 19 Uhr bei der Evangelischen Studierendengemeinde Magdeburg in der Neustädter Straße 6. Tobias Börngen ist in der ESG Magdeburg zu Gast und wird al-



Tobias Börngen
Charlotte Buchholz
Moritz Neumeier

len Interessierten zeigen, dass Kirchenmusik aus mehr als nur Orgeln und Chorgesang besteht. Neben Informationen gibt es Klangbeispiele. Vor dem Vortrag gegen 20 Uhr sind ein Abendessen und eine Andacht geplant.



Moritz Neumeier



Wer?

Alfred Westphal: In Magdeburg ist Alfred Westphal mit dem Hermann-Spier-Preis geehrt worden. Anlass waren sein ausdauerndes Engagement bei der Ausgestaltung der Gedenk- und Erinnerungskultur in Magdeburg und insbesondere sein Wirken gegen das Vergessen der Verbrechen gegenüber der jüdischen Bevölkerung und immer wieder zu Tage tretendem Antisemitismus und Rechtsradikalismus. Verliehen wird der Preis vom Förderverein für den Bau einer neuen Synagoge. Er erinnert an Hermann Spier - den letzten Kantor und Lehrer jüdischer Kinder in Magdeburg während der Zeit des Nationalsozialismus.



Alfred Westphal

Einwohner: Im August waren in Magdeburg 238 754 Menschen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 93 mehr als im Juli, aber 581 weniger als noch im August des vergangenen Jahres. Veröffentlicht wurden die Zahlen vom Amt für Statistik. (ri)

Florian Wellbrock und Bernd Berkahn: Der Magdeburger Stadtmarketingverein Pro M ehrt am 20. Oktober zwei weitere

Sportler mit Medaillen auf ihrem „Sports Walk of Fame“. Auf dem Breiten Weg wird jeweils eine neue Granit-Bronzeplatte für Florian Wellbrock und für Bernd Berkahn enthüllt. Florian Wellbrock, Schwimm-Weltmeister und Olympiasieger vom SC Magdeburg, wird mit der Aufnahme in den „Sports Walk of Fame“ als erfolgreicher Athlet und wichtiger Botschafter der Stadt gewürdigt, erklärt der Stadtmarketingverein. Schwimm-Bundestrainer Bernd Berkahn, der seit 2012 erfolgreich den SCM-Kader betreut, soll damit für seine jahrelangen erfolgreichen Verdienste um den Schwimmsport im Magdeburg ausgezeichnet werden.



Florian Wellbrock

Fernsehsendungen häufig gefragt. Am Donnerstag, 21. Oktober, stellt der Magdeburger Soziologe Professor sein preisgekröntes Buch „Deutschland rechts außen“ um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek zur Diskussion. 1986 geboren und aufgewachsen in Thüringen, hat Matthias Quent heute einen Lehrstuhl an der Hochschule Magdeburg-Stendal inne. Weiterhin leitet er das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft der Amadeo Antonio Stiftung in Jena, dessen Gründungsdirektor er ist. Dort werden Ursachen und Erscheinungsformen von Diskriminierung, Hass, politischer Gewalt und Demokratiefeindlichkeit erforscht. Um Anmeldung per E-Mail an webteam@stadtbibliothek.magdeburg.de oder telefonisch unter 0391/540 48 84 wird gebeten. Der Eintritt ist frei. (ri)



Matthias Quent

Blick mit der Uni auf Europa

Magdeburger bilden fachübergreifend aus

Magdeburg (ri) • Die Aufgaben für die Europäische Union sind spannender als je zuvor: Weg von kleinteiligen Verordnungen über die Dezibegrenzen für den Rasenmäher in Nachbars Vorgarten, welche in den Köpfen der Öffentlichkeit geblieben sind, hin zu den weltpolitischen Fragen unserer Zeit - Klima, Brexit, Migration, Sicherheitspolitik, Eurostabilität und Handel. Damit tun sich spannende Berufsfelder im Bereich Europapolitik auf, denn auch wenn die Brüsseler Politik vielen weit weg erscheint - die Europäische Union berührt täglich zahlreiche Lebensbereiche von Millionen von Menschen.

Die Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität widmet sich dem Thema Europa insbesondere mit seinem Masterstudium European Studies. Wie aus dem Rektorat jetzt zu erfahren war, konnten angehende Bachelorabsolventen verschiedenster Fachrichtungen bei einem zweitägigen „European Studies Reality Check“ jetzt mehr dazu erfahren. Das hybride Veranstaltungsformat bot auch die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, wie sich die Arbeitsfelder rund um das Thema Europa gestalten. Die Bachelorstudierenden konnten Akteure in der Europapolitik und deren Arbeit kennenlernen, mit Mitarbeitern der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Brüssel ins Gespräch kommen und einen Blick hinter die Kulissen der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt werfen.

In Gesprächsrunden stellten sich Experten der europäischen Politikgestaltung vor und gaben einen intensiven Einblick, wie sie aus Sachsen-Anhalt Europapolitik mitgestalten, und diskutierten über den Artikel 23 des Grundgesetzes. Der sogenannte „Europaartikel“ bestimmt, dass Bund und Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union mitwirken.

Der interdisziplinäre Studiengang European Studies schließt Module aus den Bereichen der Sozialwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften ein. Und er bietet eine hervorragende Fremdsprachenbildung.

Weitere Infos unter www.eurostud.ovgu.de im Internet.



Rente für Hinterbliebene

Berlin (dpa) • Wenn ein Ehepartner stirbt, besteht in der Regel Anspruch auf eine Witwen- oder Witwerrente. Jedoch muss das Paar mindestens ein Jahr verheiratet gewesen sein, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund. Bei kürzerer Ehe geht die Rentenversicherung von einer „Versorgungssehe“ aus und nimmt an, dass die Ehe dazu diente, um dem überlebenden Partner eine Hinterbliebenrente zu ermöglichen. Dann besteht kein Anspruch auf diese Rente. Ausnahme: Stirbt der Partner bei einem Unfall oder gibt es ein gemeinsames Kind, bestehen auch bei kürzerer Ehe dauer ein Anspruch. Geschiedene haben keinen Anspruch.

Ratgeber im TV

19.45 Uhr | ARD

„Wissen vor acht“: Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben im Alltag. Doch die Algorithmen der Programme können bestimmte Personengruppen unbemerkt benachteiligen. Wie das geschieht und was man tun muss, um das zu verändern, klärt die aktuelle Folge von „Wissen vor acht“.

Telefontipps

Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
19-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

Ortsgespräch im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88
9-18	01067	LineCall	0,88
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,88

Ins Mobilfunk

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

* in Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgabe oder einer Abrechnung schlechter als Minutenwahl wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlprioritäten kommen. Telitarif-Hotline: 0900/330100 (Mo-Fr, 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 12. November 2020. Quelle: www.telitarif.de

Wie umgehen mit Geschenken?

Was zu beachten ist, wenn sich zufriedene Kunden oder der Chef erkenntlich zeigen wollen

Wer viel mit Kundinnen und Kunden arbeitet oder ein Dankeschön vom Chef erhält, stand vielleicht schon einmal vor der Frage: Darf ich ein Geschenk annehmen. Ein Rechts-experte klärt auf.

Von Amelie Breitenhuber Berlin (dpa) • Der zufriedene Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, der Chef schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer Geschenke von Kunden bedenkenlos annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind für den beschäftigten Arbeitnehmer in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Nur wenn die Führungskraft, die selbst nicht Inhaber der Firma ist, als Gegenleistung private Dienste während der Arbeitszeit verlangt, sollte man als Arbeitnehmer unbedingt ablehnen. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei für Arbeitnehmer hingegen generell Vorsicht geboten, so der Rechtsexperte.

Im Arbeitsvertrag nachschauen

Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens; in letzteren beschreiben vor allem größere Betriebe teilweise sehr detailliert, wie Gesetze,



Bei Geschenken im dienstlichen Rahmen gibt es einiges zu beachten, betont der Arbeitsrechtler Alexander Bredereck. Im Zweifel sollten sich Arbeitnehmer im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Regeln des Arbeitgebers informieren.

Foto: Imago

Richtlinien und unternehmensspezifische Kodizes einzuhalten sind. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Bredereck.

Häufig gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzugeben.



zeigen. „Diese Pflichten sollte man als Arbeitnehmer sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“

Besonders streng sind die Regelungen dem Fachanwalt zufolge in korruptionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel dem Einkauf, im öffentlichen Dienst und bei Beamten und Beamten. „Hier ist die Annahme von Geschenken häufig verboten oder zu mindest nicht ratsam.“

Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk aufgrund der Stellung eines Arbeitnehmers im Unternehmen als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

Bei Sachgeschenken müsse üblicherweise ab einem Wert von zehn Euro mit Problemen gerechnet werden. Auch deshalb sei empfehlenswert, jegliche Geschenke unabhängig vom Wert dem Vorgesetzten anzugeben. Ausgenommen davon sind typische Werbege-schenke wie Kugelschreiber oder Schlüsselanhänger.

Deutsche ohne Quarantäne nach Thailand

Bangkok (dpa) • Es ist eine gute Nachricht für Reisende, die dem Winter entkommen wollen: Vollständig geimpfte Touristen aus fünf Ländern dürfen ab dem 1. November wieder quarantänefrei in Thailand Urlaub machen. Zu den ausgewählten Staaten gehört neben Großbritannien, USA, China und Singapur auch Deutschland.

Noch gibt es jedoch Unsicherheiten: Zunächst soll zwei Monate lang - also bis zum 31. Dezember - getestet werden, wie die vorsichtige Öffnung funktioniert. Wahrscheinlich werden die Regeln dabei immer wieder angepasst und geändert.

Die genauen Regeln werden derzeit ausgearbeitet. Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha hatte jüngst erklärt, Urlauber benötigen neben ihrem Impfpass einen PCR-Test vor Abreise und voraussichtlich einen zweiten bei der Ankunft in Thailand.

So wird der Router fit gegen Hacker-Attacken

Internet-Sicherheitsexperten raten zu individuellen Passwörtern und stets aktueller Geräte-Software

Attacken von Computer-Kriminellen raten IT-Fachleute auch Durchschnitts-Surfer dringend, sich mit individuellen Passwörtern und der jeweils aktuellen Router-Software zu wappnen.

Angriffsfläche reduzieren

Mit diesen zwei Maßnahmen bietet das Gerät Attacken aus dem Internet schon einmal deutlich weniger Angriffsfläche. Eine weitere Schutzkomponente kann dann sein, offene Ports, die womöglich gar nicht

offen sein müssen oder sollen, zu schließen.

Denn solche Ports kann man sich wie offene Türen vorstellen, durch die auch ungebetene Gäste eintreten können. Ob nun alles verrammelt und verriegelt oder vielmehr sperrangelweit offen steht, verrät etwa der Netzwerkcheck von „Heise Security“.

Am besten beläßt man es auf der Seite bei dem voreingestellten „Komplett-Check“, bestätigt unten noch mit einem Häkchen, dass man als Router-Besitzer zu der Untersuchung

offen sein müssen oder sollen, zu schließen.

Einen solchen Ports kann man sich wie offene Türen vorstellen, durch die auch ungebetene Gäste eintreten können. Ob nun alles verrammelt und verriegelt oder vielmehr sperrangelweit offen steht, verrät etwa der Netzwerkcheck von „Heise Security“.

Am besten beläßt man es auf der Seite bei dem voreingestellten „Komplett-Check“, bestätigt unten noch mit einem Häkchen, dass man als Router-Besitzer zu der Untersuchung

berechtigt ist und klickt dann auf den Button „Scan starten“.

Sollte es Probleme geben, werden diese in Rot hinterlegt

Ein moderner kabelloser Internet-Router.

Foto: Imago

ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV – DAS TRAUMPAAR DER KLASSIK in der Elbphilharmonie



© Fiberconcerts

Elbphilharmonie © www.mediaserver.hamburg.de Iris Herzog

Kostenfreie Buchungshotline
0391 - 5999 977
Mo.-Fr.: 08.30-16.00 Uhr



Reiseveranstalter: FUhrmann MUndstock international GmbH, 38159 Vechelde – Alle Preise gelten pro Person.
Zustiege: Magdeburg, Haldensleben, Stendal – Nicht-Abonnenten zahlen 20 € Zuschlag



Unser gesamtes Reiseprogramm sehen und bestellen Sie unter:
www.reisen.volksstimme.de

Volksstimme

Reisen

3-Tage-Busreise Eine Kulturreise der Extraklasse

01.03. – 03.03.2022

PROGRAMM

Meisterwerke der italienischen Oper von Verdi bis Puccini

Leistungen:

- ✓ **Fahrt im ****superior Fernreisebus**
- ✓ 2 x Ü/FR im DZ im ****Hotel Crowne Plaza Hamburg City Alster
- ✓ 1x Abendessen als Konzertmenü im Störtebeker Restaurant in der Elbphilharmonie am 02.03.2022 um ca. 17.30 Uhr
- ✓ 1x Sektempfang (Stehempfang) auf der Plaza der Elbphilharmonie
- ✓ **1 x Eintrittskarte Sitzplatz im Großen Saal der Elbphilharmonie in der Preiskategorie 5 (PK 5) am 02.03.2022 um 20.00 Uhr**
- ✓ Stadtührung Hamburg
- ✓ 1x Hafenrundfahrt
- ✓ Kulturtaxe

ab
569 €



Aufpreise

Eintrittskarte

PK 4: 225,- €

PK 3: 299,- €

PK 2: 340,- €

PK 1: 410,- €

Buchpreis für Strubel

Potsdamerin für „Blaue Blume“ geehrt

Frankfurt am Main (dpa) • Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben - nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki - und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende“ Roman überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen.

Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zandschower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) in die letzte Runde gekommen. Strubel erhält als Siegerin 25 000 Euro, die anderen fünf je 2500 Euro.

Christian Ulmen dreht Serie für Amazon

Berlin (dpa) • Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discouter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime Video am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku.

Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime Video zu sehen.

Als Schauspieler mit dabei sind unter anderem Bruno Alexander („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“), Rapperin Nura („Asphaltgorillas“), Ludger Bökelmann („Dark“) und David Ali Rashed („Tribes of Europa“).

Eine Operette für Luise

Kammerspiele Magdeburg stellen neues Hörbuchprojekt zur Preußen-Königin vor

Corona stürzte viele Künstler entweder in eine Zwangspause oder eröffnete neue Perspektiven. Letzteres gilt für die Magdeburger Kammerspiele, die die Pandemie-Krise als Chance für die Produktion eines Operetten-Hörbuches nutzen. Dabei holten sie sich nicht nur prominente Unterstützung, sondern auch Verstärkung aus dem Musiktheater und dem Schauspielhaus in Magdeburg.

Von Kathrin Singer
Magdeburg • Neben Königin Editha von Wessex gilt eine weitere Monarchin als Schutzpatronin der Stadt Magdeburg. Eine Nachbildung ihres Standbildes von 1901 erinnert noch heute an sie: Königin Luise von Preußen. Der Überlieferung nach war sie es, die sich in den Waffenstillstandverhandlungen im ostpreußischen Tilsit 1807 bei Napoleon selbst für die Schonung der einst mächtigsten preußischen Festungsstadt einzusetzen. Napoleon soll der preußischen Regentin eine Rose überreicht haben, die diese nur zusammen mit Magdeburg annehmen wollte.

Die legendäre Geschichte um die „Rose von Magdeburg“ wurde hernach vielfach verarbeitet, als Marionettentext ebenso wie als Stoff rührseliger Romane. Zwei ebenfalls aus Magdeburg stammende Künstler haben sich bereits 2010 des Luisen-Stoffes angenommen: Komponist Jens-Uwe Günther und Librettist Dirk Heidicke schrieben im Auftrag des Neustrelitzer Theaters eine Operette anlässlich des 200. Todestages der Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz.

Nachdem die Künstler für ihr Auftragswerk bezahlt und Orchestermaterial erstellt war, landete die Operette „Luise“ wegen Budgetkürzungen im Mecklenburgischen für die



Nach 20 Jahren wieder auf der Bühne im Magdeburger Schauspielhaus: Michael Bard als König Friedrich Wilhelm II. und Susanne Bard als Erzieherin Salomé von Gelieux.

Foto: Kathrin Singer

Folgejahre in der sprichwörtlichen Schublade. Unterstützt und motiviert durch das vom Land Sachsen-Anhalt aufgelegte Stipendien-Programm „Kultur ans Netz“, kamen die Kammerspieler auf die Idee, den Stoff als Hörbuch zu produzieren.

Und nun begann ein Vorgang, der einmalig scheint: Das üppig besetzte musikalische Werk für große Bühne, Chor und professionelle Sänger konnte von den wenigen Kammerspiel-Mitgliedern nicht allein gestemmt werden.

Flugs wurden Kontakte aktiviert - Michael und Susanne Bard gehörten zu den Mitbegründern der Freien Kammerspiele -, die letztlich ein großes Ensemble aus Iris Albrecht, Carmen Steinert, Michael Ruchter und Thomas Schneider aus dem Magdeburger Schauspielhaus, Undine Dreißig, Manfred Wulfert, Uta Zie-

renberg, Katrin und Peter Diebschlag aus dem Opernhaus, dem Neuen Magdeburger Kammerchor und freien Schauspielern aus dem Umfeld der Kammerspieler ermöglichen - ein Akt der Solidarität mit der freien Szene zudem, denn sowohl Chor als auch fest angestellte Bühnenkünstler unterstützen das Projekt unentgeltlich. Den Erzählerpart übernahm der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Jörg Schüttauf.

Nach 20 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne

Und so kam es, dass Susanne und Michael Bard nach zwanzig Jahren, sichtlich gerührt, erneut auf der Bühne im Schauspielhaus standen, um ihr vom Magdeburger Label ost-nordost produziertes Operettenhörbuch zu präsentieren. Operetten handeln, dem

Genre immanent, heitere Stoffe ab. Und so lenkt Dirk Heidicke den Fokus auf das Kennenlernen der Prinzessinnen Luise und Friederike mit den ihnen bestimmten Ehegatten, dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm und seinem Bruder Louis.

Eine geschickt eingefädelte Verwechslungsgeschichte - Friedrich Wilhelm will seine Luise auf wahrhaftige Liebe prüfen und tauscht mit seinem Bruder die Rollen - gibt der Handlung Pep und den beteiligten Darstellern mächtig komödiantisches Futter. Regisseurin Susanne Bard, selbst in der Rolle der arg vernachlässigten Königsmutter und der herrlich schrägen Schweizer Erzieherin der beiden Prinzessinnen, hat Typen angelegt:

den Schwerenöter König Friedrich Wilhelm II., der keinen Rockzipfel auslässt (Michael Bard), Draufgänger Louis (Michael Magel) und Schönegeist Friedrich Wilhelm (Michael Ruchter), die sich zart emanzipierenden Schwestern (Carmen Steinert, Friederike Walter) und viele andere.

Im Schauspielhaus agieren sie halbszenisch an Notenpulten mit herabgeklappten Rollenbezeichnungen und machen definitiv Lust auf mehr! Musikalisch bewegen sich die Kompositionen Jens-Uwe Günthers im Bereich klassischer Operettenmelodien mit opulenten Chorsätzen (gewohnt präzise: der Neue Magdeburger Kammerchor), klassischen Arien und Duetten, wagen aber auch Ausflüge ins Musical- und - großartig dargeboten von Thomas Schneider - Chanson.

Die künftige Magdeburger Theaterleitung sollte dieses Werk mit bemerkenswertem Lokalkolorit durchaus im Auge behalten.

Gold-Ei ist wieder in Dresden

Meisterwerk kehrt an Ursprungsort zurück

Dresden (dpa) • Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eisipitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden.

„Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzer, der neue Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. Es ist nun im Neuen Grünen Gewölbe zerlegt zu sehen.

Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März informierte Thomas Färber, Generalkunsthändler und Mitglied des Vereins der Freunde des Grünen Gewölbes, das Museum über das Angebot aus Schweizer Privatbesitz. „Man muss in so einem Fall zugreifen“, sagte Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die die „untere sechsstellige Summe“ in die Hand nahm.

Ein buntes Genre-Potpourri

Elton John veröffentlicht sein neues Album „Lockdown Sessions“



Das Cover des Albums „The Lockdown Sessions“ des britischen Sängers Elton John.

Künstler gelang es ihm, über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

Das eingängige Duett - Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren - löste „Shivers“ von Ed Sheeran an der Chart-Spitze ab. Der 30-Jährige hatte seine Fans zuvor selbst aufgerufen, dabei mitzuhelpen - auch ein Zeichen der Wertschätzung, die der Pop-Veteran bei nachfolgenden Generationen geistigt.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch.

Mit seinem Bekanntheitsgrad biete er den Youngern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugetreten, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“

Leidenschaftlich und mit tragischem Ende

„Die Unzertrennlichen“: Früher Roman von Simone de Beauvoir erscheint erstmals

Berlin (dpa) • Simone de Beauvoir war eine Musterschülerin und vielleicht auch deswegen einsam. Während ihrer Zeit an einer konfessionellen Schule erhielt sie eine Freundschaft diese Leere, die Beziehung zu Elisabeth Lacoin, genannt Zaza. Diese Freundschaft hat de Beauvoir 1954 im Roman „Die Unzertrennlichen“ festgehalten, der nie erschienen ist. Bis heute. Erst 2020, 34 Jahre nach dem Tod der Schriftstellerin, hat ihre Adoptivtochter Sylvie Le Bon de Beauvoir die Veröffentlichung freigegeben.

In dem Roman sind die Identitäten schwach kaschiert. Hinter Andrée Gallard verbirgt sich die Freundin Zaza, Sylvie Lepage ist das Alter Ego von Simone de Beauvoir. Der Roman beginnt im Ersten Weltkrieg, als Sylvie im Alter von neun Jahren erstmals der neuen Schulkameradin begegnet, und endet mit dem plötzlichen Tod der Freundin infolge einer Gehirnentzündung. Die Jahre dazwischen sind gekennzeichnet durch gegenseitig verlaufende Emanzipationsgeschichten. Zu Beginn bewundert Sylvie die etwas ältere Andrée wegen ihrer selbstbewussten Art. Die

beiden Mädchen nähern sich an.

Am Anfang ist Sylvie brav und angepasst, Andrée die Unabhängige. Mit der Zeit jedoch emanzipiert sich Sylvie immer mehr. Andrée dagegen gelingt es nicht, sich aus den Zwängen ihres Glaubens zu lösen. Ihre Mutter stellt sich gegen eine Liebesbeziehung ihrer Tochter. Andrée wird von ihrer riesigen wohlhabenden Familie für gesellschaftliche Aufgaben eingespannt, die sie zutiefst erschöpfen und zermürben.

Ihr frühzeitiger Tod erscheint denn auch fast als tragische Konsequenz eines Übermaßes an „Mündigkeit und Beängstigung“, wie Simone de Beauvoir in ihren „Memoiren einer Tochter aus gutem Hause“ schreibt. Die heftige Zuneigung zu Zaza hielt bis zum Tod der Freundin im Alter von kaum 22 Jahren.

Wenn man will, kann man in der schwärmerischen Begeisterung Sylvies für Andrée durchaus sexuelle Züge erkennen. Dann wäre „Die Unzertrennlichen“ ein Bekenntnis der Autorin zu ihrer Bisexualität, die sie nie öffentlich macht und weshalb sie vielleicht das Manuskript zurückhielt.

ders begeistert habe. Dies sei „Kick“ und „Thrill“ zugleich gewesen, er lerne dabei immer noch hinzu.

Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit eines Albums, das durchaus noch einige weitere Bereithalten könnte. Das mit Beats aufgepepte Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm gerade erst zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem

ARD

9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben 9.55 Verrückt nach Meer. Im Schulbus durch Sri Lanka 10.45 Meister des Altags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffet 13.00 ARD-MiMa U.a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen?

14.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00 14.10 Rote Rosen Telenovela 12.00 15.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00 15.10 Sturm der Liebe 12.00 16.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00 16.10 Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Der Medizinteppich von St. Vincent 12.00 17.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00 17.15 Brisant Magazin 12.00 18.00 Wer weiß denn sowas? 12.00 18.50 WaPo Bodensee 12.00 19.45 Wissen vor acht – Natur 12.00 19.50 Wetter vor acht 12.00 19.55 Börse vor acht 12.00 20.00 Tagesschau Mit Wetter 12.00



ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht 10.30 Notruf Hafenkante. Auf beiden Augen blind 11.15 SOKO Wismar. Nachruf 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 ARD-MiMa

14.00 heute – in Deutschland 12.00 14.15 Die Küchenschlacht Show 12.00 15.00 heute Xpress 12.00 15.05 Bares für Rares Magazin 12.00 16.00 heute – in Europa 12.00 16.10 Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Verona sehen und sterben 12.00 17.00 heute 12.00 17.10 hallo deutschland 12.00 17.45 Leute heute Magazin 12.00 18.00 SOKO Köln Alphatiere 12.00 19.00 Wetter 12.00 19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymer Anrufer 12.00



RTL

5.15 Anwälte der Toten 6.00 Guten Morgen Deutschland. Magazin 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 9.00 Unter uns. Soap 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Sop 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show 12.00 Punkt 12.

15.00 wunderbar anders wohnen 15.45 RTL Aktuell 12.00 16.45 Explosiv Stories Magazin 12.00 17.00 Unter uns Soap 12.00 18.00 Explosiv – Das Magazin 12.00 18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin 12.00 18.45 RTL Aktuell 12.00 19.05 Alles was zählt Soap. Simone ist frustriert, da Justus sich nicht dazu bewegen lässt, das Zentrum zu verlassen. GZSZ Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt. 12.00



SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Charlotte Karla, Tim Hendrik Walter. Moderation: Annika Lau, Daniel Boschmann 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap

14.00 Auf Streife Doku-Soap 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 Klinik am Südring Doku-Soap 17.00 Lenzen übernimmt Doku-Sop. Mit Sarah Grüner, Ben Handke und Ingo Lenßen 17.30 K11 – Die neuen Fälle Doku-Sop. Organernte 18.00 Buchstaben Battle Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörüm, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner 19.40 Sat.1 Nachrichten



PRO 7

8.45 Man with a Plan. Comedyserie 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs – Die Anfänger. Mein Traumjob / Mein drittes Jahr / Meine neue Ära / Mein Berater 12.20 Last Man Standing. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere 13.15 Two and a Half Men

14.35 The Middle Sitcom. Der lange Weg zum Nächsten / Der verlorene Sohn 12.00 15.35 The Big Bang Theory Sitcom Probewohnen bei Muttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Balkonur! 12.00 17.00 taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2). Moderation: Rebecca Mir, Daniel Aminati 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Trickserie 12.00 19.05 Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah 19.55 Sat.1 Nachrichten



MDR

6.20 Sturm der Liebe 7.10 Rote Rosen 8.00 Sturm der Liebe. Telenovela 8.50 In aller Freundschaft 9.40 Quizduell – Der Olymp. Show 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.55 MDR aktuell 11.00 MDR um elf 11.45 IAF 12.30 Judith Kemp. Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch

14.00 MDR um zwei Magazin 12.00 15.15 Gefragt – Gejagt Show 12.00 16.00 MDR um vier Neues von hier / Gäste zum Kaffee / Neues von hier & Leichter leben. Im Regionalmagazin gibt es die aktuellsten Berichte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. 12.00 17.45 MDR aktuell 12.00 18.05 Wetter für 3 12.00 18.10 Brisant Magazin 12.00 18.54 Unser Sandmännchen 12.00 19.00 Sachsen-Anhalt Heute 12.00 19.30 MDR aktuell 12.00 19.50 Zeigt uns eure Welt Doku 12.00



Sport 1

7.30 Die Arche-Fernsehkanzel. Magazin 8.00 Teleshopping 15.00 Teleshopping 15.30 Normal 16.00 Story-Hunters. Dokumentationsreihe. Am Haken 16.30 Die drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 18.30 Street Outlaws 19.30 Sport1 News 20.15 Fantalk. 3. Spieltag, Gruppenphase 23.15 Best of Fantalk – Fußballstars nachts im Museum 0.00 Die PS-Profs – Mehr Power aus dem Pott 2.00 Sport-Clips

Eurosport

14.30 Marathon: Amsterdam-Marathon 15.30 Ski alpin: WM 16.00 Ski alpin: WM 16.30 Radsport: Paris-Roubaix der Damen 18.00 Eurosport News 18.05 Radsport: Paris-Roubaix 20.30 Radsport: Cycling Show 21.00 Tourenwagen: Weltcup 21.30 Tourenwagen: ETCR 22.00 Motorsport: Extreme E 22.30 Eurosport News 22.35 Ski alpin: WM 23.30 Radsport: Lombardie-Rundfahrt. Eintagesrennen der Herren

WDR

13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 IAF 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 20.00 Tageschau 20.15 Tatorf: Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatorf: Satisfaktion. Krimireihe, D 2007 23.40 Tatorf: Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 1973 21.20 Unterwegs im Westen

3 SAT

13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit. Magazin. Moderation: Lillian Moschen 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag. Thriller, D 2017 21.45 kinokino. Magazin 22.00 ZIB 2 22.25 makro. Magazin 22.55 Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokumentarfilm, D 2020. Regie: Sebastian Bellwinkel 0.15 Reporter 0.45 10vor10

Kinderkanal

13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Seesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastic! 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 KiKA 20.10 Die Mixed-WG 20.35 Die Mädchen-WG

arte

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 16.00 Auf den Dächern der Stadt 17.50 Italien, meine Liebe. Dokumentation 19.20 Journal. Abendausgabe (19/10/2021) 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa. Dokumentation 22.05 Die Erdzersetzer. Dokufilm, F 2019. Regie: Jean-Robert Viallet 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

Erklärung Sonderzeichen

■ Schwarzweiss-Sendung
□ Untertitel für Hörgeschädigte
○ Zweikanalton
■ Dolby-Stereo-Ton

RTLZWEI

20.15 Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren. Der Döner-ladenbesitzer Galip steht unter dem Verdacht, seinen Ex-Mitarbeiter Ergün ermordet zu haben. Einige Indizien sprechen gegen Galip, aber Isa glaubt an dessen Unschuld, hat sie doch selbst miterlebt, wie Ergün Streit gesucht hatte. 12.00

21.00 In aller Freundschaft Offene Rechnung. Juliane Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf. Philipp Brentano versorgt ihre Wunde – und macht eine Entdeckung. 12.00

21.45 FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstenttarierung des NSU: Wie aktiv ist das rechts-extremistische Unterstützernetzwerk noch heute? 12.00

22.15 Tagesshemen 12.00

22.50 Club1 Talkshow. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter 12.00

0.20 Nachtmagazin 12.00

0.40 Die Kanzlei Ohne Spuren 12.00

Kabel 1

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans. Keine Zeugen / Die Waffen der Familie 10.15 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Eine wunderbare Falle / Die Professorin 12.05 Castle 13.00 The Mentalist. Krimiserie. Peppers Geist

13.55 Hawaii Five-0 12.00 14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie 12.00 15.50 News

16.00 Navy CIS: L.A. Krimiserie 12.00 16.55 Abenteuer Leben täglich

17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe

18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum

20.15 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis, Yasiin Bey, David Morse

22.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis. Regie: Florent Siri 12.00

0.45 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006 12.00

2.25 Kabel Eins Late News

2.30 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005 12.00

Super RTL

8.00 Die Nektons – Abenteurer der Tiefe. Animationsserie 10.20 Angelo! Animationsserie 13.00 What's New Scooby-Doo? Abenteuer in Tokio 13.25 NinjaGo – Abenteuer in neuen Welten. Animationsserie 13.55 Bugs Bunny und Looney Tunes. Zeichentrickserie 13.00

14.20 Angelo! Animationsserie 12.00 14.30 Willkommen bei den Louds 15.00 ALVINNN!!! Serie 12.00

15.30 Tom und Jerry 12.00 16.00 Die Tom und Jerry Show 12.00

16.30 Die Legende des Monsteins

17.00 Wozza Goozle Magazin 12.00

17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie 12.00

17.55 PAW Patrol Serie 12.00

18.25 Grizzy & die Lemmings 12.00

18.55 Die Tom und Jerry Show 12.00

19.15 ALVINNN!!! Serie 12.00

19.45 Angelo! Animationsserie 12.00

20.15 On the Case – Unter Mordverdacht Doku-Soap 12.00

22.20 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006 12.00

22.20 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap 12.00

0.25 Infomercials 12.00

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie 9.10 CSI: Miami. Krimiserie. Blutsbrüder / Festgenagelt / Die Todesbar. Mit David Caruso 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen. Doku-Soap 13.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap

14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Jacqueline vs. Henrik 12.00

15.00 Shopping Queen 12.00

16.00 Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“ 12.00

18.00 First Dates Doku-Soap 12.00

19.00 Das perfekte Dinner 12.00

20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein Handicap. 12.00

22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen. 12.00

0.15 vox nachrichten 12.00

NDR

9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 utan zu binn 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern

14.00 NDR Info Information 12.00

14.15 Gefragt – Gejagt 12.00

15.00 die nordstorf Reportagereihe

16.10 Mein Nachmittag 12.00

17.00 NDR Info Information 12.00

17.10 Leopard, Seebär & Co. 12.00

18.15 Die Nordreportage 12.00

18.45 DAS! Magazin 12.00

20.00 Tagesschau 12.00

